

Modulhandbuch

Polyvalenter Zwei-Hauptfächer-Bachelorstudiengang – Wirtschaftswissenschaft (mit Option Lehramt Gymnasien)

– Prüfungsordnungsversion 2015 -



universität freiburg

Stand: April 2025

Änderungen und Anpassungen sind vorbehalten.

Inhalt

1. Aufbau des polyvalenten Zwei-Hauptfächer-Bachelorstudiengangs – Wirtschaftswissenschaft (mit Option Lehramt Gymnasien)	4
1.1. Überblick.....	4
1.2. Allgemeine Struktur und Zielsetzung.....	5
1.3. Der empfohlene Studienverlaufsplan im polyvalenten Zwei-Hauptfächer-Bachelorstudiengang Wirtschaftswissenschaft	7
1.5. Perspektiven nach Abschluss des Bachelorstudiums	9
2. Studienorganisation	11
2.1. Anmeldungen.....	11
2.2. Leistungsnachweise	12
2.3. Orientierungsprüfung	13
2.4. Bachelorarbeit.....	13
2.5. Auslandsstudium	13
3. Service- und Beratungsstellen	16
4. Die Module des polyvalenten Zwei-Hauptfächer-Bachelorstudiengangs – Wirtschaftswissenschaften	19
4.1. Methodische Grundlagen	19
4.2. Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen	19
4.3. Grundlagen der Politikwissenschaft	20
4.4. Vertiefungsbereich I: Volkswirtschaftspolitik und Wirtschaftsethik*	21
4.5. Vertiefungsbereich II: Betriebswirtschaftslehre und Rechtswissenschaft*	22
4.6. Option A: Lehramt Gymnasien	24
4.7. Option B: Option Individuelle Studiengestaltung	24
4.8. Sonstige Module	25
5. Modulbeschreibungen	26
5.1. Pflichtmodule	26
5.2. Wahlpflichtmodule	38
6. Weitere Informationen und Links	132

Hinweis:

- Dieses Modulhandbuch baut auf dem allgemeinen sowie dem fachspezifischen Teil der Prüfungsordnung des Studiengangs auf. Diese Dokumente sind abrufbar unter <https://www.studium.uni-freiburg.de/de/studienangebot/lehramtsoptionen/info/676>
- Die Angaben zum Turnus der Lehrveranstaltungen sind unverbindlich. Änderungen und Anpassungen sind vorbehalten.
- Diese Version des Modulhandbuchs ist noch nicht von den Gremien der Fakultät verabschiedet und daher vorläufig. Änderungen und Ergänzungen sind vorbehalten.

1. Aufbau des polyvalenten Zwei-Hauptfächer-Bachelorstudiengangs – Wirtschaftswissenschaft (mit Option Lehramt Gymnasien)

1.1. Überblick

Akademischer Grad:	Bachelor of Arts/Bachelor of Science
Studienform:	Grundständiges Studium mit erstem berufsqualifizierenden Studienabschluss
Studienbeginn:	Im 1. Fachsemester: nur Wintersemester (Erstsemester: mit Zulassungsbeschränkung (Uni): Auswahlverfahren (Abiturdurchschnittsnote und ggf. außerschulische Leistungen)) Im höheren Fachsemester: Winter- und Sommersemester
Regelstudienzeit:	6 Semester
Studienumfang:	180 ECTS-Punkte
Studiengebiete:	Das Bachelor-Studium umfasst 180 ECTS-Punkte (Regelstudienzeit 6 Semester) und besteht aus folgenden vier Teilen: <ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftswissenschaft (75 Punkte) • Weiteres Hauptfach (75 Punkte) • Wahlmodule Lehramt oder Individuelle Studiengestaltung (20 Punkte) • Bachelor-Arbeit in einem der beiden Hauptfächer (10 Punkte)
Auslandsstudium:	Empfohlen im 5. und/oder 6. Fachsemester. Sowohl die Fakultät als auch die Universität bieten umfangreiche Austauschprogramme an. Alternativ kann das Auslandsstudium auch selbst organisiert werden. Individuelle Beratung im Auslandsbüro Wirtschaftswissenschaften (vgl. auch Kapitel 2.5).
Veranstaltungssprache:	In der Regel deutsch Optionale englischsprachige Wahlpflichtmodule im Vertiefungsstudium ab dem 4. Fachsemester möglich

1.2. Allgemeine Struktur und Zielsetzung

Der polyvalente Zwei-Hauptfächer-Bachelorstudiengang hat einen Leistungsumfang von 180 ECTS-Punkten; die Regelstudienzeit beträgt einschließlich der Zeit für die Anfertigung der Bachelorarbeit sechs Semester. Der Studiengang gliedert sich in zwei wissenschaftliche Fächer mit einem Leistungsumfang von jeweils 75 ECTS-Punkten im Bereich der Fachwissenschaft und den Optionsbereich mit einem Leistungsumfang von 20 ECTS-Punkten; außerdem ist nach eigener Wahl in einem der beiden Hauptfächer die Bachelorarbeit mit einem Leistungsumfang von 10 ECTS-Punkten anzufertigen. Werden ein wissenschaftliches Fach und ein künstlerisches Fach kombiniert, hat das Bachelorstudium einen Leistungsumfang von 240 ECTS-Punkten und eine Regelstudienzeit von acht Semestern.

Den größten Anteil im Bachelorstudium machen die beiden wissenschaftlichen Hauptfächer aus, die jeweils 75 ECTS-Punkte umfassen. Über die inhaltlichen Bestandteile informieren Sie die jeweiligen Fachbereiche; festgehalten sind sie in Anlage B der Studien- und Prüfungsordnung. Es wird dabei empfohlen, sich an den jeweiligen Studienverlaufsplänen zu orientieren, die einen idealen Rahmen für eine sinnvolle Studiengestaltung geben.

Im Rahmen des polyvalenten Zwei-Hauptfächer-Bachelorstudiengangs besteht die Möglichkeit, entweder ein auf das Lehramt an Gymnasien bezogenes Bachelorstudium zu absolvieren oder bei der Studiengestaltung eigene Akzente zu setzen.

Optionsbereich: Option A: Lehramt Gymnasien oder Option B: Individuelle Schwerpunktsetzung

Wird die Option Individuelle Studiengestaltung studiert, werden im Optionsbereich zur Vorbereitung auf ein fachwissenschaftliches Masterstudium (M.A./M.Sc.) Fachwissenschaft und Interdisziplinarität vertieft und sogenannte Berufsfeldorientierte Kompetenzen (BOK) belegt.

Wird der Studiengang in der Ausrichtung als auf das Lehramt Gymnasien bezogener Bachelorstudiengang studiert, dann umfasst das Studium neben den beiden wissenschaftlichen Fächern im Optionsbereich eine Einführung in die Bildungswissenschaften, das dreiwöchige Orientierungspraktikum sowie Grundlagen der Fachdidaktik. Das lehramtsbezogene Bachelorstudium ermöglicht den Übergang in den Master of Education (M.Ed.). Das Lehramtsstudium beinhaltet dabei im Optionsbereich drei verschiedene Studienbereiche:

1. Bildungswissenschaftliches Studium: Erwerb von pädagogischen und anderen lehramtspezifischen Qualifikationen

2. Fachdidaktisches Studium: Aneignung fachspezifischer Theorien und Methoden zur Vermittlung von Unterrichtsstoff
3. Praxisphase: Orientierungspraktikum (Bachelorstudium) zur frühzeitigen Berufsorientierung und –vorbereitung.

Der Master of Education ist Voraussetzung für die Aufnahme ins Referendariat. Die anschließende Lehramtstätigkeit kann nicht an beruflichen Schulen aufgenommen werden, da Sie der M.Ed. zur Tätigkeit an Gymnasien qualifiziert.

1.3. Der empfohlene Studienverlaufsplan im polyvalenten Zwei-Hauptfächer-Bachelorstudiengang Wirtschaftswissenschaft

Semester	Methodische Grundlagen	Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen		Grundlagen der Politikwissenschaft	Vertiefungsbereich I und II	Optionsbereich****		2. Hauptfach	ECTS-Pkte. ****	
						Option A*: Lehramt Gymnasium	Option B: Individuelle Schwerpunktsetzung			
Fachwissenschaft						Optionsbereich				
1 (WS)	Mathe***** (8 ECTS)	Einführung in die VWL (4 ECTS)	Einführung in die BWL (4 ECTS)			Einführung in die Bildungswissenschaften (3 ECTS)	Vorbereitung des Orientierungspraktikums (2 ECTS)	Berufsfeldorientierte Kompetenzen (BOK) (8-20 ECTS) Fachwissenschaft und Interdisziplinarität (0-12 ECTS)	Fachwissenschaft (75 ECTS) Fachdidaktik (5 ECTS)	
2 (SS)	Statistik (8 ECTS)	Grundlagen der Wirtschaftspolitik (6 ECTS)				Orientierungspraktikum (4 ECTS)	Nachbereitung des Orientierungspraktikums (1 ECTS)			
3 (WS)		Verbraucherpolitik (4 ECTS) Mikroökonomik I (6 ECTS)			Vertiefungsbereich I und II*** (23 ECTS) <i>I: Volkswirtschaftspolitik und Wirtschaftsethik (8-11 ECTS) Module nach Wahl</i> <i>II: BWL und Rechtswissenschaft (12-15 ECTS) Module nach Wahl</i>	Fachdidaktik I Einführung in die Wirtschaftsdidaktik (2 ECTS)				
4 (SS)			Einführung in das politische System der BRD und vergleichende Politikwissenschaft (6 ECTS)**							
5 (WS)		Makroökonomik I (6 ECTS)					Fachdidaktik II Lehr- und Lernmethoden der ökonomischen Bildung (3 ECTS)			
6 (SS)	Bachelor-Arbeit in einem der beiden Hauptfächer (10 ECTS)									
ECTS	16	30		6	23	20		80	180	

* Zusätzl. 5 ECTS aus Fachdidaktik des 2. HF

** Wird als zweites Fach das Fach Politikwissenschaft studiert, ist im Grundlagenbereich anstelle des Moduls Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland und in die Vergleichende Politikwissenschaft nach eigener Wahl eines der drei Module Ordnungspolitik, Öffentliche Einnahmen oder Öffentliche Ausgaben mit einem Leistungsumfang von 6 ECTS-Punkten zu absolvieren. In dem gewählten Modul ist eine Prüfungsleistung zu erbringen. Das gewählte Modul kann im Vertiefungsbereich nicht belegt werden.

*** Nach eigener Wahl ist in einem der beiden Vertiefungsbereiche verpflichtend ein wirtschaftswissenschaftliches Seminar zu absolvieren.

**** Diese Leistungen sind laut PD Studienleistungen und gehen somit nicht in die Bachelorgesamtnote mit ein.

***** Ein ECTS entspricht dabei laut 30 Arbeitsstunden.

***** Wird als zweites Fach Mathematik studiert, ist im Grundlagenbereich anstelle des Moduls Mathematik das Modul Ökonometrie zu absolvieren. Das Modul Ökonometrie ist für das 1. oder 3. Fachsemester vorgesehen und hat einen Leistungsumfang von 8 ECTS-Punkten. Die im Modul Ökonometrie zu erbringende Prüfungsleistung besteht in einer Klausur.

Legende:

ECTS-Punkte:	Leistungspunkte nach European Credit Transfer System
SS:	Sommersemester (01. April bis 30. September)
WS:	Wintersemester (01. Oktober bis 31. März)
PL	Prüfungsleistung (benotete Leistung)
SL	Studienleistung (lediglich das Bestehen ist erforderlich)

Der Studienverlaufsplan stellt eine Empfehlung für die Organisation des erfolgreichen und zügigen Studiums des polyvalenten Zwei-Hauptfächer-Bachelorstudiengangs - Wirtschaftswissenschaften dar. Individuelle Anpassungen sind möglich. Dabei sind mehrere Punkte zu beachten:

- a) Oftmals bauen Module inhaltlich aufeinander auf (vgl. die einzelnen Modulbeschreibungen), z.B. erfordern Seminare den vorherigen Besuch der dazugehörigen Grundlagenvorlesung,
- b) die Orientierungsprüfung (vgl. Prüfungsordnung) ist nach zwei Semestern zu bestehen (mit Wiederholungsmöglichkeit im dritten Semester) und
- c) die Lehrveranstaltungen finden i.d.R. im zweisemestrigen Rhythmus, zum Teil jedoch auch in einem anderen Rhythmus statt (vgl. auch hierzu die einzelnen Modulbeschreibungen).

Eine gründliche individuelle Studienplanung ist daher in jedem Fall erforderlich. Die Studienfachberatung Wirtschaftswissenschaften unterstützt hierbei gerne.

1.5. Perspektiven nach Abschluss des Bachelorstudiums

Nach Abschluss des polyvalenter Zwei-Hauptfächer Bachelor Wirtschaftswissenschaft ist ein Übergang in den Beruf oder ein Masterstudium möglich.

Je nach Schwerpunktsetzung im Bachelorstudium besteht die Möglichkeit eines Überganges in den Master of Education (M.Ed.) oder ein fachwissenschaftliches Masterstudium (M.A./M.Sc.).

Absolvent/innen welche die Option A: Lehramt Gymnasien gewählt haben und als Lehrer/in arbeiten möchte, sollte Freude am Umgang mit Kindern und Jugendlichen haben, Verständnis und Offenheit für jugendliche Nöte und Schwierigkeiten aufbringen können und an lebenslangem Lernen und Weiterbildung interessiert sein. Einsatzbereitschaft, hohes Engagement und Führungsstärke werden ebenso erwartet wie Kooperationsbereitschaft gegenüber Kollegium und Elternschaft. Studierende, die den Beruf des/der Gymnasiallehrers/in anstreben, studieren den polyvalenten Zwei-Hauptfächer-Bachelorstudiengang mit der Option Lehramt Gymnasien und absolvieren anschließend den Studiengang Master of Education.

Polyvalenter Zwei-Hauptfächer-Bachelorstudiengang			
QL	1. wissenschaftliches Fach	2. wissenschaftliches Fach	Option Lehramt Gymnasium <i>de/</i>
QL	Fachwissenschaft 75 ECTS-Pkt.	Fachwissenschaft 75 ECTS-Pkt.	Einführung in die Bildungswissenschaften 3 ECTS-Pkt. <i>de/</i>
			Orientierungspraktikum mit Vor- u. Nachbereitung 7 ECTS-Pkt.
	Bachelorarbeit (in einem der beiden Fächer) 10 ECTS-Pkt.		Fachdidaktik je Fach 5 ECTS-Pkt.
Studiengang Master of Education			
	1. wissenschaftliches Fach	2. wissenschaftliches Fach	Lehramtsspezifische Anteile
	Fachwissenschaft 17 ECTS-Pkt.	Fachwissenschaft 17 ECTS-Pkt.	Bildungswissenschaften 35 ECTS-Pkt.
	Fachdidaktik 10 ECTS-Pkt.	Fachdidaktik 10 ECTS-Pkt.	Schulpraxissemester 16 ECTS-Pkt.
	Masterarbeit 15 ECTS-Pkt.		

Für die Absolventen/innen mit Option B: Individuelle Schwerpunktsetzung bieten sich breite Einsatzmöglichkeiten in privatwirtschaftlichen, öffentlichen und sozialen Organisationen an. Der berufliche Einstieg in die Praxis (via Direkteinstieg oder als Trainee) sorgt für die direkte Anwendung der erlernten Kompetenzen. Das Studium ist hier Basis für eine fachliche Karriere. Daneben bietet ein Masterstudiengang durch die vertiefende Auseinandersetzung mit ökonomischen Themen die Chance, betriebliche Leitungskarrieren wie akademische Laufbahnen vorzubereiten.

2. Studienorganisation

2.1. Anmeldungen

Es wird unterschieden zwischen Anmeldungen, die zur Teilnahme an Lehrveranstaltungen erforderlich sind und Anmeldungen, die zum Absolvieren studienbegleitender Prüfungsleistungen berechtigen.

Teilnahme an Lehrveranstaltungen

Zur Teilnahme Vorlesungen, Übungen und den Veranstaltungen des BOK-Bereichs melden sich die Teilnehmenden direkt über das Hochschulinformationssystem HISinOne an. Auch zur Teilnahme an den von der Pädagogischen Hochschule ausgerichteten Fachdidaktik-Veranstaltungen ist eine Anmeldung über HISinOne erforderlich. Für die Teilnahme an Seminaren und Veranstaltungen mit den begrenzten Teilnehmerzahlen (Blockveranstaltungen, PC-Pool-Übungen) ist in der Regel eine Bewerbung/Anmeldung beim entsprechenden Lehrstuhl notwendig und erfolgt oftmals vor Semester-, bzw. Vorlesungsbeginn.

Bei Vorlesungen und Übungen beginnt der Belegzeitraum am 01.09. für das Winter-, sowie 01.04. für das Sommersemester. Kurse sind unverbindlich belegbar und können jederzeit wieder abgewählt werden. Sie erscheinen auch nicht auf der Notenübersicht. Eine Teilnahmepflicht für belegte Veranstaltungen besteht nicht.

Bitte beachten Sie, dass Sie nicht automatisch für Prüfungen angemeldet werden. Dies erfordert eine separate Belegung.

Prüfungsanmeldungen

Im Laufe des Studiums müssen diverse Anmeldeformalitäten sowie Modalitäten zum Nachweis von Leistungen beachtet werden. Die Verwaltung wird durch das Prüfungsamt des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften vorgenommen. Für studienbegleitende Prüfungsleistungen ist eine fristgerechte Prüfungsanmeldung über das Prüfungsverwaltungssystem HISinOne notwendig. Die genauen Termine und Modalitäten finden sich auf der Homepage des Prüfungsamts des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften.

Der PH-Account

Studierende mit Optionsbereich Lehramt benötigen einen PH-Account, um an den Veranstaltungen der PH (Fachdidaktik) teilnehmen zu können. Diesen Account erhalten Sie, indem Sie

in HISinOne den Kurs *00LE00FACE-PH-Account PH-Account anfordern für Uni-Studierende in Polyvalenten Zwei-Hauptfächer Bachelorstudiengängen* belegen. Eine Anleitung hierzu finden Sie im Wiki von HISinOne.

2.2. Leistungsnachweise

Die für die einzelnen Lehrveranstaltungen, Module oder sonstigen Leistungen vorgesehenen ECTS-Punkte werden vergeben, wenn jeweils alle erforderlichen studienbegleitenden Prüfungsleistungen und/oder Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden.

Studienleistungen

Studienleistungen (SL) sind individuelle schriftliche, mündliche oder praktische Leistungen, die von Studierenden im Zusammenhang mit Lehrveranstaltungen erbracht werden. Sie können z.B. aus Übungsblättern oder Protokollen bestehen. Der Umfang und die Art der Studienleistungen werden den Studierenden zu Beginn der zum Modul gehörenden Lehrveranstaltungen mitgeteilt. Sie werden bewertet, aber nicht benotet. Für ihre Anerkennung müssen die definierten Mindestanforderungen erfüllt worden sein. Ihre Bewertung geht jedoch nicht in die Abschlussnote ein. Studienleistungen sind Bestandteil aller Lehrveranstaltungen.

Prüfungsleistungen

Die Module werden in der Regel studienbegleitend geprüft. Art und Umfang der studienbegleitenden Prüfungsleistungen sind im jeweils geltenden Modulhandbuch festgelegt und werden den Studierenden zu Beginn der zum jeweiligen Modul gehörenden Lehrveranstaltungen bekanntgegeben. Mündliche Prüfungsleistungen werden in Seminaren in der Regel in Form von Referaten erbracht. Schriftliche Prüfungsleistungen werden in Form von Klausuren, Hausaufgaben, praktischen Übungen und Hausarbeiten erbracht. Klausuren haben eine maximale Dauer von 30 Minuten pro ECTS-Punkt. Sie können ganz oder teilweise auch aus Aufgaben nach dem Antwortwahlverfahren (Multiple-Choice-Aufgaben) bestehen. Die Bewertung geht in die Abschlussnote ein. Die Abschlussnote errechnet sich aus dem nach ECTS-Punkten einfach gewichteten Durchschnitt der Note der Bachelorarbeit, der Noten der Wahlpflichtmodule sowie der Bereichsnoten des Grundlagenbereichs. Für das Absolvieren von Prüfungsleistungen ist eine fristgerechte Prüfungsanmeldung notwendig. Für fachfremde Wahlmodule gelten die Regelungen zu Prüfungsleistungen der jeweiligen Fakultät.

2.3. Orientierungsprüfung

Die Studierenden haben in der Orientierungsprüfung nachzuweisen, dass sie sich in ihrem Studienfach grundlegende Kenntnisse angeeignet haben und somit für das Fach grundsätzlich geeignet sind. Die Orientierungsprüfung im polyvalenten Bachelorstudiengang Wirtschaftswissenschaft ist bestanden, wenn entweder im Modul Mathematik oder im Modul Statistik die studienbegleitende Prüfungsleistung erbracht wurde. Für Studierende, die als zweites Fach Mathematik studieren, tritt an die Stelle des Moduls Mathematik das Modul Ökonometrie. Hierfür ist bis zum Ende des dritten Semesters Zeit. Wird die Orientierungsprüfung bis dahin nicht erbracht, folgt die Exmatrikulation.

2.4. Bachelorarbeit

In einem der beiden Fächer ist nach eigener Wahl die Bachelorarbeit mit einem Leistungsumfang von 10 ECTS-Punkten anzufertigen. Die Bearbeitungszeit beträgt ab der Vergabe des Themas drei Monate. Die Bachelor-Arbeit kann begonnen werden, wenn die Orientierungsprüfung bestanden ist und im polyvalenten Zwei-Hauptfächer-Bachelorstudiengang in dem Fach, in dem die Bachelorarbeit angefertigt wird, mindestens 60 ECTS Punkte erworben wurden. Wählen Sie das Fach Wirtschaftswissenschaften, erhalten Sie einen B.Sc. Abschluss. Für weitere Informationen: <https://www.wirtschaftswissenschaften.uni-freiburg.de/de/pruefungsamt>

2.5. Auslandsstudium

Für die persönliche Entwicklung ist es eine große Bereicherung, für die Chancen auf dem Arbeitsmarkt gewinnt es immer mehr an Bedeutung: Das Auslandsstudium. Neben dem Angebot englischsprachiger und international ausgerichteter Lehrveranstaltungen, einem breiten Sprachkursangebot und der Möglichkeit, die Betreuung eines internationalen Praktikums anerkennen zu lassen, bieten die internationalen Austauschprogramme der Fakultät und der Universität Freiburg ein umfangreiches Angebot an Möglichkeiten, einen Teil des Studiums im europäischen oder weltweiten Ausland zu verbringen.

Der passende Zeitraum für ein Auslandssemester oder –jahr ist von der individuellen Studiensituation abhängig. Meist dürfte er aber im 5. und/oder 6. Fachsemester des B.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Public and Non-Profit Management) liegen. Als Vorbereitungs- und Planungszeitraum sollte mit 1 bis 1,5 Jahren gerechnet werden (Informationen einholen, planen, Entscheidungen treffen, Bewerbungsfristen...).

Mit dem **Auslandsbüro des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften** verfügt die Fakultät über eine eigens eingerichtete Beratungs- und Koordinierungsstelle für Auslandsaufenthalte. Mit über 40 Partneruniversitäten in 17 Ländern (siehe folgende Tabelle) innerhalb Europas, gibt es ein großes Spektrum von Austauschmöglichkeiten speziell für die Studenten der Wirtschaftswissenschaften. Auf Universitätsebene ist das **International Office** der Ansprechpartner für Sie, das über weitere, umfangreiche Kontakte zu Partnerhochschulen weltweit verfügt. Weitere Informationen über Austauschprogramme, aktuelle Hinweise, Kontaktdaten, u.v.m. sind verfügbar auf <https://www.wirtschaftswissenschaften.uni-freiburg.de/de/internationales-studium/erasmus>.

Partneruniversitäten und jeweilige Austauschplätze

Land	Universität	Plätze	B.Sc.
Belgien	Universität Gent	8 x 10 Monate	X
	Universität Antwerpen	2 x 5 Monate	X
Bulgarien	University of Economics Varna	3 x 6 Monate	X
Finnland	Hanken School of Economics (1 Platz am Campus Helsinki, 1 Platz am Campus Vasa)	2 x 6 Monate	X
Frankreich	Université Jean Moulin (Lyon III)	2 x 10 Monate	X
	Institut Catholique de Paris	2 x 10 Monate	X
	Université des Antilles et de la Guyane	2 x 5 Monate	X
	Université Grenoble Alpes	2 x 10 Monate	X
Griechenland	Ioannina University	2 x 10 Monate	X
Italien	Università degli Studi di Roma „Tor Vergata“	2 x 10 Monate	X
	Università di Torino	2 x 5 Monate	X
	Università di Siena	2 x 6 Monate	X
	Università Cattolica del Sacro Cuore (Mailand)	2 x 10 Monate	X
	Università di Roma (Sapienza)	2 x 10 Monate	X
	Università di Reggio Calabria	2 x 10 Monate	X
Mazedonien	South East European University	2 x 10 Monate	X
Norwegen	NMBU Ås	2 x 10 Monate	X
	Universitetet i Bergen	2 x 10 Monate	X
Polen	SGH School of Economics, Warschau	2 x 10 Monate	X
Portugal	ISEG Lisbon	3 x 6 Monate	X
Rumänien	Universitatea Iasi	2 x 5 Monate	X
Schweden	Universität Linköping	3 x 10 Monate	X
Schweiz	Université de Genève	2 x 9 Monate	X

	Università della Svizzera Italiana, Lugano	2 x 5 Monate	X
	Universität Luzern	2 x 10 Monate	X
Spanien	Universidad de Almería	2 x 10 Monate	X
	UIC, Barcelona	2 x 5 Monate	X
	Universidad de Cádiz*	5 x 9 Monate BSc 4 x 5 MSc	X
	Universidad de Granada	2 x 5 Monate	X
	Universidad Carlos III de Madrid	3 x 5 Monate und 2 x 9	X
	Universidad Autónoma de Madrid	2 x 5 Monate	X
	Universidad de Sevilla*	2 x 10 Monate	X
Türkei	Middle East Technical University Ankara	3 x 5 Monate	X
	Dokuz Eylül University, Izmir	2 x 5 Monate	X
	Piri Reis University Istanbul	2 x 6 Monate	X
Ungarn	Andrássy Universität Budapest	2 x 10 Monate	X
	Universität Sopron	2 x 5 Monate	X

*Es wird ein Nachweis des Sprachniveaus B1 in Landessprache verlangt.

3. Service- und Beratungsstellen

Für Fragen rund um das Studium des B.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Public and Non-Profit Management) stehen Ihnen eine ganze Reihe von Service- und Beratungsstellen zur Verfügung:

Studienfachberatung Wirtschaftswissenschaften:

- Fachspezifische Fragen zum wirtschaftswissenschaftlichen Studium an der Uni Freiburg
- Unterstützt bei der Planung des wirtschaftswissenschaftlichen Studiums
- Fragen zu den internen BOK-Kursen

Prüfungsamt Wirtschaftswissenschaften:

- Anerkennung von Leistungen aus einem früheren Studium

- Einstufung in höhere Fachsemester
- Fragen zu Prüfungsleistungen (z.B. Klausurtermine, Klausuranmeldung, Leistungsübersicht)

Auslandsbüro Wirtschaftswissenschaften - International Programs Office:

- Beratung zum Auslandsstudium
- Internationale Austauschprogramme der Wirtschafts- und Verhaltenswissenschaftlichen Fakultät
- Aktuelle Ausschreibungen für Studienaufenthalte im Ausland
- Betreuung für Incoming Students

Service Center Studium – Studierendenbüro:

- Bewerbung und Zulassung zum Studium
- Immatrikulation
- Rückmeldung
- Studienplatztausch
- Fachwechsel
- Beurlaubung
- Exmatrikulation

Service Center Studium – Zentrale Studienberatung:

- Studienangebot, Studiengänge und Fächerkombinationen
- Studienvoraussetzungen
- Informationen zu Bewerbung / Zulassungsverfahren
- Studiengang- und Hochschulwechsel

Service Center Studium - Bewerbung und Zulassung

- Bewerbung, Zulassung und Immatrikulation zum Studium für Studierende
- Beratung zu Studienmöglichkeiten und -voraussetzungen an der Uni Freiburg
- Äquivalenzanfragen zu ausländischen Schul- und Hochschulzeugnissen

Service Center Studium - Career Services

- Praktikumsberatung für das In- und Ausland
- Bewerbungsunterlagencheck

- Berufsberatung für Studierende und HochschulabsolventInnen
- EURES-Beratung zum Berufseinstieg im europäischen Ausland
- Stellenvermittlung für HochschulabsolventInnen
- Informationsservice: Mediathek
- Praktikumsbörse

Studierendenwerk

- Neu in Freiburg
- Wohnen und Finanzen
- Arbeiten
- Essen & Trinken, Kultur
- Internationaler Club für Studierende
- Kinderbetreuung
- Psychotherapeutische Beratung
- Rechtberatung
- Sozialberatung
- Studium mit Handicap

<https://www.wirtschaftswissenschaften.uni-freiburg.de/de/studium/beratung-und-service>

<https://www.studium.uni-freiburg.de/de/beratung>

4. Die Module des polyvalenten Zwei-Hauptfächer-Bachelorstudiengangs – Wirtschaftswissenschaften

Hinweis:

Mit einem Klick auf den jeweiligen Modultitel gelangen Sie zur zugehörigen Modulbeschreibung. Von dieser gelangen Sie durch einen Klick auf den dortigen Modultitel wieder zurück zur Modulübersicht.

4.1. Methodische Grundlagen

	ECTS	Turnus	Seite
Pflichtmodule			
Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler	8	WiSe	32
Statistik	8	SoSe	35

4.2. Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen

	ECTS	Turnus	Seite
Pflichtmodule			
Einführung in die BWL	4	WiSe	28
Einführung in die VWL	4	WiSe	29
Grundlagen der Wirtschaftspolitik	6	SoSe	30
Makroökonomik I	6	WiSe	31
Mikroökonomik I	6	WiSe	34
Verbraucherpolitik	4	WiSe	37

4.3. Grundlagen der Politikwissenschaft

	ECTS	Turnus	Seite
Pflichtmodule (<u>nicht</u> für Studierende mit Zweitfach Politikwissenschaften)¹			
Einführung in das politische System der BRD und vergleichende Politikwissenschaft	6	SoSe	27
Ersatzmodule <u>nur</u> für Studierende mit Zweitfach Politikwissenschaften			
Öffentliche Ausgaben (Ersatzmodul nur für Studierende mit Zweitfach Politikwissenschaften)	6	SoSe	102
Öffentliche Einnahmen (Ersatzmodul nur für Studierende mit Zweitfach Politikwissenschaften)	6	WiSe	103
Ordnungspolitik (Ersatzmodul nur für Studierende mit Zweitfach Politikwissenschaften)	6	SoSe	110

¹ Wird als zweites Fach ‚Politikwissenschaft‘ studiert, ist im Grundlagenbereich anstelle des Moduls *Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland und in die Vergleichende Politikwissenschaft* nach eigener Wahl eines der drei Module Ordnungspolitik, Öffentliche Einnahmen oder Öffentliche Ausgaben mit einem Leistungsumfang von 6 ECTS-Punkten zu absolvieren. In dem gewählten Modul ist eine Prüfungsleistung zu erbringen. Das gewählte Modul kann im Vertiefungsbereich nicht belegt werden.

4.4. Vertiefungsbereich I: Volkswirtschaftspolitik und Wirtschaftsethik*

	ECTS	Turnus	Seite
Wahlpflichtmodule			
Vorlesungen			
Economic behavior and strategic decisions	4 oder 6	WiSe	63
Geld und Kredit	6	SoSe	76
Globalisation, Development and Public Policy	4	SoSe	81
Glücksökonomie	4 oder 6	SoSe	82
Grundlagen der Neuen Institutionenökonomik	4	WiSe	84
Öffentliche Ausgaben	6	SoSe	102
Öffentliche Einnahmen	6	WiSe	103
Ökonomische Grundlagen der Public-Private Partnerships	4	irregulär	107
Ökonomische Ungleichheit - Eine plurale Perspektive	4	irregulär	109
Ordnungspolitik	6	SoSe	110
Rational decision-making	4	SoSe	116
Reale Außenwirtschaft	4	irregulär	117
Soziale Sicherung	4 oder 6	WiSe	122
Transformation in Zeiten der Künstlichen Intelligenz (KI)	6	irregulär	125
Umweltökonomik	6	irregulär	126
Seminare			
Artificial Intelligence Cross-sector Collaborations	6	irregulär	42
Ausgewählte Themen der Ordnungspolitik und –theorie (Seminar)	3 oder 4	irregulär	45
Change Management im Kontext von Non-profit Organisationen	4	irregulär	55
Economics Blog (Seminar)	4	Jedes Semester	66
Ernährungs- und Verbraucherökonomie	6	irregulär	70
Gesund, klimafreundlich und fair – Nachhaltigkeit in Betrieben und Sektoren der Ernährungswirtschaft	6	Jedes Semester	78
Global Economic Challenges for Public Policy	6	SoSe	80
Glücksökonomisches Seminar	6	WiSe	83
Grundprobleme des bedingungslosen Grundeinkommens	4 oder 6	irregulär	85

* Nach eigener Wahl ist in einem der beiden Vertiefungsbereiche verpflichtend ein wirtschaftswissenschaftliches Seminar zu absolvieren.

Nachhaltige Kommunalpolitik und Wirtschaftsförderung am Beispiel der Ernährungswirtschaft	6	Jedes Semester	99
Neuere Entwicklungen im Public und Non-Profit Management I (Seminar)	4	irregulär	101
Ökonomie und Politik sozialer Dienstleistungen (Seminar)	6	WiSe	106
Special Topics in Basic Income Studies	4	irregulär	119

4.5. Vertiefungsbereich II: Betriebswirtschaftslehre und Rechtswissenschaft*

	ECTS	Turnus	Seite
Wahlpflichtmodule			
Vorlesungen			
Campus-UnternehmerTUN: Entrepreneurship und Social Entrepreneurship – StartUp-, Produkt- und Prozess-Ideen und deren Umsetzung	6	zweisemestrig	53
Controlling in Non-Profit Unternehmen und Organisationen	4	irregulär	57
Entrepreneurial Finance – Funding, Valuation and Investors´ Decision Making for Profit, Social and Non-Profit Entrepreneurship	6	zweisemestrig	67
Investition und Finanzierung	6	SoSe	90
Kommunikations- und Distributionspolitik	4	irregulär	92
Law & Economics	4 oder 6	SoSe	94
Personal und Organisation	6	SoSe	113
Privatrecht	6	WiSe	114
Produktion und Absatz	6	WiSe	115
StartUps – So wertvoll! – Entrepreneurial Finance, Valuation and Investors´ Decision Making	6	zweisemestrig	120
Transformation in Zeiten der Künstlichen Intelligenz (KI)	6	irregulär	125
Unternehmensberichterstattung	6	WiSe	127
Unternehmensrechnung	6	SoSe	128
Unternehmenstheorie	6	WiSe	130
Unternehmenstransaktionen	6	SoSe	131
Seminare			
Artificial Intelligence Cross-sector Collaborations	6	irregulär	42
Ausgewählte Themen aus dem Bereich Ordnung und Organisation der Wirtschaft – Finanzwesen, Rechnungswesen und Controlling (Seminar)	4 oder 6	irregulär	43
Ausgewählte Themen des Public und Non-Profit Managements – Kommunale Verwaltung (Seminar)	4 oder 6	irregulär	46

Change Management im Kontext von Non-profit Organisationen	4	irregulär	55
Ernährungs- und Verbraucherökonomie	3	irregulär	70
Financial Accounting & Auditing	6	Jedes Semester	73
Forschungs-Seminar: Beziehungen in der Arbeitswelt	6	SoSe	74
Gesund, klimafreundlich und fair – Nachhaltigkeit in Betrieben und Sektoren der Ernährungswirtschaft	6	Jedes Semester	78
<i>How to start-up?</i> Unternehmensgründung in der nachhaltigen Ernährungswirtschaft	6	Jedes Semester	86
Introduction to Business Analytics (Bachelorseminar)	6	irregulär	88
Lean Management, Sustainability und Innovationsprozesse	6	Jedes Semester	95
Neuere Entwicklungen im Public und Non-Profit Management II (Seminar)	6	Jedes Semester	101
Organisation und Personal (Seminar)	6	SoSe	112

* Nach eigener Wahl ist in einem der beiden Vertiefungsbereiche verpflichtend ein wirtschaftswissenschaftliches Seminar zu absolvieren.

4.6. Option A: Lehramt Gymnasien

	ECTS	Turnus	Seite
Pflichtmodule			
Einführung in die Bildungswissenschaften	3	WiSe	47
Vorbereitung des Orientierungspraktikums	2	WiSe	48
Orientierungspraktikum	4	WiSe	49
Nachbereitung des Orientierungspraktikums	1	WiSe	51
Fachdidaktik I: Einführung in die Wirtschaftsdidaktik	2	WiSe	71
Fachdidaktik II: Lehr- und Lernmethoden der ökonomischen Bildung	3	WiSe	72

4.7. Option B: Option Individuelle Studiengestaltung

	ECTS	Turnus	Seite
Berufsorientierte Kompetenzen			
Veranstaltungen aus dem Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS) (BOK 4)	8 bis 20	Jedes Semester	52
Wahlmodule aus dem Bereich Fachwissenschaft ²			
Einführung in das Non-Profit-Management	6	SoSe	59
Einführung in das Public Management	6	WiSe	60
Einführung in die Wirtschaftsinformatik: Management of Information Systems	4	WiSe	61
Einführung in Themen der Wirtschaftsinformatik (Bachelorseminar)	6	irregulär	62
Makroökonomik II	6	SoSe	97
Mikroökonomik II	6	SoSe	98
Ökonometrie	8	SoSe	104
Theorien und Konzepte im Non-Profit-Management	6	SoSe	123
Theorien und Konzepte im Public Management	6	WiSe	124

² Neben den aufgeführten Modulen ist nach Rücksprache und Prüfung auch die Belegung anderer Module der Studiengänge B.Sc. BWL (PNPM) und B.Sc. VWL möglich, solange diese nicht Teil des Wahl-/Pflichtangebots des polyvalenten B.Sc. sind. Bitte wenden Sie sich hierfür an die Studienberatung.

4.8. Sonstige Module

Sonstige Module			
	ECTS	Turnus	Seite
Research Colloquium of the Institute of Economics	keine	Jedes Semester	118

5. Modulbeschreibungen

5.1. Pflichtmodule

Einführung in das politische System der BRD und in die Vergleichende Politikwissenschaft	27
Einführung in die BWL	28
Einführung in die VWL	29
Grundlagen der Wirtschaftspolitik	30
Makroökonomik I	31
Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler	32
Mikroökonomik I	34
Statistik	35
Verbraucherpolitik	37

Modul		Einführung in das politische System der BRD und in die Vergleichende Politikwissenschaft	
Bereich	► Pflichtmodul Grundlagen der Politikwissenschaft*		
Empfohlenes Semester	4. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Pflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Uwe Wagschal	Arbeitsaufwand	Ca. 120 Std.
ECTS-Punkte	6 ECTS	SWS	2 Std. (Vorlesung + Tutorium)
Veranstaltungstyp	Vorlesung	Sprache	Deutsch oder Englisch
Turnus	Jedes Sommersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Es besteht keine formale Teilnahmevoraussetzung		
Lern- & Qualifikationsziele	Dieses Modul versetzt Studierende in die Lage politische Strukturen (Polity), Prozesse (Politics) und Inhalte (Policies) innerhalb und zwischen Staaten und supranationalen Institutionen systematisch zu vergleichen und zu analysieren.		
Inhalt	<p>Die Vorlesung vermittelt Kenntnisse über Theorien, Methoden und die historische Entwicklung der Vergleichenden Politikwissenschaft. Grundkenntnisse zum politischen System der Bundesrepublik Deutschland sind Hintergrund und Ausgangspunkt dieser Vergleiche und gehören zur Basis des klassischen politikwissenschaftlichen Wissens. Überdies analysiert die Vorlesung aus einer vergleichenden Perspektive die zentralen Institutionen der Legislative, Judikative und Exekutive von Demokratien.</p> <p>Dabei werden die Eigenschaften dieser Institutionen nicht nur deskriptiv dargestellt, sondern es wird vor allem die Frage nach den Wirkungen der Institutionen gestellt. Folgende Fragen stehen im Mittelpunkt: Hat die parteipolitische Färbung einer Regierung einen Einfluss auf die Staatstätigkeit? Welche Wirkungen zum - Beispiel auf die Staatsfinanzen – können den unterschiedlichen Institutionen zugeschrieben werden? Wie mächtig sind Verfassungsgerichte im internationalen Vergleich und welche Effekte haben sie auf Politikinhalt? Inwieweit sind zweite Kammern ein Blockadeinstrument der Opposition?</p>		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: Schriftliche Klausur (90-120 Min.)		
Literatur			
Weitere Informationen und Links	<p>Wird angeboten vom Seminar für Wissenschaftliche Politik</p> <p>* Hinweis: Dieses Modul ist Pflicht für alle Studierenden des polyvalenten Zwei-Hauptfächer-Bachelorstudiengangs mit Ausnahme derjenigen Studierenden, die als zweites Hauptfach Politikwissenschaften gewählt haben.</p> <p>Anstelle des Moduls „Einführung in das politische System der BRD und in die Vergleichende Politik-wissenschaft“ ist für diese Studierenden nach eigener Wahl eines der drei Module „Ordnungspolitik“, „Öffentliche Einnahmen“ oder „Öffentliche Ausgaben“ zu erbringen.</p>		

Modul	Einführung in die BWL		
Bereich	► Pflichtmodule Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen		
Empfohlenes Semester	1. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Iris Saliterer	Arbeitsaufwand	Ca. 120 Std.
ECTS-Punkte	4 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung
Veranstaltungstyp	Vorlesung	Sprache	Deutsch
Turnus	Jedes Wintersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Es werden keine spezifischen Voraussetzungen verlangt.		
Lern- & Qualifikationsziele	Nach Abschluss der Veranstaltung kennen die Studierenden die Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre.		
Inhalt	Die Veranstaltung behandelt grundlegende und aktuelle Fragestellungen der Betriebswirtschaftslehre.		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	SL: Abschlussklausur (60 Min)		
Literatur	Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.		
Weitere Informationen und Links	Die Veranstaltung wird in der ersten Hälfte des Wintersemesters jeweils 4 Stunden pro Woche gelesen.		

Modul	Einführung in die VWL		
Bereich	► Pflichtmodule Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen		
Empfohlenes Semester	1. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Pflicht
Modulbeauftragte/r	Diverse	Arbeitsaufwand	Ca. 120 Std.
ECTS-Punkte	4 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung
Veranstaltungstyp	Vorlesung	Sprache	Deutsch
Turnus	Jedes Wintersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Keine spezifischen Voraussetzungen		
Lern- & Qualifikationsziele	Studierende sollen ein Verständnis für ökonomische Grundprobleme in privaten Haushalten, auf Märkten und im Staatswesen erwerben.		
Inhalt	Die Veranstaltung behandelt grundlegende und aktuelle volkswirtschaftliche Fragestellungen der Volkswirtschaftstheorie, Wirtschaftspolitik und Finanzwissenschaft.		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	SL: Abschlussklausur (60 Min)		
Literatur	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.		
Weitere Informationen und Links	Die Veranstaltung wird in der ersten Hälfte des Wintersemesters jeweils 4 Stunden pro Woche gelesen.		

Modul		Grundlagen der Wirtschaftspolitik	
Bereich	► Pflichtmodule Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen		
Empfohlenes Semester	2. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Pflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Germain Gaudin	Arbeitsaufwand	180 Std.
ECTS-Punkte	6 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung 2 Std. Übung
Veranstaltungstyp	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Übung ▪ Tutorat 	Sprache	Deutsch
Turnus	Jedes Sommersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Das Modul baut auf Grundlagen der mikroökonomischen Analyse auf.		
Lern- & Qualifikationsziele	Studierende sollen ein Verständnis für die ökonomischen Grundprobleme und Politikfunktionen in der Wirtschaftspolitik entwickeln. Dazu gehört, Grundprinzipien und Methoden der ökonomischen Analyse zu erlernen und die Fähigkeit zu entwickeln, diese auf Probleme der Wirtschafts- und Staatsordnung, der Wirtschaftsstruktur und der Wirtschaftsprozesse anzuwenden.		
Inhalt	Die Vorlesung behandelt zunächst die relevanten theoretischen und methodologischen Grundlagen der ökonomischen Analyse. Anschließend geht sie auf die Probleme der Güterallokation über Märkte und über den Staat ein. Schließlich werden die Grenzen der Wirtschaftspolitik in der Praxis analysiert und mit Wettbewerbspolitik in Verbindung gebracht. Die Übung vertieft und erweitert den Stoff.		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	Abschlussklausur		
Literatur (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Blankart, C.B.: <i>Öffentliche Finanzen in der Demokratie</i>, 8. Aufl., München 2011. ▪ Weimann, J.: <i>Wirtschaftspolitik</i>, 5. Aufl., Berlin-Heidelberg 2009. ▪ Welfens, P.J.J.: <i>Grundlagen der Wirtschaftspolitik: Institutionen - Makroökonomik – Politikkonzepte</i>, Berlin-Heidelberg 2008. ▪ Breyer, f., und Kolmar, M.: <i>Grundlagen der Wirtschaftspolitik</i>, 4. Aufl., Tübingen 2014. 		
Weitere Informationen und Links	https://www.competition.uni-freiburg.de/		

Modul	Makroökonomik I		
Bereich	► Pflichtmodule Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen		
Empfohlenes Semester	3. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Pflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Marten Hillebrand	Arbeitsaufwand	Ca. 180 Std.
ECTS-Punkte	6 ECTS	SWS	3 Std. Vorlesung 1 Std. Tutorat
Veranstaltungstyp	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Tutorat 	Sprache	Deutsch
Turnus	Wintersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Mathematische Grundlagen und Grundkenntnisse in Mikroökonomie		
Lern- & Qualifikationsziele	Einführung in die Makrotheorie. Die Studierenden sollen in die grundlegenden Fragen und die Methodik der Makroökonomik eingeführt werden. Im Zentrum der Vorlesung stehen Modelle zur Erklärung von Konjunkturschwankungen und grundlegender makroökonomischer Phänomene wie Arbeitslosigkeit, Inflation und Staatsverschuldung. Inhaltlich wird in der Vorlesung die neoklassische Konjunkturtheorie, die sich tendenziell durch ein starkes Vertrauen in die Marktkräfte auszeichnet, der Keynesianischen Theorie gegenübergestellt, die sehr viel stärker die Bedeutung von Marktunvollkommenheiten betont und dadurch oft zu fundamental anderen Politikimplikationen gelangt.		
Inhalt	Teil I: Reale Konjunkturtheorie <ul style="list-style-type: none"> ▪ 1. Das neoklassische Basismodell ▪ 2. Konjunkturschwankungen ▪ 3. Arbeitslosigkeit ▪ 4. Fiskalpolitik Teil II: Monetäre Konjunkturtheorie <ul style="list-style-type: none"> ▪ 5. Geldpolitik ▪ 6. Neoklassische Konjunkturtheorie mit Geld ▪ 7. Keynesianische Konjunkturtheorie ▪ 8. Investitionen 		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: Abschlussklausur (90 Minuten)		
Literatur (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Blanchard, Olivier / Illing, Gerhard: Makroökonomie, Pearson Verlag, neueste Aufl. ▪ Williamson, Stephen: Macroeconomics, Pearson Verlag, neueste Auflage. 		
Weitere Informationen und Links	Weitere Informationen auf der Homepage des Lehrstuhls: https://www.macro.uni-freiburg.de/teaching/courses		

Modul		Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler	
Bereich	► Pflichtmodul Methodische Grundlagen		
Empfohlenes Semester	1. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Pflicht
Modulbeauftragte/r	Dr. Steffen Minter	Arbeitsaufwand	Ca. 240 Std.
ECTS-Punkte	8 ECTS	SWS	4 Std. Vorlesung 2 Std. Tutorat
Veranstaltungstyp	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Tutorat 	Sprache	Deutsch
Turnus	Jedes Wintersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Die Kenntnisse des Vorkurses Mathematik werden vorausgesetzt.		
Lern- & Qualifikationsziele	Mathematik ist in den Wirtschaftswissenschaften eine Methodik mit der wir ökonomische Fragestellungen analysieren und beantworten können. Die Vorlesung Mathematik vermittelt hierzu das Basiswissen als Grundlage für wirtschaftswissenschaftliche Theorien und empirische Anwendungen.		
Inhalt	<p>Gliederung Vorkurs:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Mengenlehre, Grundlagen der Algebra, Potenzrechnen 2. Funktionen 3. Höhere Ableitungen, Extrema, Exponentialfunktion, Logarithmus 4. Unbestimmte und bestimmte Integrale 5. Vektoren, Matrizen, Lineare Gleichungssysteme <p>Gliederung Vorlesung:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Funktionen einer Variablen: Extremwerte und Optimierung, globale und lokale Extrempunkte, Grenzwerte, Newton-Verfahren, Approximationen und Taylor-Formel, Elastizitäten 2. Funktionen mehrerer Variablen: Grundlagen und partielle Ableitungen, Geometrische Darstellung, Partielle und totale Ableitung, Implizites Differenzieren, Homogene Funktionen, Differentiale 3. Multivariate Optimierung unter Nebenbedingungen: Notwendige und hinreichende Bedingungen, Lagrange-Methode, Envelope-Theorem, Nichtlineare Programmierung mittels Kuhn-Tucker 4. Integralrechnung: Grundlagen, Integrationstechniken 5. Matrizen und Vektoralgebra, lineare Gleichungssysteme 6. Determinanten und inverse Matrizen 7. Lineare Programmierung und Simplexverfahren 		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: Abschlussklausur		
Literatur (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sydsaeter und Hammond, Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Pearson Studium. ▪ Tietze, Einführung in die angewandte Wirtschaftsmathematik, Vieweg + Teubner Verlag. ▪ Schwarze, Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Band I-III, Nwb Verlag. 		

Weitere Informationen und Links	Ausführliche Unterlagen und Downloads zur Veranstaltung finden Sie in ILIAS.
---------------------------------	--

Modul	Mikroökonomik I		
Bereich	▶ Pflichtmodule Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen		
Empfohlenes Semester	3. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Pflicht
Modulbeauftragte/r	Dr. Steffen Minter	Arbeitsaufwand	Ca. 120 Std.
ECTS-Punkte	6 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung 2 Std. Übung 2 Std. Tutorat
Veranstaltungstyp	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Übung ▪ Tutorat 	Sprache	Deutsch
Turnus	Jedes Wintersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme an "Einführung in die Volkswirtschaftslehre" und „Mathematik“.		
Lern- & Qualifikationsziele	Die Mikroökonomik I befasst sich mit individuellen Entscheidungen in einer Welt knapper Ressourcen. Sie lernen den Sinn und Zweck ökonomischer Modelle und wie Sie diese verwenden können, um die Entscheidungen rationaler Individuen zu analysieren.		
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Budget und Präferenzen ▪ Nutzen ▪ Rationales Konsumentenverhalten ▪ Marktnachfrage und Konsumentenrente ▪ Produktion ▪ Kosten ▪ Angebot bei vollkommenem Wettbewerb ▪ Gleichgewicht bei vollkommenem Wettbewerb 		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: Abschlussklausur (60 Minuten)		
Literatur (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Varian, H., Intermediate Microeconomics, W.W. Norton & Company. ▪ Pindyck/ Rubinfeld, Mikroökonomie, Pearson Studium. ▪ Stevenson/Wolfers: Principles of Microeconomics, Worth ▪ Goolsbee/ Levitt/ Syverson: Microeconomics, Macmillan 		
Weitere Informationen und Links	Ausführliche Unterlagen und Downloads zur Veranstaltung finden Sie in ILIAS.		

Modul	Statistik		
Bereich	► Pflichtmodul Methodische Grundlagen		
Empfohlenes Semester	2. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Pflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Roxana Halbleib	Arbeitsaufwand	Ca. 240 Std.
ECTS-Punkte	8 ECTS	SWS	4 Std. Vorlesung 2 Std. Tutorat
Veranstaltungstyp	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Tutorat (inkl. PC-Tutorat) 	Sprache	Deutsch
Turnus	Jedes Sommersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Der Inhalt der Vorlesung Mathematik im ersten Semester des Bachelor-Studiums wird vorausgesetzt.		
Lern- & Qualifikationsziele	Die Vorlesung vermittelt die grundlegenden Methoden der deskriptiven Statistik und der Wahrscheinlichkeitsrechnung, wie sie für die Wirtschaftswissenschaften benötigt werden. Eine Anwendung der gelehrteten Methoden auf reale Beispiele und die ökonomische Interpretation und Einordnung der Ergebnisse sind integraler Bestandteil dieser Vorlesung. Hierzu ist vorgesehen, dass erlernte Methoden auch mit Hilfe von Excel umgesetzt werden.		
Inhalt	<p>Die Anwendung statistischer Methoden und das kompetente Auswerten und Interpretieren von Wirtschaftsdaten sind essenziell in der wirtschaftswissenschaftlichen Praxis. Die Vorlesung Statistik umfasst eine Einführung in die Beschreibende Statistik und in die Wahrscheinlichkeitsrechnung.</p> <p>Voraussichtliche Gliederung:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Statistische Merkmale und Variablen (S 1) 2. Maßzahlen zur Beschreibung statistischer Verteilungen (S 2) 3. Zweidimensionale Verteilungen (S 3) 4. Lineare Regressionsrechnung (S 4) 5. Beschreibung von Zeitreihen (S 5) 6. Indexzahlen (S 6) 7. Elementare Kombinatorik (S 7) 8. Grundlagen der Wahrscheinlichkeitstheorie (S 8) 9. Zufallsvariablen (S 9) 10. Mehrdimensionale Zufallsvariablen (S 10) 11. Stochastische Modelle und spezielle Verteilungen (S 11) <p>Hinweis: Die Verweise „S“ beziehen sich auf das jeweilige Kapitel im Buch von Schira:</p>		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: Abschlussklausur (120 Min.)		
Literatur (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schira, Josef (2016), Statistische Methoden der VWL und BWL. 5. Auflage, Pearson Studium, München (Bibliothek für Wirtschaftswissenschaften: S1/1597). 		
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul Statistik ist die Grundlage für das Modul Ökonometrie.		
Weitere	https://www.econometrics.uni-freiburg.de/en/teaching		

Informationen und Links	Material wird in ILIAS (https://ilias.uni-freiburg.de/login.php) bereitgestellt.
-------------------------	--

Modul	Verbraucherpolitik		
Bereich	► Pflichtmodule Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen		
Empfohlenes Semester	3. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Tim Krieger	Arbeitsaufwand	Ca. 120 Std.
ECTS-Punkte	4 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung
Veranstaltungstyp	Vorlesung	Sprache	Deutsch
Turnus	Jedes Wintersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Grundlagen der Wirtschaftspolitik; Mikroökonomik ist parallel im 3. Semester zu besuchen		
Lern- & Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen ein vertieftes Verständnis für die Funktionsweise des Marktes und das Verhalten der Marktteilnehmer gewinnen, indem mit der Betrachtung von Verbrauchern die Nachfrageseite des Marktes umfassend analysiert wird. Ein zentrales Ziel ist es dabei, durch den Vergleich verschiedener methodischer Ansätze und Annahmen bzgl. des menschlichen Verhaltens die grundlegenden Annahmen, auf denen die Wirtschaftswissenschaften beruhen, besser zu verstehen und kritisch zu hinterfragen zu lernen.		
Inhalt	Die Studierenden erhalten einen Überblick über die ordnungspolitischen Grundlagen und die Institutionen der Verbraucherpolitik in Deutschland und Europa. Darüber hinaus liegt ein Schwerpunkt der Veranstaltung auf den neueren, verhaltensökonomisch motivierten Entwicklungen in der Verbraucherökonomik, die häufig mit dem Begriff des „nudging“ in Verbindung gebracht werden und die der aktuellen Paternalismus-Debatte zugrunde liegen, also der Frage, ob der Staat die Verbraucher durch geänderte Anreizstrukturen in die Richtung bestimmter - vermeintlich besserer - Entscheidungen lenken sollte. Abschließend wird analysiert, inwieweit die Globalisierung des Handels und die zunehmende Bedeutung des Internets die traditionelle Verbraucherpolitik herausfordern.		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: Abschlussklausur (60 Minuten)		
Literatur (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kuhlmann, E. (1990): Verbraucherpolitik, München: Vahlen. ▪ Mitropoulos, S. (1997): Verbraucherpolitik in der Marktwirtschaft, Berlin: Duncker & Humblot. ▪ Thaler, R.; Sunstein, C. (2011): Nudge – Wie man kluge Entscheidungen anstößt. Berlin: Ullstein TB. ▪ Hagen, K.; Wey, C. (Hrsg., 2009): Verbraucherpolitik zwischen Markt und Staat, Vierteljahreshefte zur Wirtschaftsforschung 78(3). ▪ Rischkowsky, F. (2007): Europäische Verbraucherpolitik, Marburg: Metropolis-Verlag. 		
Weitere Informationen und Links	Weitere Informationen finden Sie auf der Lehrstuhlhomepage von Prof. Krieger (http://www.wguth.uni-freiburg.de/)		

5.2. Wahlpflichtmodule

1. Aufbau des Studiengangs	4
1.1. Überblick	4
1.2. Allgemeine Struktur und Zielsetzung	5
1.3. Der empfohlene Studienverlaufsplan im polyvalenten Bachelorstudiengang Wirtschaftswissenschaft	7
1.5. Perspektiven nach Abschluss des Bachelorstudiums	9
2. Studienorganisation	11
2.1. Anmeldungen	11
2.2. Leistungsnachweise	12
2.3. Orientierungsprüfung	13
2.4. Bachelorarbeit	13
2.5. Auslandsstudium	13
3. Die Module des polyvalenten Zwei-Hauptfächer-Bachelor-studiengangs – Wirtschaftswissenschaften	19
3.1. Methodische Grundlagen	19
3.2. Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen	19
3.3. Grundlagen der Politikwissenschaft	20
3.4. Vertiefungsbereich I: Volkswirtschaftspolitik und Wirtschaftsethik*	21
3.5. Vertiefungsbereich II: Betriebswirtschaftslehre und Rechtswissenschaft*	22
3.6. Option A: Lehramt Gymnasien	24
3.7. Option B: Option Individuelle Studiengestaltung	24
3.8. Sonstige Module	25
4. Modulbeschreibungen	26
4.1. Pflichtmodule	26
Einführung in das politische System der BRD und in die Vergleichende Politikwissenschaft.	27
Einführung in die BWL	28
Einführung in die VWL	29
Grundlagen der Wirtschaftspolitik	30
Makroökonomik I	31
Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler	32
Mikroökonomik I	34
Statistik	35

Verbraucherpolitik	37
4.2. Wahlpflichtmodule	38
Artificial Intelligence Cross-Sector Collaborations	42
Ausgewählte Themen aus dem Bereich Ordnung und Organisation der Wirtschaft – Finanzwesen, Controlling und Entrepreneurship (Seminar)	43
Ausgewählte Themen der Ordnungspolitik und –theorie (Seminar).....	45
Ausgewählte Themen des Public und Non-Profit Managements – Kommunale Verwaltung (Seminar).....	46
Einführung in die Bildungswissenschaften	47
Vorbereitung des Orientierungspraktikums	48
Orientierungspraktikum.....	49
Nachbereitung des Orientierungspraktikums.....	51
Berufsorientierte Kompetenzen: Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)	52
Campus-UnternehmerTUN: Entrepreneurship und Social Entrepreneurship – StartUp-, Produkt- und Prozess-Ideen und deren Umsetzung.....	53
Change Management im Kontext von Non-Profit Organisationen	55
Controlling in Non-Profit Unternehmen und Organisationen.....	57
Einführung in das Management von Non-Profit-Organisationen.....	59
Einführung in das Public Management.....	60
Einführung in die Wirtschaftsinformatik - Management of Information Systems	61
Einführung in Themen der Wirtschaftsinformatik (Bachelorseminar)	62
Economic behavior and strategic decisions	63
Economics Blog	66
Entrepreneurial Finance – Funding, Valuation and Investors´ Decision Making for Profit, Social and Non-Profit Entrepreneurship	67
Ernährungs- und Verbraucherökonomie	70
Fachdidaktik I: Einführung in die Wirtschaftsdidaktik.....	71
Fachdidaktik II: Lehr- und Lernmethoden der ökonomischen Bildung	72
Financial Accounting & Auditing.....	73
Forschungs-Seminar: Beziehungen in der Arbeitswelt	74
Geld und Kredit.....	76
Gesund, klimafreundlich und fair – Nachhaltigkeit in Betrieben und Sektoren der Ernährungswirtschaft	78
Global Economic Challenges for Public Policy	80
Globalisation, Development and Public Policy	81
Glücksökonomie	82

Glücksökonomisches Seminar	83
Grundlagen der Neuen Institutionenökonomik	84
<i>How to start-up?</i> Unternehmensgründung in der nachhaltigen Ernährungswirtschaft.....	86
Introduction to Business Analytics (Bachelorseminar)	88
Investition und Finanzierung	90
Kommunikations- und Distributionspolitik.....	92
Law & Economics	94
Lean Management, Sustainability und Innovationsprozesse	95
Makroökonomik II	97
Mikroökonomik II.....	98
Nachhaltige Kommunalpolitik und Wirtschaftsförderung am Beispiel der Ernährungswirtschaft	99
Neuere Entwicklungen im Public und Non-Profit Management (Seminar)	101
Öffentliche Ausgaben.....	102
Öffentliche Einnahmen.....	103
Ökonometrie	104
Ökonomie und Politik sozialer Dienstleistungen (Seminar)	106
Ökonomische Grundlagen der Public-Private Partnerships.....	107
Ökonomische Ungleichheit - Eine plurale Perspektive	109
Ordnungspolitik.....	110
Ordnungspolitische Seminare	111
Organisation und Personal (Seminar)	112
Personal und Organisation.....	113
Privatrecht	114
Produktion und Absatz.....	115
Rational decision-making	116
Reale Außenwirtschaft.....	117
Research Colloquium of the Institute of Economics	118
Special Topics in Basic Income Studies.....	119
StartUps – So wertvoll! – Entrepreneurial Finance, Valuation and Investors´ Decision Making	120
Soziale Sicherung.....	122
Theorien und Konzepte im Non-Profit-Management	123
Theorien und Konzepte im Public Management.....	124
Transformation in Zeiten der Künstlichen Intelligenz (KI)	125
Umweltökonomik	126
Unternehmensberichterstattung.....	127

Unternehmensrechnung	128
Unternehmenstheorie	130
Unternehmenstransaktionen	131
5. Weitere Informationen und Links.....	132

Module		Artificial Intelligence Cross-Sector Collaborations	
Area of study	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Vertiefungsbereich I: Volkswirtschaftspolitik und Wirtschaftsethik ▶ Vertiefungsbereich II: Betriebswirtschaftslehre und Rechtswissenschaft 		
Recommended Semester	2/4	Mandatory/Elective	Elective
Module Coordinator	Dr. Hana Fehrenbach	Workload	Approx. 120 hrs
ECTS (credit points)	6 ECTS	Contact Hours (SWS)	2 SWS
Course Type	Seminar	Language	English
Rotation	Irregular		
Requirements	Some previous knowledge of how to do a literature review would be desirable		
Learning / Qualification Target	<p>After taking this seminar, students will be able to:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Demonstrate knowledge about artificial intelligence cross-sector collaborations; • Discuss different organizational forms and why and how they work together; • Identify and apply appropriate theories, concepts and methods relevant to cross-sector collaborations; • Discuss opportunities and challenges associated with doing research, including research design, methodology, theory and write up; • Develop competency in analyzing, evaluating and discussing published work 		
Content	<p>Much research has indicated that cross-sector partnerships have transformational power. This seems to be the case in the context of artificial intelligence as well. Artificial intelligence systems hold the promise of revolutionizing organizations, their partnerships and societies in the long-term. The proliferation of cross-sector collaborations that generate and advance artificial intelligence systems is visible transnationally. These systems are naturally a product of human intelligence, and the stakeholders that represent and build the ecosystem from which these products emerge. Join this course to learn about these partnerships that span across organizational forms, including industry partners, (applied) research institutions, universities, government, foundations. This course will enable you to learn about collaboration in the context of artificial intelligence across sectors hands on, and what contributions they make to policy, education and business</p>		
Examination Type	Two presentations and a research paper		
Literature	Mostly peer-reviewed articles, to be announced before the start of the term. Other readings will be included on the syllabus and ILIAS.		
Additional Information & Links	<p>*The seminar is limited to twenty students*</p> <p>Information on registration and further information can be found at: https://www.bwl-pnm.uni-freiburg.de/en/teaching?set_language=en</p>		

Modul			
Ausgewählte Themen aus dem Bereich Ordnung und Organisation der Wirtschaft – Finanzwesen, Controlling und Entrepreneurship (Seminar)			
Bereich	► Vertiefungsbereich II: Betriebswirtschaftslehre und Rechtswissenschaft		
Empfohlenes Semester	4. – 6. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Stephan Lengsfeld	Arbeitsaufwand	Ca. 180 Std.
ECTS-Punkte	6 ECTS	SWS	2 Std. Seminar
Veranstaltungstyp	Seminar	Sprache	Deutsch
Turnus	Jedes Semester, im Wechsel mit anderen Seminaren		
Voraussetzungen	Grundlagenveranstaltungen BWL bzw. ggf. Nebenfach		
Lern- & Qualifikationsziele	<p>Teilnehmende sollen Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Konzepte von Entrepreneurship und Intrapreneurship einerseits sowie von Entrepreneurship und Social Entrepreneurship andererseits erarbeiten und kritische Aspekte für erfolgreiches (Social) Entrepreneurship identifizieren können. Sie sollen analysieren können, inwieweit Definitionen und Verständnis dieser Begrifflichkeiten sich auf Unternehmen bzw. Sozialunternehmen allgemein bzw. auf innovative Unternehmen und Start-Up-Unternehmen im Speziellen bezieht und die z.T. historisch, z.T. inhaltlich bedingten Unterschiede und Zusammenhänge erkennen und für Diskussionen nutzbar machen zu können. Die Teilnehmenden sollen darüber hinaus auch konzeptionelle Grundlagen der Start-Up-Finanzierung junger Unternehmen und Sozialunternehmen erarbeiten. Schließlich sollen sie in der Lage sein, kritische Erfolgsfaktoren und Performance von Start-Ups aber auch der Wirkungsmessung von sozialen Innovationen zu diskutieren. Hierauf aufbauend sollen sie befähigt werden, Implikationen für eine interdisziplinäre Weiterentwicklung theoretischer und praktischer Ansätze zu identifizieren, um diese für Forschung aber auch für konkrete Umsetzungen in der betrieblichen oder gesellschaftlichen Praxis nutzbar zu machen</p>		
Inhalt	<p>Die Förderung von Innovationen, Eigeninitiative und Unternehmertum sind jüngst in Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft verstärkt in den Fokus gerückt, was durch vielfältige Förderprogramme sowie durch verstärkte Präsenz in den Medien zum Ausdruck kommt. Neben dem in der öffentlichen Diskussion oft vorherrschenden Verständnis von Innovationen im wirtschaftlichen oder technischen Sinne rücken jüngst insbesondere auch Erfordernisse für soziale Innovationen wieder verstärkt in den Fokus. D.h. sowohl innovative Produkte, aber auch innovative Prozesse und Produktionsmethoden sowie eine Verschränkung von wirtschaftlichen, technischen und sozialen Aspekten sind für eine zielführende Diskussion angesichts moderner wirtschaftlicher und zivilgesellschaftlicher Herausforderungen zu berücksichtigen.</p> <p>Das Seminar behandelt unterschiedliche Konzepte der Entwicklung und Umsetzung von Innovationen sowohl durch neue Unternehmen</p>		

	<p>und Organisationen, aber auch innerhalb bereits bestehender Organisationen. Daher wird zum einen das Themenfeld Entrepreneurship und Intrapreneurship thematisiert. Zum anderen werden sowohl Profit- als auch Non-Profit-Bereiche vergleichend analysiert und als Schwerpunkte werden innovative Start-Up-Unternehmen sowie das Thema „Sozialunternehmer“ aufgegriffen, d.h. auch die Analyse von Personen und Organisationen, die sich der Frage nach systemverändernden Lösungen der drängendsten sozialen Probleme widmen. Fragen der Start-Up-Finanzierung junger Unternehmen und Sozialunternehmen werden ebenso thematisiert wie kritische Erfolgsfaktoren und Performance von Start-Ups aber auch der Wirkungsmessung von sozialen Innovationen.</p>
Lehrveranstaltung/en im Modul	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Siehe unten.
Studien- und Prüfungsleistung(en)	Hausarbeit und Kurz-Präsentationen
Literatur	Literatur ist themenspezifisch, in Abhängigkeit vom jeweiligen Seminar- und Bearbeitungsschwerpunkt der Teilnehmer/innen zu erarbeiten und wird Ihnen gesondert zur Verfügung gestellt.
Weitere Informationen und Links	Die Anzahl der Teilnehmer/innen ist begrenzt. Eine rechtzeitige Anmeldung und Bewerbung auf einen Seminarplatz ist erforderlich. Informationen zur Anmeldung sowie weitere Informationen sind zu finden unter: http://www.finrech.uni-freiburg.de/

Modul		Ausgewählte Themen der Ordnungspolitik und –theorie (Seminar)	
Bereich	► Vertiefungsbereich I: Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsethik		
Empfohlenes Semester	5. - 6. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Tim Krieger	Arbeitsaufwand	Ca. 120 Std.
ECTS-Punkte	4 ECTS	SWS	2 Std. Seminar
Veranstaltungstyp	Seminar	Sprache	Deutsch
Turnus	Unregelmäßig		
Teilnahmevoraussetzungen	Grundlagen der Wirtschaftspolitik; Ordnungspolitik; Mikroökonomie		
Lern- & Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen sich eigenständig in ein Thema der Ordnungspolitik oder eines verwandten Fachs einarbeiten und dazu schriftlich wie mündlich präsentieren. Neben der Seminararbeit, die vor der Präsentation einzureichen ist, gehen die aktive Teilnahme während der Seminarsitzungen sowie die Präsentation zum Themenbereich der Seminararbeit in die Prüfungsleistung mit ein. Die Seminararbeit dient u.a. der Vorbereitung für die Übernahme einer Bachelorarbeit.		
Inhalt	Wechselnde Themen (werden im vorherigen Semester angekündigt)		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminararbeit ▪ Vortrag ▪ Aktive Teilnahme 		
Literatur (Auszug)	Für das Seminar wird eine Literaturliste erstellt.		
Weitere Informationen und Links	Je nach Thema kann die Veranstaltung von Prof. Krieger allein, gemeinsam von Prof. Krieger und anderen Lehrenden, oder von Gästen gehalten werden. Weitere Informationen finden Sie auf der Lehrstuhlhomepage von Prof. Krieger (http://www.wguth.uni-freiburg.de/)		

Modul	Ausgewählte Themen des Public und Non-Profit Managements – Kommunale Verwaltung (Seminar)		
Bereich	► Vertiefungsbereich II: Betriebswirtschaftslehre und Rechtswissenschaft		
Empfohlenes Semester	3. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Iris Saliterer	Arbeitsaufwand	Ca. 120 - 180 Std.
ECTS-Punkte	4 oder 6 ECTS	SWS	2 Std. Seminar
Veranstaltungstyp	Seminar	Sprache	Deutsch
Turnus	Wintersemester unregelmäßig		
Teilnahmevoraussetzungen	3.-4. Semester Bachelor		
Lern- & Qualifikationsziele	Werden in der Veranstaltung erläutert.		
Inhalt	Im Rahmen des Seminars dienen die aktuellen Herausforderungen als konkrete Anwendungsfelder um die grundlegenden Fragen („Big Questions“, Behn 1995) des Public Managements zu adressieren.		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminararbeit (ca. 10 - 12 Seiten) ▪ Präsentation der Seminararbeit (ca. 20 Min.) ▪ Teilnahme an der abschließenden Diskussion 		
Literatur (Auszug)	In Absprache mit der Dozentin variiert je nach Thema.		
Weitere Informationen und Links	In Veranstaltung und auf der Homepage. Anmeldung über Homepage, Teilnehmer-beschränkt. https://www.puma.uni-freiburg.de/		

Modul		Einführung in die Bildungswissenschaften	
Bereich	► Wahlpflichtmodul Option A: Lehramt Gymnasien		
Lehrveranstaltung	Einführung in die Bildungswissenschaften		
Empfohlenes Semester	1. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Pflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Matthias Nückles	Arbeitsaufwand	Ca. 120 Std.
ECTS-Punkte	3 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung
Veranstaltungstyp	Vorlesung	Sprache	Deutsch
Turnus	Jedes Wintersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Online Belegungsanmeldung erforderlich.		
Lern- & Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Drei grundlegende theoretische Perspektiven auf Lernen verstehen, d.h. in eigenen Worten erklären können ▪ Tätigkeiten einer Lehrkraft beschreiben können, die für den Kompetenzbereich Unterrichten zentral sind: ▪ Die wissenschaftlichen Erkenntnisse zu diesen Tätigkeiten kennen und nutzen können, um so die fachgerechte Ausführung der Tätigkeiten (etwa im Rahmen einer Unterrichtsbeobachtung) zu beurteilen 		
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Perspektiven auf Lernen: kognitiv-konstruktivistische, behavioristische sowie motivationale Perspektive ▪ Zentrale Tätigkeiten von Lehrkräften: Lernziele formulieren, Erklären, Modellieren, Lösungsbeispiele verwenden, kooperatives Lernen anleiten, Unterrichtsstörungen vorbeugen, bei Störungen und interpersonalem Konflikten intervenieren, Feedback geben, das Entstehen einer Lerngemeinschaft fördern 		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	SL: Lernaufgaben & Abschließende Klausur		
Literatur	Wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.		
Weitere Informationen und Links	http://www.ezw.uni-freiburg.de/studium/studiengaenge/paedstudien		

Modul		Vorbereitung des Orientierungspraktikums	
Bereich	► Wahlpflichtmodul Option A: Lehramt Gymnasien		
Lehrveranstaltung	Vorbereitung des Orientierungspraktikums		
Empfohlenes Semester	1. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Pflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Matthias Nückles	Arbeitsaufwand	Ca. 60 Std.
ECTS-Punkte	2 ECTS	SWS	t.b.a.
Veranstaltungstyp	Übung	Sprache	Deutsch
Turnus	Jedes Wintersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Online Belegungsanmeldung erforderlich.		
Lern- & Qualifikationsziele	Der Workshop befähigt Sie dazu, im dreiwöchigen Orientierungspraktikum (a) Unterricht zu beobachten, (b) kleinere Unterrichtselemente angeleitet vorzubereiten und durchzuführen und (c) Schlüsselsituationen des Unterrichtens theoriegeleitet zu reflektieren. Somit stellt der Workshop eine ideale Vorbereitung auf das Orientierungspraktikum dar.		
Inhalt	<p>Der Workshop orientiert sich – wie auch schon die Vorlesung <i>Einführung in die Bildungswissenschaften</i> – an zentralen Tätigkeiten einer Lehrkraft. Dies bedeutet, dass Sie die oben genannten Ziele jeweils am Beispiel unterschiedlicher zentraler Tätigkeiten einer Lehrkraft erarbeiten werden. Inhalte des Workshops sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Unterrichtsbeobachtungen: Sie werden die Methode der Unterrichtsbeobachtung kennen lernen und anhand von Unterrichtsvideos einüben. ▪ Unterrichtsvorbereitung und -durchführung: Sie und Ihre Kommilitonen und Kommilitoninnen werden gemeinsam anhand einer Case Study aus dem Praktikumsalltag einen Unterrichtsteil vorbereiten und durchführen. ▪ Unterrichtsreflexion: Sie werden einzelne Schlüsselsituationen des Unterrichtens mittels eines theoriegeleiteten Reflexionsmodells reflektieren und dadurch eine hilfreiche Reflexionsmethode kennen lernen. 		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	<p>SL:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Aktive Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen; ▪ Vorbereitung auf den Workshop durch Lernaufgaben der Vorlesung <i>Einführung in die Bildungswissenschaften</i>; ▪ Erstellung eines persönlichen Praktikumsplanes im Anschluss an den Workshop. 		
Literatur	Wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben		
Weitere Informationen und Links	https://www.zfs.uni-freiburg.de/lehveranstaltungen/osp		

Modul		Orientierungspraktikum	
Bereich	► Wahlpflichtmodul Option A: Lehramt Gymnasien		
Lehrveranstaltung	Orientierungspraktikum		
Empfohlenes Semester	1. oder 2. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Pflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Matthias Nückles	Arbeitsaufwand	Ca. 120 Std.
ECTS-Punkte	4 ECTS	SWS	t.b.a.
Veranstaltungstyp	Praktikum	Sprache	Deutsch
Turnus	Jedes Wintersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreiche Teilnahme an der Vorlesung <i>Einführung in die Bildungswissenschaften</i> und erfolgreiche Teilnahme am <i>Vorbereitungsworkshop</i> .		
Lern- & Qualifikationsziele	<p>Das Orientierungspraktikum mit vor- und nachbereitender Begleitveranstaltung verfolgt drei grundsätzliche Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Es dient der Überprüfung und Fundierung der Studien- und Berufswahlentscheidung durch eine intensive Beschäftigung mit den Anforderungen zentraler Tätigkeiten einer Lehrkraft. Unter zentralen Tätigkeiten einer Lehrkraft werden vor allem solche Aspekte verstanden, die zum Gelingen eines guten Unterrichts beitragen. Hierzu gehört beispielsweise das Erklären von Inhalten, die Motivierung von Schülern/Schülerinnen oder der Umgang mit Unterrichtsstörungen. ▪ Es dient der angeleiteten, zugleich aber eigenständigen Erkundung der Bedeutung wissenschaftlicher Theorien und Erkenntnisse für die Ausübung zentraler Tätigkeiten einer Lehrkraft. Diesbezüglich gilt es, die erlebten Unterrichts- und Schulsituationen auf Basis der erworbenen theoretischen Kenntnisse zu beschreiben, zu analysieren und zu reflektieren. <p>Es bereitet eine hohe Professionsorientierung vor, indem erstens eine forschend-distanzierte Haltung angebahnt wird, zweitens implizite Deutungen, subjektive Theorien und habitualisierte Überzeugungen über zentrale Tätigkeiten einer Lehrkraft bewusst gemacht und drittens erste Erfahrungen mit zentralen Tätigkeiten einer Lehrkraft gesammelt werden.</p>		
Inhalt	<p>Während des Orientierungspraktikums werden von den Studierenden vier Aufgaben durchgeführt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Beobachten des Unterrichts: die Beobachtungen zielen darauf ab, die Umsetzung zentraler Tätigkeiten einer Lehrkraft in der Praxis zu erfahren, nachdem sie bereits in der Vorlesung und im Vorbereitungsworkshop theoretisch erarbeitet wurden. 2. Unterrichtsteile unter Anleitung übernehmen: die Übernahme von Unterrichtsteilen (z.B. Gruppenarbeit anleiten) zielt darauf ab, zentrale Tätigkeiten einer Lehrkraft (unter Anleitung) selbst durchzuführen und dadurch eigene Praxiserfahrungen zu sammeln. 		

	<p>3. Interviews mit Lehrkräften und Schülern/Schülerinnen durchführen: das Führen von Interviews zielt darauf ab, Eindrücke aus den Lebenswelten von Lehrkräften und Schülern und Schülerinnen zu erhalten.</p> <p>4. Schlüsselsituationen reflektieren: die Reflexion von Schlüsselsituationen zielt darauf ab, Studierende in der theoriegeleiteten Reflexion von Praxiserfahrungen zu schulen.</p> <p>Ein Schwerpunkt liegt dabei auf dem Beobachten des Unterrichts.</p>
Studien- und Prüfungsleistung(en)	<p>SL: Vorbereitung auf den Workshop, indem die im Orientierungspraktikum durchgeführten Aufgaben dokumentiert aufgearbeitet mitgebracht werden; aktive Teilnahme am Veranstaltungstermin; im Anschluss an den Workshop Erstellung des Portfolios (siehe Begleitheft zum Orientierungspraktikum), Abgabe/Upload bis 20.04.2017 auf ILIAS.</p>
Literatur	<p>Wird in ersten Veranstaltung bekannt gegeben.</p>
Weitere Informationen und Links	<p>https://www.zfs.uni-freiburg.de/lehveranstaltungen/osp</p>

Modul		Nachbereitung des Orientierungspraktikums	
Bereich	► Wahlpflichtmodul Option A: Lehramt Gymnasien		
Lehrveranstaltung	Nachbereitung des Orientierungspraktikums		
Empfohlenes Semester	2. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Pflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Matthias Nückles	Arbeitsaufwand	Ca. 30 Std.
ECTS-Punkte	1 ECTS	SWS	t.b.a.
Veranstaltungstyp	Übung	Sprache	Deutsch
Turnus	Jedes Wintersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Ordnungsgemäße Durchführung des Orientierungspraktikums		
Lern- & Qualifikationsziele	Der Workshop zielt darauf ab, Ihre im Orientierungspraktikum gemachten Erfahrungen zu reflektieren. Konkret werden Sie dazu befähigt, sich über Ihre Erfahrung vor dem Hintergrund der zugrundeliegenden theoretischen Konzepte auszutauschen, Ihre eigene Kompetenzentwicklung im Rahmen des Moduls <i>Bildungswissenschaften</i> zu hinterfragen sowie daraus Schlüsse für Ihre Studien- und Berufswahl zu ziehen.		
Inhalt	Der Workshop orientiert sich – wie auch schon die Vorlesung <i>Einführung in die Bildungswissenschaften</i> und der Vorbereitungsworkshop – an zentralen Tätigkeiten einer Lehrkraft. Dies bedeutet, dass Sie die oben genannten Ziele (Reflexion der Erfahrung vor dem Hintergrund theoretischer Konzepte, Reflexion der eigenen Kompetenzentwicklung und Reflexion der Studien- und Berufswahl) jeweils am Beispiel unterschiedlicher zentraler Tätigkeiten einer Lehrkraft erarbeiten werden. Inhalte des Workshops sind: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Reflexion der Unterrichtsbeobachtungen ▪ Reflexion der angeleiteten Unterrichtsvorbereitungen und -durchführungen ▪ Reflexion der Schlüsselsituationen im Orientierungspraktikum ▪ Reflexion der durchgeführten Interviews ▪ Reflexion der Studien- und Berufswahlentscheidung 		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	SL: Vorbereitung auf den Workshop, indem die im Orientierungspraktikum durchgeführten Aufgaben dokumentiert aufgearbeitet mitgebracht werden; aktive Teilnahme am Veranstaltungstermin; im Anschluss an den Workshop Erstellung des Portfolios (siehe Begleitheft zum Orientierungspraktikum), Abgabe/Upload bis 20.04.2017 auf ILIAS.		
Literatur	Wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.		
Weitere Informationen und Links	https://www.zfs.uni-freiburg.de/lehveranstaltungen/osp		

Modul		Berufsorientierte Kompetenzen: Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)	
Bereich	► Wahlpflichtmodul Option B: Individuelle Studiengestaltung		
Empfohlenes Semester	k.A.	Modulkürzel	BOK4
Modulbeauftragte/r	ZfS	Pflicht/Wahlpflicht	Pflicht
ECTS-Punkte	8 - 20 ECTS	Arbeitsaufwand	Ca. 360 Stunden
Veranstaltungstyp	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Workshops ▪ Seminare ▪ Projekte 	SWS	Ca. 6 Std. BOK
Turnus	Jedes Semester	Sprache	i.d.R. Deutsch (außer Fremdsprachen)
Teilnahmevoraussetzungen	Abhängig von den gewählten Veranstaltungen		
Lern- & Qualifikationsziele	In den ZfS-Veranstaltungen werden durch team-, praxis- und problemorientiertes Arbeiten Fähigkeiten in Bereichen wie Fremdsprachen, Kommunikation und Rhetorik, Umgang mit neuen Medien und EDV vermittelt. Ziel ist es, die persönliche (berufliche) Handlungskompetenz der Studierenden zu fördern, die aus dem Zusammenwirken von Fach-, Methoden-, Sozial- und Individualkompetenzen besteht.		
Inhalt	Die Veranstaltungen sind den Bereichen EDV, Fremdsprachen, Kommunikation, Medien oder Management zugeordnet. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit der Teilnahme am Modul „Strukturierte und begleitende Praktikumsphase“. Weitere Informationen hierzu unter http://www.zfs.uni-freiburg.de/sbpm modul		
Lehrveranstaltung/en im Modul	Gemäß Veranstaltungskatalog des ZfS unter www.zfs.uni-freiburg.de		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	SL: Abhängig von den gewählten Veranstaltungen		
Verwendbarkeit des Moduls	Die ZfS-Veranstaltungen vermitteln Schlüsselqualifikationen, die sowohl im weiteren Studium als auch im Berufsleben förderlich sind.		
Weitere Informationen und Links	Das Angebot von Semester- und Ferienkursen in diesem Modul ermöglicht eine flexible Studienplanung. Die Plätze in den ZfS-Veranstaltungen werden durch ein online-Belegverfahren vergeben. Es findet jeweils ca. Anfang Januar, April, Juli und Oktober statt. Detaillierte und weitere Informationen und Belegung finden Sie unter www.zfs.uni-freiburg.de .		

Modul			
Campus-UnternehmerTUN: Entrepreneurship und Social Entrepreneurship – StartUp-, Produkt- und Prozess-Ideen und deren Umsetzung			
Bereich	► Vertiefungsbereich II: Betriebswirtschaftslehre und Rechtswissenschaft		
Empfohlenes Semester	3 – 6 Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Stephan Lengsfeld	Arbeitsaufwand	Ca. 180 Std.
ECTS-Punkte	6 ECTS	SWS	4
Veranstaltungstyp	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Übung 	Sprache	Deutsch
Turnus	zweisemestrig		
Voraussetzungen	Grundlagenveranstaltungen BWL bzw. Nebenfach		
Lern- & Qualifikationsziele	<p>Studierende sollen unternehmerisches Handeln miterleben, selbst entwickeln und selbst umsetzen. Neben dem Wissen um Grundlagen von Geschäftsmodellen, Produkt- und Prozessinnovationen steht insbesondere die Förderung der Umsetzungskompetenz im Vordergrund. Dabei sollen Studierende unterschiedlicher Disziplinen eigene Stärken in fachlicher und persönlicher Hinsicht reflektieren und einbringen sowie gemeinsam in Teams – vornehmlich in Form von selbstreguliertem Lernen – eigene Produkt- und Prozessideen auch in Kooperation mit StartUps entwickeln und umsetzen. Ziel ist es dabei auch zu erfahren, dass EntrepreneurInnen nicht „Alleskönner“ sein müssen, sondern dass in der Verschränkung persönlicher Kompetenzen und Stärken die Chance auf eine Gründer- und Unternehmenskultur liegt. Diesbezüglich soll insbesondere auch das Vertrauen in die eigenen Stärken und deren Umsetzung gefördert werden.</p>		
Inhalt	<p>Im Mittelpunkt der Veranstaltungen stehen neben theoretischen und praktischen Grundlagen zu Entrepreneurship und Social Entrepreneurship insbesondere auch das eigene Erfahren und Handeln. Dabei zielen Besuche bei StartUps und der Austausch mit EntrepreneurInnen und StartUps auf die Förderung eigener Ideen und der eigenen Umsetzungskompetenz. Geschäftsmodelle, deren zentrale Komponenten, Methoden der Entwicklung und Analyse sowie einzubringende fachliche und persönliche Aspekte beteiligter Personen werden diskutiert, analysiert und für eigenes unternehmerisches Tun aufgegriffen. Ziel ist es, gemeinsam eigenständige Ideen und deren Umsetzung entwickeln und weiterzuführen.</p>		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	<p>Im Laufe des Semesters sind Studien- und Prüfungsleistungen in Form von schriftlichen und mündlichen Ausarbeitungen und Präsentationen zu leisten. Nähere Informationen sind auf den Bewerbungsunterlagen zu finden und werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekanntgegeben. Falls Unternehmen und StartUps besucht werden, ist die Teilnahme hieran obligatorisch. Diese Termine können u.U. von den regulären Veranstaltungszeiten abweichen.</p>		
Literatur	Literatur ist themenspezifisch und wird gesondert zur Verfügung gestellt.		

Weitere Informationen und Links	Die Veranstaltung ist teilnehmerbeschränkt. Platzvergabe erfolgt nach vorherigem Bewerbungsverfahren. Bewerbungsunterlagen und –informationen werden auf der Homepage des Lehrstuhls zur Verfügung gestellt.
---------------------------------------	---

Modul		Change Management im Kontext von Non-Profit Organisationen	
Bereich	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Vertiefungsbereich I: Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsethik ▶ Vertiefungsbereich II: Betriebswirtschaftslehre und Rechtswissenschaft 		
Empfohlenes Semester	5. - 6. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	JProf. Dr. Marlene Walk	Arbeitsaufwand	
ECTS-Punkte	4 ECTS	SWS	2 Std. Seminar
Veranstaltungstyp	Seminar	Sprache	Deutsch
Turnus	Unregelmäßig		
Voraussetzungen	Keine		
Lern- & Qualifikationsziele	<p>Das Managen von organisationalem Wandel stellt Nonprofit Organisationen vor enorme Herausforderungen. Dieses Seminar basiert auf der Prämisse, dass organisationaler Wandel nur erfolgreich sein kann, wenn alle Beteiligten (Organisation, Gruppen, Individuen) betrachtet werden. Das Ziel dieses Seminars ist es Studierenden eine Grundlage der Theorien des organisationalen Wandels zu vermitteln und anwendungsbezogenen Herausforderungen die Wandel mit sich bringt zu meistern.</p> <p>Am Ende des Seminars werden Studierende:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ ... aufzeigen können wie Theorien des Wandels mit Wandelpraxis in Verbindung stehen, ▪ ... in der Lage sein das Ausmaß von externen Faktoren auf Organisationen zu identifizieren und zu analysieren und zugleich organisationale Reaktionen zu entwickeln. ▪ ... in der Lage sein interne und externe Faktoren die Wandel anstoßen zu identifizieren, ▪ ... in der Lage sein die Wichtigkeit und Einfluss von politischen, kulturellen und technologischen Kontexten zu evaluieren, ▪ ... einschätzen können wie wichtig Change Agents in der Implementierungsphase von Wandel sind ▪ ... kritisch analysieren können welche Wirkung organisationaler Wandel auf individuelle Reaktionen und Einstellung der Mitarbeitenden haben kann. ▪ ... in der Lage sein zu analysieren welche Wirkung Change Management auf organisationale Performance haben kann. ▪ ... zu wissen welche Eigenschaften nötig sind um organisationalen Wandel gut zu begleiten 		
Inhalt	<p>Dieses Seminar verschafft einen Überblick über die Theorie und Praxis von organisationalem Wandel. Ein spezifischer Fokus wird daraufgelegt wie Nonprofit Organisationen auf Veränderungen im externen Umfeld reagieren und wie Mitarbeiter*innen innerhalb der Organisation mit Wandel umgehen. Zudem nimmt dieses Seminar organisationalen Wandel aus mehreren Perspektiven in den Blick: Nonprofit Organisationen als Akteure in einem dynamischen Umfeld,</p>		

	<p>Manager und Führungskräfte als Change Agents, sowie Mitarbeiter*innen als Wandelempfänger.</p> <p>Folgende Themen werden wir in diesem Seminar behandeln:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Grundlagen organisationalen Wandels in Nonprofit Organisationen2. Einflussfaktoren des Umfelds auf Nonprofit Organisationen3. Change Recipients vs. Change Agents4. Change Prozesse und Kommunikation
Studien- und Prüfungsleistung(en)	<ul style="list-style-type: none">▪ Präsentation▪ Schriftliche Ausarbeitung▪ Schriftliche Abschlussprüfung und Reflektion
Literatur	Wird auf Ilias bekannt gegeben

Modul		Controlling in Non-Profit Unternehmen und Organisationen	
Bereich	► Vertiefungsbereich II: Betriebswirtschaftslehre und Rechtswissenschaft		
Empfohlenes Semester	3 – 4 Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Stephan Lengsfeld	Arbeitsaufwand	Ca. 120 Std.
ECTS-Punkte	4 ECTS	SWS	2
Veranstaltungstyp	Vorlesung	Sprache	Deutsch
Turnus	unregelmäßig		
Voraussetzungen	Grundkenntnisse der BWL-Veranstaltungen im 1. Und 2. Semester		
Lern- & Qualifikationsziele	<p>Die Teilnehmer/innen können differenzieren zwischen den unterschiedlichen Zielgrößen, die Non-Profit Organisationen verfolgen und können Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Profit- und Non-Profit-Organisationen abgrenzen. Die Teilnehmer/innen können konzeptionelle Grundlagen von Kostenrechnungssystemen als wesentliches Informationssystem und können die Kosten- und Leistungsrechnung zielorientiert einsetzen und ausgestalten. Insbesondere beherrschen Sie wesentliche Kostenzurechnungsprinzipien, die im Rahmen der Kalkulation von unterschiedlichen Bezugsobjekten zum Einsatz kommen, und können eine Bewertung der Eignung von mit Hilfe unterschiedlicher Kalkulationsverfahren vorgenommenen Kostenkalkulationen vor dem Hintergrund konkreter Entscheidungsprobleme vornehmen. Sie sind vertraut mit den spezifischen Fragestellungen und Problemen der Ausgestaltung von Kostenrechnungssystemen in öffentlichen und privaten Non-Profit Organisationen (z.B. öffentliche Verwaltung, Hochschulen, Gesundheitswesen, u.a.). Sie beherrschen grundlegende Konzepte und Instrumente des Controllings und können deren Einsatz- und Ausgestaltungsmöglichkeiten zur Entscheidungsfindung und Verhaltenssteuerung in Non-Profit Unternehmen und Organisationen zieladäquat beurteilen.</p>		
Inhalt	<p>Nach einer allgemeinen Abgrenzung unterschiedlicher Basisrechnungssysteme behandelt die Veranstaltung zunächst konzeptionelle Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung als wesentliches Informationssystem zur Bereitstellung entscheidungs- und steuerungsrelevanter Informationen. Insbesondere die im Rahmen von fixkostenintensiven Organisationen zur Steuerung relevante Prozesskostenrechnung samt der bei ihr zu Grunde liegenden konzeptionellen Grundlagen wird eingehend diskutiert, von betrieblichen Kostenrechnungssystemen abgegrenzt. Insbesondere wird ihre Ausgestaltung und darauf basierende Deckungsbeitragsrechnungen beispielhaft für unterschiedliche Non-Profit Unternehmen und Organisationen veranschaulicht. Der zweite Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf Fragen der Verhaltenssteuerung und die hierzu in Non-Profit Organisationen geeigneten Instrumente und Kennzahlen. Insbesondere werden für unterschiedliche Non-Profit Unternehmen und Organisationen Es wird diskutiert, wie operative und strategische Entschei-</p>		

	dungen in Organisationen der öffentlichen Verwaltung, des Hochschulsektors, des Gesundheitswesens u.a. zieladäquat gesteuert werden können.
Studien- und Prüfungsleistung(en)	Klausur
Literatur	Spezielle Literaturangaben werden in der Vorlesung an entsprechender Stelle benannt.
Weitere Informationen und Links	Weitere Informationen sind zu finden unter http://www.finrech.uni-freiburg.de/

Modul		Einführung in das Management von Non-Profit-Organisationen	
Bereich	► Wahlpflichtmodul Option B: Individuelle Schwerpunktsetzung: Fachwissenschaft und Interdisziplinarität		
Empfohlenes Semester	2. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Jörg Lindenmeier	Arbeitsaufwand	180 Std.
ECTS-Punkte	6 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung 2 Std. Übung
Veranstaltungstyp	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Übung 	Sprache	Deutsch
Turnus	Jedes Sommersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Keine spezifischen Voraussetzungen		
Lern- & Qualifikationsziele	Studierende erlangen durch den Besuch dieser Veranstaltung grundlegende Kenntnisse über den dritten Sektor und die spezifischen Problemstellungen und Rahmenbedingungen des Managements von Non-Profit Organisationen. Die Studierenden können nach Abschluss der Veranstaltung einschätzen, welche Unterschiede und Anknüpfungspunkte zwischen Non-Profit Organisationen, erwerbswirtschaftlichen Unternehmen und öffentlichen Organisationen bestehen. Insbesondere können die Studierenden zeigen, wie betriebswirtschaftliche Methoden im dritten Sektor eingesetzt werden können bzw. ziel führend an die spezifischen Charakteristika von gemeinnützigen Organisationen angepasst werden müssen.		
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen des Non-Profit Managements ▪ Non-Profit Governance und Führung ▪ Nonprofit Accountability und Performance ▪ Strategisches Management, Organisation und NPO-Kooperation ▪ Führung von hauptamtlichen und freiwilligem Personal ▪ Marketing, Kommunikation und Fundraising ▪ “Earned Income“-Strategien ▪ Finanzierung und Rechnungswesen von Nonprofit Organisationen ▪ Spezialthemen des Non-Profit Managements 		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	SL: Klausur und Wiederholungsklausur		
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Badelt, C. et al., Hrsg. (2015): Handbuch der Nonprofit Organisation – Strukturen und Management, 5. Auflage, Stuttgart: Schäffer-Poeschel ▪ Renz, D. O. et al., Hrsg. (2010): The Jossey-Bass Handbook of Nonprofit Leadership and Management, 3. Auflage, San Francisco, CA: Jossey Bass ▪ Worth, M. J. (2018): Nonprofit Management – Principles and Practices, 5. Auflage, Thousand Oaks, CA: Sage 		
Weitere Informationen und Links	https://www.bwl6.uni-freiburg.de		

Modul		Einführung in das Public Management	
Bereich	► Wahlpflichtmodul Option B: Individuelle Schwerpunktsetzung: Fachwissenschaft und Interdisziplinarität		
Empfohlenes Semester	1. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Iris Saliterer	Arbeitsaufwand	Ca. 180 Std.
ECTS-Punkte	6 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung 2 Std. Übung
Veranstaltungstyp	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Übung 	Sprache	Deutsch
Turnus	Jedes Wintersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Keine spezifischen Voraussetzungen		
Lern- & Qualifikationsziele	<p>Durch den Besuch dieser Veranstaltung machen sich Studierende mit den Grundbegriffen und -konzepten des Public Management vertraut. Die Studierenden lernen hierbei die spezifischen Charakteristika öffentlicher Aufgaben, den Aufbau der öffentlichen Verwaltung und grundlegende Governance-Strukturen im öffentlichen Sektor kennen. Zudem werden die historischen Wurzeln und Ursachen der Verwaltungsmodernisierung (New Public Management) und neuere Konzeptionen des Public Managements (bspw. Governance-Ansatz) vermittelt. Nach Abschluss der Veranstaltung sollen die Studierenden wissen und kritisch beurteilen können, ob und wie betriebswirtschaftliche Konzepte bei öffentlichen Organisationen angewandt werden können.</p>		
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einführung ▪ Öffentlicher Aufgaben und Aufbau der öffentlichen Verwaltung ▪ Managementkonzepte für öffentliche Organisationen ▪ Verwaltungsmodernisierung ▪ Public Management und der betriebliche Leistungsprozess ▪ Rechtsformen öffentlicher Organisationen, Kooperation und (Public) Corporate Governance 		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	SL: Klausur am Ende des Semesters und Wiederholungsklausur		
Literatur	Wird noch bekannt gegeben.		
Weitere Informationen und Links	In der Veranstaltung		

Modul		Einführung in die Wirtschaftsinformatik - Management of Information Systems	
Bereich	► Wahlpflichtmodul Option B: Individuelle Schwerpunktsetzung: Fachwissenschaft und Interdisziplinarität		
Empfohlenes Semester	3. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Dirk Neumann	Arbeitsaufwand	Ca. 120 Std.
ECTS-Punkte	4 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung 2 Std. Tutorat
Veranstaltungstyp	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Tutorat 	Sprache	Deutsch
Turnus	Jedes Wintersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Das Modul ist als Grundlagenveranstaltung gedacht und setzt inhaltlich keine Vorkenntnisse voraus.		
Lern- & Qualifikationsziele	Studierende sollen ein grundsätzliches Verständnis für die Methoden und Modelle der Wirtschaftsinformatik erwerben. Dazu gehört ein Überblick über die Arbeitsweise und das Zusammenspiel von Rechnern sowie die Gestaltung und den Einsatz computergestützter Informationssysteme in der Wirtschaft.		
Inhalt	Die Vorlesung behandelt zunächst die relevanten Grundlagen betrieblicher Informationssysteme. Darauf aufbauend werden anwendungsorientierte Aspekte wie bspw. die Automatisierung betrieblicher Aufgaben und E-Commerce behandelt. Zusätzlich bekommen die Studierenden erste Einblicke in die Programmierung und das Management von Datenbanken.		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	SL: Abschlussklausur (60 Minuten)		
Literatur (Auszug)	Neumann, D.: Management of Information Systems, 2012. Dieses Buch wurde speziell für diese Veranstaltung zusammengestellt und ist nur in der Buchhandlung Walthari verfügbar.		
Weitere Informationen und Links	www.is.uni-freiburg.de		

Modul		Einführung in Themen der Wirtschaftsinformatik (Bachelorseminar)	
Bereich	► Optionsbereich B: Individuelle Schwerpunktsetzung		
Empfohlenes Semester	2. - 4. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Dirk Neumann	Arbeitsaufwand	Ca. 180 Std.
ECTS-Punkte	6 ECTS	SWS	Kolloquium
Veranstaltungstyp	Seminar	Sprache	Deutsch / Englisch
Turnus	Irregulär		
Teilnahmevoraussetzungen	Dieses Modul schließt Seminare des Lehrstuhls mit einem expliziten empirischen Fokus ein.		
Lern- & Qualifikationsziele	Bearbeitung eines wissenschaftlichen Themas aus dem Gebiet der Wirtschaftsinformatik / Management of Information Systems. Die Studierenden erhalten dabei erste Berührungspunkte mit dem wissenschaftlichen Arbeiten. Diese Qualifikationen bereiten auf das Erstellen der Bachelorarbeit vor.		
Inhalt	Wechselnde Themen, meist theoretische Arbeiten aus dem Gebiet der Wirtschaftsinformatik / Informationssysteme, da empirische/analytische Themen im Business Analytics Seminar des Lehrstuhls behandelt werden.		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	SL: In der Regel Anfertigung und Präsentation einer Seminararbeit		
Literatur (Auszug)	Wird im Seminar bekanntgegeben.		
Weitere Informationen und Links	(http://www.is.uni-freiburg.de/) .		

Course Title	Economic behavior and strategic decisions		
Coordinating unit	► Vertiefungsbereich I: Volkswirtschaftspolitik und Wirtschaftsethik		
Semester	Winter term 2023/2024	Mandatory/Elective	Elective
Lecturer	Dr. Steffen Minter	Workload	120 or 180 hours
Credits	4 or 6 ECTS	Contact hours per week	2 or 4
Teaching format	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Lecture (2 SWS) ▪ Tutorial (2 SWS) 	Language	English
Time and room	<ul style="list-style-type: none"> • Lecture: Wednesday, 12-14h in HS 1199 • Tutorial: Tuesday, 14-16h in HS 3118 (starting October, 24th) 		
Assumed background and requirements	<ul style="list-style-type: none"> • Students are expected to have basic knowledge of calculus and probability theory. • Students who have already taken “Spieltheorie” or “Rational decision-making” may <u>not</u> take the course due to overlaps. 		
Themes and topics	<p>The behavioural sciences consider various methods to analyse human behavior and decision-making. Often, a rational, well-reasoned decision is contrasted with an intuitive and quick "gut decision". With the "Rational-choice" approach, economics offers a consistent theory of the former. Here it is assumed that individuals react to incentives and behave strategically when interacting with other individuals.</p> <p>In this course we explore the characteristics of economic behaviour and how to arrive at better decisions in different environments. In the first part of the course, we will learn about three normative models of decision-making:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Expected utility theory to analyze decisions under risk and uncertainty 2. Game theory for decisions with strategic interaction between individuals 3. Bayesian inference on how to update beliefs when new information arrives <p>The second part of the lecture turns to a positive analysis and looks at misconceptions and deviations from the normative models that occur in actual decisions. Here, the field of behavioural economics identifies numerous cognitive biases which are largely the result of heuristics to speed up the decision process and reduce cognitive load. We also take a look at the criticism of behavioural economics and how it is affected by the replication crisis in the empirical and experimental sciences.</p> <p>While the lecture introduces the conceptual content, students are asked in the tutorial sessions to present examples of real-world decision-making against the background of the concepts. Examples and case studies are drawn among others from the books "Freakonomics" and "Superfreakonomics" as well as from standard literature on Game theory and Bayesian reasoning.</p>		

<p>Course aims and learning objectives</p>	<p>This course will introduce you to tools for rational and strategic thinking to improve your decision-making, while alerting you to the fallacies, biases, and cognitive illusions that we are prey to. Some central questions that you can expect to answer upon completing the course are:</p> <ul style="list-style-type: none"> • What is economic behavior and what are fundamental concepts to analyse it? • What constitutes a rational decision? • When can we expect humans to behave rational and when do we see systematic deviations from rationality? • How can opinions, policies and practices be made more rational? • How does the existence of uncertainty and risk affect a rational decision? • How to act when individual decisions are interrelated and when there are strategic interactions? • What are strategic moves and how to apply them wisely?
<p>Assessment</p>	<p>You have the choice to do the course for 4 or 6 ECTS points:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 4 ECTS: You have to pass a written exam of 60 minutes which covers all topics of the lecture. • 6 ECTS: You have to pass a written exam of 90 minutes which covers all topics of the lecture and tutorial.
<p>Learning Resources</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Stevenson, Betsey, and Justin Wolfers. <i>Principles of economics</i>. New York: Worth Publishers, 2020. - Dixit, Avinash K., Susan Skeath, and David McAdams. <i>Games of Strategy</i>. Fifth International Student Edition. WW Norton & Company, 2020. - Kahneman, Daniel. <i>Thinking, fast and slow</i>. macmillan, 2011. - Page, Lionel. <i>Optimally irrational: The good reasons we behave the way we do</i>. Cambridge University Press, 2022. - Pinker, Steven. <i>Rationality: What it is, why it seems scarce, why it matters</i>. Penguin, 2022. - Levitt, Steven D., and Stephen J. Dubner. <i>Freakonomics</i>. B de Bolsillo, 2014. - Levitt, Steven D., and Stephen J. Dubner. <i>Superfreakonomics</i>. Sperling & Kupfer, 2011.
<p>Further information</p>	<p>All lecture slides will be posted on Ilias. They are intended to spare you from having to write down every diagram and term mentioned in the lecture; they are not a substitute for attending the lecture and taking notes.</p> <p>The readings complement and reinforce the content of the lectures, but neither is a substitute for the other. While you are encouraged to explore related Youtube videos and TED talks, they cannot substitute for the deeper intellectual engagement that comes from reading academic texts.</p>
<p>Content that provides an up-front overview</p>	<ul style="list-style-type: none"> • The war on rationality Steven Pinker (https://youtu.be/qdzNKQwkp-Y) • How do smart people make smart decisions? Gerd Gigerenzer TEDxNorrköping (https://youtu.be/-Lg7G8TMe_A) • Daniel Kahneman: Thinking Fast vs. Thinking Slow Inc. Magazine (https://youtu.be/PirFrDVRBo4)

	<ul style="list-style-type: none">• The Economist: Prison breakthrough (https://www.economist.com/schools-brief/2016/08/20/prison-breakthrough)• Normative Theories of Rational Choice: Expected Utility (https://plato.stanford.edu/entries/rationality-normative-utility/)• Elementary Bayesian Inference (https://www.anesi.com/bayes.htm)
--	--

Modul	Economics Blog		
Bereich	► Vertiefungsbereich I: Volkswirtschaftspolitik und Wirtschaftsethik		
Empfohlenes Semester	4. - 6. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Tim Krieger	Arbeitsaufwand	Ca. 120 Std.
ECTS-Punkte	4 ECTS	SWS	2 Std. Seminar
Veranstaltungstyp	Seminar	Sprache	Deutsch
Turnus	Unregelmäßig		
Teilnahmevoraussetzungen	Sehr gute Kenntnisse in Ordnungspolitik und Wirtschaftspolitik		
Lern- & Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen erlernen, ihr Wissen aus den Veranstaltungen zur Wirtschaftspolitik durch das eigenständige Verfassen von theoretisch fundierten, zugleich aber an ein breiteres Publikum gerichteten (Meinungs-)Beiträgen anzuwenden, zu vertiefen und kritisch zu hinterfragen. Zugleich werden ihre Fähigkeiten, eigene Arbeiten zu präsentieren, fremde Arbeiten zu diskutieren und anschließend gemeinsam ein öffentliches Forum dafür zu schaffen, durch den speziellen Rahmen der Veranstaltung gestärkt.		
Inhalt	Das Bloggen ist eine wichtige Kommunikationsform im wirtschaftspolitischen Diskurs. In dem Kurs „Economics Blog“ wird der studentische Blog „Think Ordo! – Ordnungspolitik neu denken“ des Lehrstuhls mit Beiträgen der Teilnehmer zur aktuellen Wirtschaftspolitik, aber auch zu grundlegenden ökonomischen und ordnungspolitischen Fragestellungen gefüllt. Der Veranstaltung wird dabei der Rahmen einer Redaktionssitzung gegeben, in der die Teilnehmer mögliche Themen für Beiträge identifizieren sowie Entwürfe für Beiträge diskutieren. Die Prüfungsleistung besteht in dem Verfassen von (mindestens) zwei kurzen Beiträgen, in der kritisch-konstruktiven Diskussion, Kommentierung und Bewertung der Beiträge anderer Teilnehmer.		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Verfassen von Blogbeiträgen ▪ Kurzreferate ▪ mündliche Beteiligung 		
Literatur	Aktuelle Blogs zu wirtschaftswissenschaftlichen Themen, Tagespresse		
Weitere Informationen und Links	Auf der Lehrstuhlhomepage von Prof. Krieger (http://www.wguth.uni-freiburg.de/). Bitte beachten Sie die Anmeldefristen und das Anmeldeformular. Blog „Think Ordo! – Ordnungspolitik neu denken“: http://www.think-ordo.de/ Wichtiger Hinweis: Die Blogbeiträge werden sichtbar im Internet veröffentlicht. Eine entsprechende Bereitschaft dazu wird vorausgesetzt.		

Modul			
Entrepreneurial Finance – Funding, Valuation and Investors´ Decision Making for Profit, Social and Non-Profit Entrepreneurship			
Bereich	► Vertiefungsbereich II: Betriebswirtschaftslehre und Rechtswissenschaft		
Empfohlenes Semester	3. - 6. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Lengsfeld	Arbeitsaufwand	Ca. 180 Std.
ECTS-Punkte	6 ECTS	SWS	4
Veranstaltungstyp	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Übung 	Sprache	Deutsch
Turnus	zweisemestrig		
Teilnahmevoraussetzungen	Grundlagenveranstaltungen BWL bzw. Nebenfach		
Lern- & Qualifikationsziele	<p>Studierende sollen Grundlagen der Finanzierung und Bewertung von innovativen Ideen und StartUp-Unternehmen sowie wesentliche Entscheidungskriterien von Investoren und Förderern im Bereich Entrepreneurship und Social Entrepreneurship interaktiv und literaturbasiert erarbeiten und anwenden können. Ergänzt werden Grundlagen in der Finanzierung von Non-Profit-Unternehmen. Neben dem Wissen um Grundlagen von zentralen Finanzierungsmodellen in unterschiedlichen Unternehmensphasen von StartUps und jungen Unternehmen steht insbesondere auch das Verständnis für das Zielsystem sowie das grundlegende Vorgehen von Gründern und Investoren bei der Beurteilung innovativer Geschäftsideen im Vordergrund. Dabei sollen sich im Sinne eines erfahrungsbasierten Lernens die Studierenden wesentliche Aspekte dieser Grundlagen anhand von Unternehmensfallstudien und StartUp-Präsentationen – sog. Pitches – selbst erarbeiten. Zudem sollen sie in der Lage sein, zentrale Erkenntnisse aktiv einzusetzen und dabei ein aktives Transferverständnis zu entwickeln.</p> <p>Da sowohl Entrepreneurship als auch Social Entrepreneurship thematisch im Zentrum stehen, wird angestrebt, dass Studierende unterschiedlicher Disziplinen eigene Sichtweisen aus ihren jeweiligen Disziplinen einbringen, diese mit denen der anderen Studierenden und der Erkenntnisse der Literatur verschränken und anwenden können.</p>		
Inhalt	<p>Im Mittelpunkt der Veranstaltungen stehen neben theoretischen und praktischen Grundlagen zu Fragen der Finanzierung, Bewertung und Investorenentscheidungen zu Entrepreneurship, Social Entrepreneurship und Non-Profit-Unternehmen insbesondere auch das eigene Erfahren und Handeln. Hierbei werden die Teilnehmenden angeleitet, in Gruppenarbeit interaktiv Praxisfälle zu erarbeiten, so dass neben Fachwissen auch die Förderung der Handlungs- und Umsetzungskompetenz diskutiert und entwickelt werden soll.</p>		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	<p>Im Laufe des Semesters sind Studien- und Prüfungsleistungen in Form von schriftlichen und mündlichen Ausarbeitungen sowie ggf. in Form von digitalen Präsentationsformaten zu leisten. Nähere Informationen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekanntgegeben. Falls Unternehmen und StartUps besucht werden, ist die Teilnahme hieran obligatorisch. Diese Termine können u.U. von den regulären Veranstaltungszeiten abweichen.</p>		

Literatur	Literatur ist themenspezifisch und wird gesondert zur Verfügung gestellt.
Weitere Informationen und Links	Die Veranstaltung ist teilnehmerbeschränkt. Platzvergabe erfolgt nach vorherigem Bewerbungsverfahren. Informationen zur Nutzung und ggf. Erstellung von digitalen Lehr- und Lernmaterialien und -tools sind der jeweiligen Kursankündigung zu entnehmen. Bewerbungsunterlagen und weiterführende Informationen werden auf der Homepage des Lehrstuhls zur Verfügung gestellt.

Modul		Ernährungs- und Verbraucherökonomie	
Bereich	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Vertiefungsbereich I: Volkswirtschaftspolitik und Wirtschaftsethik ▶ Vertiefungsbereich II: Betriebswirtschaftslehre und Rechtswissenschaft 		
Empfohlenes Semester	5. - 6. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Tim Krieger Prof. Dr. Jörg Lindenmeier	Arbeitsaufwand	Ca. 90 - 120 Std.
ECTS-Punkte	6 ECTS	SWS	2
Veranstaltungstyp	Seminar	Sprache	Deutsch
Turnus	Unregelmäßig		
Teilnahmevoraussetzungen	./.		
Lern- & Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden sollen ein vertieftes Verständnis für die Funktionsweise von Märkten in einem speziellen Sektor der Volkswirtschaft (Landwirtschaft und deren nachgelagerte Produktions-, Logistik- und Vertriebsstrukturen) und das Verhalten der Marktteilnehmer gewinnen, indem das Verhalten sowie das Zusammenspiel von Verbrauchern, Anbietern und staatlichen Regelungen sowohl abstrakt als auch an konkreten Beispielen analysiert wird. Ein zentrales Ziel ist es dabei, die Schnittstellen zwischen Betriebs- und Volkswirtschaft systematisch zu erfassen sowie unterschiedliche methodische Ansätze und Annahmen bzgl. des Verhaltens von Marktakteuren kennenzulernen und kritisch zu reflektieren.</p>		
Inhalt	<p>Die Studierenden erhalten jeweils einen umfassenden Überblick über einen speziellen Teilbereich der Nahrungs- und Genussmittelproduktion aus betriebs- und volkswirtschaftlicher Sicht. Bei Exkursionen zu lokalen Produzenten werden die Herausforderungen der Produktion, der Logistik und des Marketings erfahrbar gemacht und in Seminararbeiten und -vorträgen in einen größeren volkswirtschaftlichen Zusammenhang gebracht. Ein besonderer Fokus liegt auf der Betrachtung betriebs- und volkswirtschaftlicher Risiken in den Versorgungsketten, bei Fragen der Regulierung der Märkte und Produzenten sowie beim Thema Nachhaltigkeit. Dieser breite Fokus der Veranstaltung spricht Studierende sowohl der VWL, der BWL und des Lehramts an.</p>		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL (Bachelor): Hausarbeit (10 Seiten), Seminarvortrag PL (Master): Hausarbeit (15 Seiten), Seminarvortrag, mündliche Prüfung ü		
Literatur (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wird im Seminar je nach Themenschwerpunkt zur Verfügung gestellt. 		
Weitere Informationen und Links	Weitere Informationen finden Sie auf den Lehrstuhlseiten von Prof. Krieger (http://www.wguth.uni-freiburg.de/) und Prof. Lindenmeier (https://www.bwl6.uni-freiburg.de/Lehre)		

Modul		Fachdidaktik I: Einführung in die Wirtschaftsdidaktik	
Bereich	► Wahlpflichtmodul Option A: Lehramt Gymnasien		
Lehrveranstaltung	Wirtschaftsdidaktik I: Einführung in die Wirtschaftsdidaktik		
Empfohlenes Semester	3. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Pflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Franziska Birke	Arbeitsaufwand	Ca. 60 Std.
ECTS-Punkte	2 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung
Veranstaltungstyp	Vorlesung	Sprache	Deutsch
Turnus	Jedes Wintersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Keine spezifischen Voraussetzungen		
Lern- & Qualifikationsziele	In dieser Veranstaltung setzen die Studierenden sich mit dem Ziel ökonomischer Bildung im Rahmen der Allgemeinbildung auseinander und können Ansätze und zentrale didaktische Prinzipien der ökonomischen Bildung bewerten. Darüber hinaus wenden Sie sich der Analyse von Lernprozessen im Bereich ökonomischer Bildung zu und reflektieren zentrale Hürden beim Lernen im Bereich Wirtschaft.		
Inhalt	Ziele ökonomischer Bildung, Konzepte und Leitbilder der Wirtschaftsdidaktik, zentrale didaktische Prinzipien der Wirtschaftsdidaktik (u.a. Beutelsbacher Konsens), Schülervorstellungen in der ökonomischen Bildung		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	SL: Klausur		
Literatur	Weber, Birgit (2003), Fachdidaktik Ökonomische Bildung, Siegen (Gutachten für das Landesinstitut für Schule und Medien Brandenburg (LISUM)). Ausführliche Literaturangaben werden in der Veranstaltung gegeben.		
Weitere Informationen und Links	https://www.ph-freiburg.de/en/berufs-und-wirtschaftspaedagogik/		

Modul		Fachdidaktik II: Lehr- und Lernmethoden der ökonomischen Bildung	
Bereich	► Wahlpflichtmodul Option A: Lehramt Gymnasien		
Lehrveranstaltung	Wirtschaftsdidaktik II: Lehr- und Lernmethoden der ökonomischen Bildung		
Empfohlenes Semester	5. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Pflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Franziska. Birke	Arbeitsaufwand	Ca. 60 Std.
ECTS-Punkte	3 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung
Veranstaltungstyp	Vorlesung	Sprache	Deutsch
Turnus	Jedes Wintersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Eine erfolgreiche Teilnahme an der Veranstaltung ‚Fachdidaktik I‘ ist angeraten.		
Lern- & Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben grundlegende Fähigkeiten zur Planung von Unterricht in zentralen inhaltlichen Bereichen der ökonomischen Bildung. Sie kennen hierfür auch grundlegende Unterrichtsmethoden und –medien und können diese zielgerichtet planen. Darüber hinaus können sie fachspezifisch relevante Materialien kritisch reflektieren.		
Inhalt	Grundlegend Unterrichtsmethoden und –medien; Gestaltung von Lernsituationen		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	SL: Klausur		
Literatur	<p>Retzmann, Thomas (Hg.) 2011, Methodentraining für den Ökonomieunterricht I. Mikromethoden, Makromethoden.Schwalbach/Ts. Retzmann, Thomas (Hg.) 2011, Methodentraining für den Ökonomieunterricht II. Schwalbach/Ts.</p> <p>Eine ausführliche Literaturliste wird in der Veranstaltung ausgegeben.</p>		
Weitere Informationen und Links	https://www.ph-freiburg.de/en/berufs-und-wirtschaftspaedagogik/		

Modul	Financial Accounting & Auditing		
Bereich	► Vertiefungsbereich II: Betriebswirtschaftslehre und Rechtswissenschaft		
Empfohlenes Semester	4. bis 6.	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Marcus Bravidor	Arbeitsaufwand	ca. 180 Stunden
ECTS-Punkte	6	SWS	2 Std. Semester
Veranstaltungstyp	Seminar	Sprache	Deutsch
Turnus	Jedes Semester		
Voraussetzungen	Es bestehen keine formellen Teilnahmevoraussetzungen. Kenntnisse in den Bereichen Rechnungswesen und Finanzberichterstattung (z.B. Veranstaltungen „Unternehmensrechnung“ und „Unternehmensberichterstattung“) sowie der englischen Sprache werden empfohlen		
Lern- & Qualifikationsziele	<p>Das Seminar verfolgt eine zweigliedrige Zielstellung.</p> <p>Auf inhaltlicher Ebene soll das Verständnis für Fragen der Finanzberichterstattung und Wirtschaftsprüfung sowie in angrenzenden Bereichen (Corporate Governance, Nachhaltigkeitsberichterstattung) vertieft werden. Dabei geht es insbesondere um die Synthese von praxisrelevanten Fragestellungen, den entsprechenden rechtlichen Rahmenbedingungen und den Erkenntnissen der wissenschaftlichen Literatur.</p> <p>Auf methodischer Ebene sollen die Studierenden Erfahrungen in der Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten sammeln. Dies umfasst die selbstständige Erschließung des Themas, das Überführen in eine entsprechende Forschungsfrage und Zielstellung sowie die stringente Bearbeitung dieser mittels wissenschaftlicher Methoden. Letztgenannter Punkt umfasst auch die angeleitete Erhebung und Analyse von Sekundärdaten (z.B. Geschäftsberichtsanalysen).</p> <p>Die Studierenden erstellen, unter Betreuung der Abteilung, eine eigenständige wissenschaftliche Qualifikationsarbeit (Seminararbeit) und präsentieren anschließend die wesentlichen Inhalte. Zudem erfolgen Koreferate, im Rahmen deren die Studierenden untereinander Feedback zu Inhalt und Aufbau der Seminararbeiten bzw. -präsentation geben.</p>		
Inhalt	Im Rahmen des Seminars werden aktuelle Themen aus dem Bereich der nationalen wie internationalen Rechnungslegung sowie den angrenzenden Feldern der Wirtschaftsprüfung, Corporate Governance sowie der finanziellen und nicht finanziellen (d.h. CSR- bzw. Nachhaltigkeitsberichterstattung) Berichterstattung aufgegriffen. Im Fokus stehen dabei sowohl kapitalmarktorientierte und private Unternehmen sowie der öffentliche Sektor und Non-Profit-Organisationen.		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	Schriftliche Ausarbeitungen (Exposé, Seminararbeit), Präsentationen, Koreferate		
Literatur	Basisliteratur wird für jedes Seminarthema zur Verfügung gestellt.		
Weitere Informationen und Links	Website: www.accounting.uni-freiburg.de sowie im ILIAS-Kurs zu Seminaren.		

Modul		Forschungs-Seminar: Beziehungen in der Arbeitswelt	
Bereich	► Vertiefungsbereich II: Betriebswirtschaftslehre und Rechtswissenschaft		
Empfohlenes Semester	Jedes	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Olaf Rank	Arbeitsaufwand	Ca. 180 Std.
ECTS-Punkte	6 ECTS	SWS	2 Std. Seminar
Veranstaltungstyp	Seminar	Sprache	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sprache im Seminar: Deutsch ▪ Literatur: vor allem Englisch ▪ Seminararbeit: Deutsch oder Englisch
Turnus	Jedes Sommersemester		
Voraussetzungen	Keine		
Lern- & Qualifikationsziele	Neben der Beschäftigung mit dem Thema „Beziehungen in der Arbeitswelt“ ist das Seminar vor allem darauf ausgerichtet, dass Studierende sich intensiv mit Methoden des empirischen wissenschaftlichen Arbeitens auseinandersetzen. Das beinhaltet unter anderen die Verwendung von internationaler Fachliteratur, korrektes wissenschaftliches Formulieren, Anwendung quantitativer statistischer Methoden, Konzipierung eines Forschungsdesigns, Hypothesen-Herleitung, Präsentationsfähigkeiten.		
Inhalt	<p>Die Arbeitswelt ist geprägt von Beziehungen und Interaktionen zwischen Individuen, Gruppen und Organisationen. Diese Interaktionen finden sich überall – sei es in der Kommunikation zwischen Kolleg:innen per E-Mail, bei Meetings oder auch an der Kaffeemaschine, dem Austausch mit Partnern und Herstellern, dem Wettbewerb zwischen Unternehmen um Kund:innen und Mitarbeitende oder in der internen und externen Kommunikation von Unternehmen. Diese vielfältigen Beziehungen sind omnipräsent und bestimmen die Arbeitswelt in all ihren Facetten.</p> <p>Das Verständnis dieser Beziehungen und ihrer Dynamiken ist nicht nur von theoretischem Interesse, sondern hat auch weitreichende praktische Implikationen für das tägliche Handeln in der Arbeitswelt. Die Veranstaltung vermittelt, wie dieses Wissen durch wissenschaftliches Arbeiten und Forschung gewonnen und genutzt werden kann. Studierende werden in dieser Veranstaltung an die Prinzipien des wissenschaftlichen Arbeitens herangeführt. Dabei wird der Fokus auf die Entwicklung relevanter Forschungsfragen, Literaturrecherche sowie empirisches Arbeiten (sowohl qualitativ als auch quantitativ) gelegt.</p>		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminararbeit (fiktiver Forschungsantrag) ▪ Abschlusspräsentation ▪ Beides ggf. in 2-er Teams 		
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wird noch bekanntgegeben 		
Weitere Informationen und Links	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prinzipiell geeignet für alle Bachelor Studierende aller Fachrichtungen (BWL, VWL, Psychologie, Politik. ...), die sich auf das empirische Arbeiten vorbereiten möchten 		

- | | |
|--|--|
| | <ul style="list-style-type: none">▪ Anmeldeinformationen finden Sie auf der Homepage des Lehrstuhls: http://www.organisation.uni-freiburg.de/ |
|--|--|

Modul	Geld und Kredit		
Bereich	► Vertiefungsbereich I: Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsethik		
Empfohlenes Semester	6. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Hans-Helmut Kotz	Arbeitsaufwand	Ca. 180 Std.
ECTS-Punkte	6 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung 2 Std. Übung
Veranstaltungstyp	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Übung 	Sprache	Deutsch
Turnus	Jedes Sommersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Jahreskurs Makroökonomik (T2-1 und T2-2)		
Lern- & Qualifikationsziele	<p>Geld und Kredit (G&K) beschäftigt sich mit aktuellen Fragen, genau den Fragen, die sich Geldpolitiker und die Öffentlichkeit stellen. Haushalte und Unternehmen versuchen die Folgen von Maßnahmen der Europäischen Zentralbank (und anderer Notenbanken) zu verstehen, weil Geldpolitik Einfluss auf das Erreichen ihrer Ziele hat. Um das diszipliniert zu tun, vernünftig über den Einsatz von Instrumenten diskutieren zu können, braucht man analytische Werkzeuge. Diese sollen es erlauben, basiert auf der Interpretation von Daten, Handeln zu orientieren – von Unternehmen und privaten Haushalten (oder Sparern und Anlegern) sowie von Haushaltspolitikern und Tarifparteien. Praktische Geldpolitik ist angewandte Theorie.</p> <p>In unserer Veranstaltung geht es darum, das Handwerkszeug kennenzulernen, das eine sachkundige Würdigung geldpolitischen Handelns ermöglicht. Analytische Konzepte (Geldnachfrage- und Geldangebot, Phillips-Kurve, die Taylor-Regel, das IS-MP-PC-Modell usw.) werden mit Blick auf ihre empirische Bedeutung erörtert. Wir schauen uns auch die Märkte und die institutionellen Bedingungen an, die die monetären Impulse vermitteln. Einen Schwerpunkt bildet die Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen, vor allem der unkonventionellen Geldpolitik: quantitative und qualitative Lockerung, <i>forward guidance</i> usw. Diese werden anhand von Fallstudien diskutiert. Die neue EZB-Strategie sowie die Diskussion über die Berücksichtigung weiterer Ziele (Finanzstabilität, Klimawandel, grüne Notenbanken) wird ebenso erörtert wie der abrupte, weltweite Anstieg der Inflation in 2021-22.</p>		
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einführung: Geldfunktionen, Notenbankaufgaben und -ziele ▪ Notenbankpolitik: Instrumente und operative Umsetzung ▪ Geldschöpfung und Kreditvergabe (Multiplikator, Bankverhalten, Endogenität von Geld) ▪ Geldnachfrage (Transaktions- und Portfolio-Sicht) ▪ Transmission monetärer Impulse (Makro: IS-MP-PC, Phillips-Kurve/Mikro: Bank-, Anleihe-, Aktien- und Devisenmärkte) ▪ Geldpolitische Konzepte (Geldmengenorientierung, Inflationssteuerung, nominales BIP, Geldpolitik an der Nullzinsgrenze) /geldpolitische Praxis (EZB, FED, BoE), Reaktion auf den abrupten Anstieg der Inflation ab 2021 		

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die begleitende Übung ist integrierter Bestandteil der Veranstaltung. In dieser wird das in der Vorlesung Gelernte vertieft.
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: Abschlussklausur (90 Min.)
Literatur (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mishkin (2019, 12. Aufl.): The Economics of Money, Banking and Financial Markets, Pearson International ▪ Gischer, Herz, Menkhoff (2020, 4. Aufl.): Geld, Kredit und Banken, Springer ▪ Cœuré, Kotz (ed., 2021): New Doctrines in Central Banking, Revue d'Économie Financière (no. 144) ▪ Kotz, Pollin (ed., 2024) : Inflation, Revue d'Économie Financière (no. 153) ▪ relevante, aktuelle Literatur wird in Form von Links und PDFs auf Ilias zur Verfügung gestellt ebenso wie die Vorlesungsfolien.
Weitere Informationen und Links	Weitere Informationen auf der Homepage des Lehrstuhls: http://www.macro.uni-freiburg.de/news/home

Modul			
Gesund, klimafreundlich und fair – Nachhaltigkeit in Betrieben und Sektoren der Ernährungswirtschaft			
Bereich	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Vertiefungsbereich I: Volkswirtschaftspolitik und Wirtschaftsethik ▶ Vertiefungsbereich II: Betriebswirtschaftslehre und Rechtswissenschaft 		
Empfohlenes Semester	B. Sc.: 4+; M. Sc.: 2+	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Arnim Wiek	Arbeitsaufwand	180h
ECTS-Punkte	6 ECTS	SWS	2 Std
Veranstaltungstyp	Seminar	Sprache	Deutsch
Turnus	Jedes Semester		
Teilnahmevoraussetzungen	Keine		
Lern- & Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Erwerb von Grundkenntnissen über nachhaltige Praktiken und Geschäftsmodelle in den Sektoren der Ernährungswirtschaft, d.h. in Produktion, Verarbeitung, Logistik und Großhandel, Einzelhandel, Gemeinschaftsverpflegung, Gastronomie, Konsum und Aufbereitung von Lebensmitteln – u.a. geht es um Agri-PV, ökologische Landwirtschaft, Craft-Lebensmittelbetriebe, Unverpackt-Läden, Planetary Health Diet und nachhaltiges Nudging • Erwerb von Grundkenntnissen über nachhaltige Praktiken und Modelle in den Unterstützungsfunktionen für die der Ernährungswirtschaft, d.h. in Politik, Finanzen und Ausbildung – u.a. geht es um nachhaltige Kommunalpolitik, Ernährungsräte, Bürger*innen-Aktiengesellschaften und Ausbildung zum kooperativen Unternehmertum • Erwerb von Grundkenntnissen zu komplexen Strukturen und Gesamtmodellen der nachhaltigen Ernährungswirtschaft – u.a. geht es um kurze und nachhaltige Lieferketten, sowie resiliente, zirkuläre und gemeinwohlorientierte Modelle der Ernährungswirtschaft • Erweiterung von Fähigkeiten zum professionellen Arbeiten an der Schnittstelle von Wirtschaft und Nachhaltigkeit 		
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick – Struktur der nachhaltigen Ernährungswirtschaft • Nachhaltigkeit in der Lebensmittelproduktion • Nachhaltigkeit in der Lebensmittelverarbeitung • Nachhaltigkeit in Lebensmittel-Logistik und -Großhandel • Nachhaltigkeit in Lebensmitteleinzelhandel, Gemeinschaftsverpflegung, Gastronomie • Nachhaltigkeit im Lebensmittelkonsum und in nachgelagerten Betrieben • Nachhaltige Liefer- und Wertschöpfungsketten • Politik für die nachhaltige Ernährungswirtschaft • Finanzierungsmodelle für die nachhaltige Ernährungswirtschaft • Ausbildungsangebote für die nachhaltige Ernährungswirtschaft • Gesamtmodelle der nachhaltigen Ernährungswirtschaft 		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	<p>Die Studienleistungen umfassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vor- und Nachbereitung aller Sessions (siehe Semesterplan) 		

	<p>Die Prüfungsleistung umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none">• Eine Präsentation, welche das vergebene Thema in der Session (siehe Semesterplan) vorstellt und Diskussionsfragen offeriert• Eine Seminararbeit, die das Thema der Präsentation / der Session etwas vertieft, aber dennoch kompakt behandelt (<10 Seiten); <p>Die Leistungsdifferenzierung zwischen Bachelor- und Masterstudierenden erfolgt über Art und Umfang der Fragestellungen.</p> <p>Abgabe der Seminararbeiten: 31. Juli 2023</p>
Literatur (Auszug)	Wird zu Beginn des Semesters besprochen.
Weitere Informationen und Links	Die Anzahl der Seminarteilnehmer*innen ist auf 10 begrenzt.

Modul		Global Economic Challenges for Public Policy	
Bereich	► Vertiefungsbereich I: Volkswirtschaftspolitik und Wirtschaftsethik		
Empfohlenes Semester	6. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Dr. Steffen Minter	Arbeitsaufwand	Ca. 180 Stunden
ECTS-Punkte	6 ECTS	SWS	2 Std. Seminar
Veranstaltungstyp	▪ Seminar	Sprache	Deutsch
Turnus	Sommersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Keine		
Lern- & Qualifikationsziele	<p>Sie lernen in dieser Veranstaltung zentrale Methoden und Konzepte Ihres bisherigen Studiums auf aktuelle finanz- und wirtschaftspolitische Problemstellungen anzuwenden. Sie arbeiten in Einzel- oder Gruppenarbeit eine konkrete Fragestellung anhand von bereitgestellter Startliteratur aus. Der Anspruch des Seminars ist es, dass Sie weiterführende wissenschaftliche Literatur recherchieren und diese strukturiert in einer schriftlichen Ausarbeitung aufbereiten. Eine vorläufige Version Ihrer schriftlichen Arbeit ist zudem in der Klasse vorzutragen und zu diskutieren.</p>		
Inhalt	<p>Die konkreten Themen des Seminars wechseln. In der Regel befassen wir uns mit den Herausforderungen des Klimawandels, der ökonomischen Ungleichheit, Aspekte des internationalen Handels, der modernen Entwicklungsökonomik sowie den Auswirkungen des technologischen Fortschritts auf Wirtschaft und Gesellschaft.</p>		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminararbeit ▪ Präsentation und Diskussion der Seminararbeiten 		
Literatur (Auszug)	<p>Die empfohlene Literatur wechselt in Abhängigkeit der jeweiligen thematischen Ausrichtung des Seminars. Sie umfasst Lehrbücher sowie wissenschaftliche Artikel. In der Regel wird diese Literatur auf Englisch sein!</p>		
Weitere Informationen und Links	<p>Weitere Informationen sowie die bereitgestellte Literatur werden Sie im Ilias-Ordner zur Veranstaltung finden.</p>		

Module	Globalisation, Development and Public Policy		
Area of study	► Vertiefungsbereich I: Volkswirtschaftspolitik und Wirtschaftsethik		
Recommended Semester	6th semester	Mandatory/Elective	Elective
Module Coordinator	Dr. Steffen Minter	Workload	120 hours
ECTS (credit points)	4 ECTS	Contact Hours (SWS)	2 hours lecture
Course Type	Lecture	Language	German/ English
Rotation	Each summer term		
Requirements	Strong command of intermediate microeconomics and basic macroeconomics.		
Learning / Qualification Target	<p>After successfully completing this course you should be able to:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Explain key factors that lead to economic growth, international trade and development. 2. Develop a critical perspective towards issues of globalisation, development and selective government interventions. 3. Understand the nature and origins of income inequality and migration in the world economy. 4. Analyse aspects of formation and persistence of institutions and their impact on development. 		
Content	<p>This course introduces you to a set of interrelated issues in Economic Development and Globalisation. We examine the answers to the following questions:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. What are the proximate and underlying factors and forces that explain economic growth and development? 2. What roles do geography, technology, integration in the global economy and public policies play in facilitating economic development? 3. How has economic inequality evolved in the world economy, and how does this affect rich nations by an increase in immigration from poor countries? 4. What is the role of inclusive and extractive institutions in economic development and under which conditions might growth be sustainable? 		
Examination Type	Written Examination (60 min.)		
Literature	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ray, D., (1998), <i>Development Economics</i>, Princeton University Press. ▪ Todaro, M.P. and S.C. Smith, <i>Economic Development</i>, Pearson Education, 2014, 12th edition ▪ Krugman, P., Obstfeld, M. and M. Melitz, <i>International Economics: Theory and Policy</i>, Pearson, 2014, 10th edition 		
Additional Information & Links	Lecture slides and additional readings will be available via ILIAS.		

Modul		Glücksökonomie	
Bereich	► Vertiefungsbereich I: Volkswirtschaftspolitik und Wirtschaftsethik		
Empfohlenes Semester	3. – 6. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Bernd Raffelhüschen	Arbeitsaufwand	Ca. 120 Std.
ECTS-Punkte	4 oder 6 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung
Veranstaltungstyp	Vorlesung und Übung	Sprache	Deutsch
Turnus	Jedes Sommersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Gute Kenntnisse in den Grundlagenfächern (Mikro- und Makroökonomik, Finanzwissenschaft, Mathematik, Ökonometrie).		
Lern- & Qualifikationsziele	Die Studierenden erhalten Einblicke in ein anwendungsorientiertes Feld in der ökonomischen Forschung. Ökonometrische sowie modelltheoretische Kenntnisse aus den Pflichtmodulen werden praxisorientiert verwendet. Die Vorlesung kann darüber hinaus als Vorbereitung zur Abschlussarbeit dienen.		
Inhalt	<p>Die Vorlesung führt in grundlegende Konzepte der ökonomischen Glücksforschung ein und wendet diese auf makro- und mikroökonomische sowie finanzwissenschaftliche Fragestellungen an.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Was ist und woher kommt die ökonomische Glücksforschung? 2. Wohlfahrtsstaat und Sozialversicherungen 3. Besteuerung 4. Bewertung von öffentlichen Gütern 5. Konsum und verbraucherpolitische Implikationen 6. Arbeitsmarktpolitik 7. Makroökonomische Anwendungen <p>In der Übung werden verschiedene empirische Papiere gelesen und verglichen.</p>		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: <ul style="list-style-type: none"> ▪ 4 ECTS: Abschlussklausur zur Vorlesung (60 Min.) ▪ 6 ECTS: Abschlussklausur zur Vorlesung und Übung (90 Min.) 		
Literatur (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> • Weimann, J.; Knabe, A.; Schöb, R. (2012): Geld macht doch glücklich: Wo die ökonomische Glücksforschung irrt. Schäffer-Poeschel: Stuttgart. • Enste, D.; Eyerund, T.; Suling, L.; Tschörner, A.-C. (2019): Glück für alle? Eine interdisziplinäre Bilanz zur Lebenszufriedenheit. De Gruyter Oldenbourg: Berlin. 		
Weitere Informationen und Links	https://www.fwi1.uni-freiburg.de/aktuelle-veranstaltungen/		

Modul		Glücksökonomisches Seminar	
Bereich	► Vertiefungsbereich I: Volkswirtschaftspolitik und Wirtschaftsethik		
Empfohlenes Semester	5. Semester (Bachelor) 3.-4. Semester (Master)	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Bernd Raffelhüschen	Arbeitsaufwand	180 Std.
ECTS-Punkte	6 ECTS	SWS	Blockseminar
Veranstaltungstyp	Seminar	Sprache	Deutsch
Turnus	Jedes Wintersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Zwingende Voraussetzung ist der Besuch einer glücksökonomischen Vorlesung – entweder »Glücksökonomie« im Bachelor oder »Happiness Economics« im Master. Von Vorteil sind Vorkenntnisse aus den finanzwissenschaftlichen Wahlpflichtmodulen sowie ökonometrische Kenntnisse.		
Lern- & Qualifikationsziele	Im Seminar erhalten die Studierenden die Möglichkeit, eine Seminararbeit in Vorbereitung auf ihre Abschlussarbeit zu verfassen. Die Studierenden erhalten eine eingehende Rückmeldung zur Seminararbeit und Präsentation.		
Inhalt	<p>Im »Glücksökonomischen Seminar« werden verschiedene Themen der ökonomischen Glücksforschung vertieft. Dazu werden die Studierenden ein Thema eigenständig erarbeiten und in einem Blockseminar präsentieren. Flankiert wird die Präsentation von einer zehn- bis zwölfseitigen Seminararbeit im Bachelor und 20-25-seitigen Seminararbeit im Master.</p> <p>Zudem wird es eine Einführungsveranstaltung geben, in der organisatorische Fragen geklärt und die Themen durch den Dozierenden vorgestellt werden. Darüber hinaus gibt einen kurzen »Recap« zur ökonomischen Glücksforschung.</p> <p>Jedes Wintersemester werden zehn Seminarplätze angeboten – sechs Bachelor-Plätze und vier Master-Plätze. Die Seminararbeiten können in deutscher oder englischer Sprache verfasst werden, die Präsentationen sollen allerdings in deutscher Sprache gehalten werden.</p>		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bachelor: Seminararbeit (10-12 Seiten), Präsentation ▪ Master: Seminararbeit (20-25 Seiten), Präsentation, mündliche Prüfung 		
Literatur (Auszug)	Für jedes Seminarthema wird die Basisliteratur bereitgestellt.		
Weitere Informationen und Links	Ab Wintersemester 2025/26 https://www.fwiwi1.uni-freiburg.de/aktuelle-veranstaltungen/		

Modul		Grundlagen der Neuen Institutionenökonomik	
Bereich	► Vertiefungsbereich I: Volkswirtschaftspolitik und Wirtschaftsethik		
Empfohlenes Semester	5. - 6. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Tim Krieger	Arbeitsaufwand	Ca. 120 Std.
ECTS-Punkte	4 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung
Veranstaltungstyp	Vorlesung	Sprache	Deutsch
Turnus	Unregelmäßig		
Teilnahmevoraussetzungen	Mikroökonomik, Grundlagen der Wirtschaftspolitik		
Lern- & Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen ein umfassendes Verständnis für den institutionenökonomischen Ansatz in den Wirtschaftswissenschaften und seine zentralen Bausteine (beschränkte Rationalität, Transaktionskosten, Eigentumsrechte) und deren Relevanz für die Erklärung wirtschaftlicher Entwicklung gewinnen. Ein zentrales Ziel ist es dabei, durch den Vergleich des institutionenökonomischen Ansatzes mit dem neoklassischen Paradigma die grundlegenden Annahmen, auf denen die Wirtschaftswissenschaften beruhen, besser zu verstehen und kritisch zu hinterfragen zu lernen.		
Inhalt	Grundlagen der Neuen Institutionenökonomik (NIÖ) und Abgrenzung zur Neoklassik – Transaktionskosten I – Transaktionskosten II – Institution des (Eigentums-)Rechts – Wirtschaftswachstum – Ökonomische Institutionen und Wirtschaftswachstum – Demokratie und Wirtschaftswachstum – Institutioneller Wandel		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: Abschlussklausur (60 Min.)		
Literatur (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Eggertson, T. (1990): Institutions and Economic Behavior. Cambridge University Press. ▪ Furubotn E., Richter R. (2004): Institutions and Economic Theory. The University Of Michigan Press. 		
Weitere Informationen und Links	Weitere Informationen finden Sie auf der Lehrstuhlhomepage von Prof. Krieger (http://www.wguth.uni-freiburg.de/)		

Modul		Grundprobleme des bedingungslosen Grundeinkommens	
Bereich	► Vertiefungsbereich I: Volkswirtschaftspolitik und Wirtschaftsethik		
Empfohlenes Semester	5. - 6. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Bernhard Neumärker	Arbeitsaufwand	Ca. 120 Std.
ECTS-Punkte	4 oder 6 ECTS	SWS	Blockveranstaltung
Veranstaltungstyp	Seminar (Block)	Sprache	Deutsch/Englisch
Turnus	Unregelmäßig		
Teilnahmevoraussetzungen	Gute Kenntnisse in den Modulen Grundlagen der Wirtschaftspolitik und Ordnungspolitik sind von Vorteil.		
Lern- & Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen sich literaturgestützt in ein zentrales Thema der Ordnungspolitik einarbeiten und dazu schriftlich wie mündlich präsentieren. Neben der Seminararbeit, die spätestens zwei Wochen vor der Präsentation einzureichen ist, gehen die aktiven Teilnahme während der Seminarsitzungen sowie die Präsentation zum Themenbereich der Seminararbeit in die Prüfungsleistung mit ein.		
Inhalt	<p>Themen</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Grundfragen der Ausgestaltung eines Grundeinkommens 2. Partielles vs. volles BGE: Existenzminimum oder gesellschaftliche Partizipation? 3. Wirkungen des BGE auf Arbeit und Freizeit 4. Wirkungen des BGE auf die Gesundheit und Altersversorgung 5. BGE als Sozialstaatsmodell für die Digitalisierung 6. Die Rolle des BGE in Gender-Fragen 7. Verteilungswirkungen und Gerechtigkeitsansprüche des BGE 8. Zeitsouveränität und weitere Freiheitskonzepte für ein BGE 9. BGE als Ersatz für herkömmliche Sozialstaatsaufgaben: Umbau des Sozialstaats 10. Ordnungspolitische Grundlagen des BGE: Leitlinien einer modernen Sozialen Marktwirtschaft 11. Finanzierung des BGE I: Besteuerungsvarianten und Steueraufkommen 12. Finanzierung des BGE II: Erträge aus Gemeinschaftsgütern 13. BGE vs. Negative Einkommensteuer: Effekte und normative Fragen 14. Reformkonzepte und Implementierungsstrategien 		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	<p>PL:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminararbeit ▪ Vortrag ▪ Aktive Teilnahme 		
Literatur (Auszug)	Für das Seminar wird eine Literaturliste erstellt.		
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul vertieft die in den ersten beiden Studienjahren erworbenen Kenntnisse in Ordnungspolitik und dient insbesondere der Vorbereitung für die Übernahme einer Bachelorarbeit in diesem Bereich.		
Weitere Informationen und Links	http://www.wipo.uni-freiburg.de/Lehre		

Modul		<i>How to start-up?</i> Unternehmensgründung in der nachhaltigen Ernährungswirtschaft	
Bereich	► Vertiefungsbereich II: Betriebswirtschaftslehre und Rechtswissenschaft		
Empfohlenes Semester	B.Sc.: ab dem 4. Semester M.Sc.: ab dem 2. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Dr. Bianca Blum / Prof. Dr. Arnim Wiek	Arbeitsaufwand	180h
ECTS-Punkte	6 ECTS	SWS	2
Veranstaltungstyp	Seminar	Sprache	Deutsch
Turnus	Jedes Semester		
Teilnahmevoraussetzungen	-		
Lern- & Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Erwerb von betriebswirtschaftlichen Grundkenntnissen über die Erstellung und Ausarbeitung eines Businessplans für ein KMU der nachhaltigen Ernährungswirtschaft, insbesondere zu Marktanalyse, Portfoliogestaltung, Preisgestaltung, Absatzplanung sowie Liquiditäts- und Rentabilitätsrechnung • Erwerb von Kenntnissen über die Planung und Gestaltung einer Businesskonzeption im Bereich der nachhaltigen Ernährungswirtschaft • Transfer theoretischen Wissens auf praktische Anwendung im betriebswirtschaftlichen Kontext 		
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung & Themenvergabe: Besonderheiten und Trends im Bereich nachhaltiger Innovationen der Lebensmittel-KMUs • Besonderheiten der regionalen Ernährungswirtschaft: Überblick über die Branche – Marktsegmente, Trends und Nachhaltigkeitsinnovationen • Grundlagen eines Businessplans (Part I): Struktur und Aufbau, Unternehmenskonzept und Produkte, Geschäftsmodell und Organisation, Markt und Wettbewerb • Grundlagen eines Businessplans (Part II): Produkte, Chancen und Risiken • Produktmanagement und -entwicklung: Marktsituation, Marktsegmente und Zielkunden, Wettbewerber, Markteintritt • Preissetzung und Vertriebsstrategien: Preisgestaltung, Vertrieb, Kommunikation • Stimmen aus der Praxis: Lokale Unternehmer:innen der nachhaltigen Ernährungswirtschaft berichten über ihre Gründungserfahrungen • Kalkulatorischer Abschnitt des Businessplans I – Grundlagen der Preisgestaltung 		

	<ul style="list-style-type: none"> • Kalkulatorischer Abschnitt des Businessplans II – Absatzplanung • Kalkulatorischer Abschnitt des Businessplans III – Liquiditätsplanung • Betriebsbesichtigung: Besuch eines lokalen Lebensmittel-KMUs mit Nachhaltigkeitsschwerpunkt - Einblicke in die Produktionsprozesse und das Geschäftsmodell, Diskussion mit Unternehmensleitung • Abschlussitzung & Feedbackrunde
<p>Studien- und Prüfungsleistung(en)</p>	<p>Die Studienleistungen umfassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktive Teilnahme/Mitarbeit am Seminar und Vorbereitung der jeweiligen Sitzungen (Hausaufgaben) <p>Die Prüfungsleistung umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vortrag zu einem vorgegebenen Themenbereich des Businessplans • Seminararbeit - Erstellung eines Businessplans <ul style="list-style-type: none"> ○ Bachelorstudierende: Fokus auf Marktanalyse & Businesskonzeption, ohne Excel-Kalkulationen; Umfang maximal 10 Seiten ○ Masterstudierende: Businesskonzeption mit ausführlichen Kalkulationen über Excel (insbes. Liquiditätsplanung, Rentabilitätsplanung, Preiskalkulation, Absatzplanung); Umfang maximal 15 Seiten <p>Abgabe der Seminararbeiten: Siehe Semesterplan.</p>
<p>Literatur</p>	<p>Wird zu Beginn des Semesters besprochen.</p>
<p>Weitere Informationen und Links</p>	<p>Die Anzahl der Seminarteilnehmer*innen ist auf 10 begrenzt.</p>

Modul		Introduction to Business Analytics (Bachelorseminar)	
Bereich	► Vertiefungsbereich II: Betriebswirtschaftslehre und Rechtswissenschaft		
Recommended semester	2. - 4. Semester	Mandatory/Elective	Elective
Module coordinator	Prof. Dr. Dirk Neumann	Work load	Ca. 180 hours
ECTS (credit points)	6 ECTS	Contact hours (SWS)	Colloquium
Course type	Seminar	Language	English
Rotation	See additional information		
Requirements	This is an introductory seminar targeted at motivated Bachelor students interested in developing skills in the field of Management of Information systems (Wirtschaftsinformatik) and Business Intelligence. Initial programming and data analytics / machine learning skills are welcome but not necessarily required. Students who have enjoyed the chair's lectures in Management of Information Systems (MIS) and/or Business Intelligence are encouraged to apply.		
Learning/Qualification target	In this seminar, Bachelor students will gather first experience in working independently on a scientific topic. Students will learn to develop scientific presentations and scientific reports.		
Content	<p>In this seminar, students will learn to build prototypes of data mining systems targeted at supporting managerial decisions. In more detail, students are typically first asked to describe and visualize the content of a dataset. Second, students should pick a statistical method / data mining algorithm of their choice and perform a descriptive or predictive data mining task on their dataset.</p> <p>Topics are connected to the chairs research activities, e.g. Energy Analytics, Urban Analytics, Social Media Analytics, Text Mining and Analytics of financial data. In particular, the students will learn to build data mining systems to address the following tasks:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Forecasting: Based on historical values, how can businesses predict future developments ahead of time? • Data analysis: How does weather impact electricity prices? Which parameters of cars correlate with their value? • Clustering: How can businesses group consumers into distinct categories according to their purchase behavior? Can businesses group job applicants into groups of similar characteristics? <p>Dimension reduction: How can businesses simplify a large amount of indicators into a smaller subset with similar significance?</p>		
Examination type	Usually a presentation and a written paper		
Literature	Will be announced at the seminar		

Additional information & links	www.is.uni-freiburg.de
-----------------------------------	--

Modul		Investition und Finanzierung	
Bereich	► Vertiefungsbereich II: Betriebswirtschaftslehre und Rechtswissenschaft		
Empfohlenes Semester	2. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Stephan Lengsfeld	Arbeitsaufwand	Ca. 180 Std.
ECTS-Punkte	6 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung 2 Std. Übung
Veranstaltungstyp	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Übung 	Sprache	Deutsch
Turnus	Jedes Sommersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Mathematische Grundlagen der allg. Hochschulreife.		
Lern- & Qualifikationsziele	<p>Die Teilnehmer/innen beherrschen einen Methodenbaukasten zur Lösung privater und betrieblicher Investitionsentscheidungen. Sie können grundlegende Entscheidungsszenarien mit und ohne Berücksichtigung von Umweltunsicherheit und Risikopräferenzen von Entscheidungsträgern analysieren und Lösungskonzepte mit und ohne Einbezug eines Kapitalmarkts entwickeln. Sie sind in der Lage, Möglichkeiten und Grenzen betrieblicher Finanzierungsformen differenziert zu analysieren und in Verbindung mit unterschiedlichen Annahmen über den Kapitalmarktzugang zu bewerten. Zudem sollen sie grundlegende entscheidungstheoretische und psychologische Aspekte der individuellen und betrieblichen Entscheidungsfindung erkennen und bewerten können.</p>		
Inhalt	<p>Die Veranstaltung behandelt zunächst finanzmathematische Grundlagen und deren Anwendung im Rahmen von Zinseszins-, Renten- und Tilgungsrechnungen. Hierauf aufbauend werden statische und dynamische Verfahren der Investitionsrechnung erarbeitet und Entscheidungsprobleme bei intertemporalen Entscheidungsproblemen mit und ohne Zugang zum Kapitalmarkt diskutiert. Zur Fundierung betrieblicher Entscheidungen bei Umweltunsicherheit werden sodann zunächst Grundlagen der Erwartungsnutzentheorie sowie der Entscheidungsfindung bei Risiko behandelt. Auch hier erfolgt im Anschluss die Erörterung betrieblicher Entscheidungsprozesse bei Risiko mit und ohne Zugang zum Kapitalmarkt.</p> <p>Im zweiten Abschnitt der Veranstaltungen werden schwerpunktmäßig Fragestellungen der Finanzierung behandelt. Hierzu zählen zunächst Formen und Aufgaben unterschiedlicher Finanztitel und die Unterstützung ihrer Transformationsaufgaben durch den Sekundärmarkt. Im Anschluss erfolgen eine ausführliche Diskussion unterschiedlicher Finanzierungsformen sowie die Diskussion der Kapitalstruktur und ihrer (Ir-)Relevanz für die betriebliche Finanzwirtschaft.</p> <p>Den Abschluss der Veranstaltung bildet ein Überblick über wesentliche Grundlagen des Behavioral Finance & Accounting sowie grundlegender Erklärungsprozesse real beobachtbarer Entscheidungsprozesse.</p>		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL/SL: Klausur		
Literatur (Auszug)	Unterlagen werden zu Beginn der Veranstaltung zum Download bereitgestellt.		

	<p>Ergänzende Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Kruschwitz: Finanzmathematik, 2010.▪ Kruschwitz: Finanzierung und Investition, 2009▪ Hirth: Grundzüge der Finanzierung und Investition▪ Perridon/Steiner/Rathgeber: Finanzwirtschaft der Unternehmung, 2009 <p>sowie weitere Bücher, auf die im Rahmen der Veranstaltung gerne hingewiesen wird.</p>
Weitere Informationen und Links	<ul style="list-style-type: none">▪ Die Veranstaltung wird mit Übung und ausschließlich als Klausur mit 6 Kreditpunkten angeboten.▪ Der Titel der Veranstaltung lautete früher „Grundlagen der Finanzwirtschaft“.▪ Weitere Informationen sind zu finden unter http://www.finrech.uni-freiburg.de/

Modul		Kommunikations- und Distributionspolitik	
Bereich	► Vertiefungsbereich II: Betriebswirtschaftslehre und Rechtswissenschaft		
Empfohlenes Semester	3 oder 5	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Jörg Lindenmeier	Arbeitsaufwand	Ca. 120 Stunden
ECTS-Punkte	4	SWS	2
Veranstaltungstyp	Vorlesung	Sprache	deutsch
Turnus	Unregelmäßig		
Voraussetzungen	Besuch der Veranstaltung Produktion und Absatz empfohlen		
Lern- & Qualifikationsziele	<p>Verständnis der grundlegenden Konzepte: Die Studierenden sollen die grundlegenden Konzepte und Prinzipien der Kommunikations- und Distributionspolitik verstehen, einschließlich ihrer Rolle im Marketingmix und ihrer Bedeutung für den Unternehmenserfolg.</p> <p>Analyse von Kommunikationsstrategien: Die Studierenden sollen in der Lage sein, verschiedene Kommunikationsstrategien zu analysieren, einschließlich Werbung, Öffentlichkeitsarbeit, persönlicher Verkauf und Verkaufsförderung, und verstehen, wie sie auf verschiedene Zielgruppen abgestimmt werden können.</p> <p>Bewertung von Distributionskanälen: Die Studierenden sollen die verschiedenen Distributionskanäle verstehen, die Unternehmen nutzen können, um ihre Produkte und Dienstleistungen an Kunden zu liefern, und in der Lage sein, die Vor- und Nachteile verschiedener Kanäle zu bewerten.</p> <p>Planung und Umsetzung von Marketingaktivitäten: Die Studierenden sollen in der Lage sein, Marketingaktivitäten im Bereich Kommunikation und Distribution zu planen und umzusetzen, einschließlich der Entwicklung von Werbe- und Verkaufsförderungsmaßnahmen sowie der Gestaltung effektiver Distributionsstrategien.</p> <p>Anwendung von theoretischen Konzepten auf reale Situationen: Die Studierenden sollen in der Lage sein, theoretische Konzepte der Kommunikations- und Distributionspolitik auf reale Unternehmenssituationen anzuwenden und Lösungen für kommunikative und distributive Herausforderungen zu entwickeln.</p> <p>Kritische Reflexion über ethische Fragen: Die Studierenden sollen in der Lage sein, ethische Fragen im Zusammenhang mit Kommunikations- und Distributionsentscheidungen zu identifizieren und kritisch zu reflektieren, einschließlich Fragen der Werbemoral und des fairen Wettbewerbs.</p> <p>Diese Lernziele sollen den Studierenden eine umfassende Grundlage in den Bereichen Kommunikations- und Distributionspolitik bieten und sie darauf vorbereiten, diese Konzepte in ihrer zukünftigen beruflichen Praxis sowie in der Wissenschaft sinnvoll anzuwenden.</p>		

Inhalt	<ol style="list-style-type: none">1. Grundlagen der Kommunikationspolitik2. Kommunikationsziele und -zielgruppen3. Budgetierung und Mediaplanung4. Gestaltung des Kommunikationsauftritts5. Kommunikationskontrolle6. Rahmenbedingungen und (Branchenspezifische) Besonderheiten der Kommunikationspolitik7. Distributionspolitik
Studien- und Prüfungsleistung(en)	<ul style="list-style-type: none">▪ Klausur (60 Minuten)
Literatur	Wird in der Veranstaltung angegeben.
Weitere Informationen und Links	https://www.bwl6.uni-freiburg.de/lehrstuhl

Modul		Law & Economics	
Bereich	► Vertiefungsbereich II: Betriebswirtschaftslehre und Rechtswissenschaft		
Empfohlenes Semester	5. - 6. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Tim Krieger	Arbeitsaufwand	Ca. 120/180 Std.
ECTS-Punkte	4 oder 6 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung 2 Std. Übung
Veranstaltungstyp	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Übung 	Sprache	Deutsch
Turnus	Jedes Sommersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Mikroökonomik		
Lern- & Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen ein vertieftes Verständnis für die Funktionsweise von Marktwirtschaften in demokratischen Rechtsstaaten gewinnen, indem das Zusammenspiel des existierenden Rechtsrahmens mit dem Wettbewerb und die gegenseitige Beeinflussung dieser beiden Sphären analysiert werden. Ein zentrales Ziel ist es dabei, den durch das Recht beschriebenen Ordnungsrahmen für den Wettbewerb um knappe Ressourcen und die Lösung dabei entstehender Konflikte im Kontext ökonomischer Modellansätze zu beschreiben und grundlegende Mechanismen zu erkennen.		
Inhalt	Die Studierenden erhalten einen umfassenden Überblick über die ökonomische Analyse bestimmter Rechtsbereiche wie dem Vertragsrecht, dem Eigentumsrecht, dem Unternehmensrecht (ausgehend von der Coase'schen Theorie der Unternehmung), dem Wettbewerbsrecht, dem Arbeitsrecht, dem Deliktsrecht und der Streitbeilegung. Darüber hinaus werden verhaltensökonomische sowie empirische Aspekte der ökonomischen Analyse des Rechts analysiert.		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: <ul style="list-style-type: none"> ▪ 4 ECTS: Abschlussklausur (60 Min.) ▪ 6 ECTS: Abschlussklausur (90 Min.) 		
Literatur (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Robert Cooter und Thomas Ulen (2012), Law & Economics, 6. Auflage, Pearson. ▪ Mitchell Polinsky (2011), An Introduction to Law and Economics, 3. Auflage, Aspen Publishers. ▪ Richard Posner (2010), Economic Analysis of Law, 8. Auflage, Aspen Publishers. 		
Weitere Informationen und Links	Weitere Informationen finden Sie auf der Lehrstuhlhomepage von Prof. Krieger (http://www.wguth.uni-freiburg.de/)		

Modul		Lean Management, Sustainability und Innovationsprozesse	
Bereich	► Vertiefungsbereich II: Betriebswirtschaftslehre und Rechtswissenschaft		
Empfohlenes Semester	3. - 6. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Stephan Lengsfeld	Arbeitsaufwand	Ca. 180 Std.
ECTS-Punkte	6 ECTS	SWS	2 Std.
Veranstaltungstyp	Seminar	Sprache	Deutsch
Turnus	Jedes Semester		
Voraussetzungen	Grundlagenveranstaltungen BWL bzw. ggf. Nebenfach		
Lern- & Qualifikationsziele	<p>ECONREALPLAY ist eine interaktive Lehr- und Lernwerkstatt, in der Studierende ökonomische Entscheidungsprozesse und deren Umsetzung in PC-Simulationen sowie Prozess-Simulationen (z.B. Produktions-Simulationen mit Lego-Bausteinen) aktiv erleben und dabei problem- sowie erfahrungsbasiert lernen. Hierdurch soll eine hohe Lernaktivierung der Studierenden erreicht werden, um diese – nach ergänzender Vermittlung theoretischer und methodischer Grundlagen – auch zu einem forschenden Lernen anzuregen.</p> <p>Lernziel dieses Seminars ist es, dass Studierende zunächst wesentliche Problemstellungen betrieblicher Produktions- und Innovationsprozesse erfahrungs- und problembasiert erfahren und eigenständig Lösungen erarbeiten. Im Anschluss werden sie zu Analysten der eigenen Simulationen. Nach Vermittlung und Erarbeitung theoretischer Grundlagen zu den thematischen Schwerpunkten der Simulationen sind die Studierenden in der Lage, diese vor dem Hintergrund der theoretischen und praxisorientierter Grundlagen eigenständig zu analysieren und zu bewerten sowie praxisrelevante Implikationen zu erarbeiten.</p>		
Inhalt	<p>Inhaltlicher Schwerpunkt des Seminars ist Einsatz und Ausgestaltung von Produktions- und Innovationsprozessen mit Fokus auf nachhaltige Gestaltung der Prozesse. Insbesondere stehen Ansätze des Lean Management, Lean Production und Lean Services im Fokus.</p> <p>Im Rahmen des Seminars nehmen die Studierenden zunächst an EconRealPlay-Simulationen teil. Anschließend werden ihnen theoretische Grundlagen zu den in den Simulationen behandelten Produktions- und Entscheidungsprozessen sowie methodische Grundlagen zu Auswertungs- und Analyseverfahren vermittelt. Gemeinsam mit anderen Studierenden werten sie in Gruppenarbeit eine Produktions- und Entscheidungssimulationen aus. Im Rahmen der Erstellung und Präsentation einer Hausarbeit fassen sie abschließend wesentliche Ergebnisse zusammen, diskutieren diese vor dem Hintergrund der theoretischen und praxisorientierten Literatur kritisch und erarbeiten weiterführende Forschungsfragen.</p>		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	Hausarbeit samt Präsentation		
Literatur (Auszug)	Literatur ist themenspezifisch, in Abhängigkeit vom jeweiligen Seminar- und Bearbeitungsschwerpunkt der Teilnehmer/innen zu erarbeiten und wird ihnen gesondert zur Verfügung gestellt.		

Weitere Informationen und Links	Die Anzahl der Teilnehmer/innen ist begrenzt. Eine rechtzeitige Anmeldung und Bewerbung auf einen Seminarplatz ist erforderlich. Informationen zur Anmeldung sowie weitere Informationen sind zu finden unter: http://www.finrech.uni-freiburg.de/
---------------------------------	--

Modul	Makroökonomik II		
Bereich	► Wahlpflichtmodul Option B: Individuelle Schwerpunktsetzung: Fachwissenschaft und Interdisziplinarität		
Empfohlenes Semester	4. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Marten Hillebrand	Arbeitsaufwand	Ca. 180 Std.
ECTS-Punkte	6 ECTS	SWS	3 Std. Vorlesung 1 Std. Tutorat
Veranstaltungstyp	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Tutorat 	Sprache	Deutsch
Turnus	Sommersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Makroökonomik I		
Lern- & Qualifikationsziele	Einführung in die Makrotheorie. Die Studierenden sollen die Grundlagen der makroökonomischen Theorie weiter vertiefen. Im Mittelunkt der Vorlesung stehen Modelle des Wirtschaftswachstums, wobei auch umweltpolitische Fragen wie die Endlichkeit natürlicher Ressourcen und das Klimaproblem betrachtet werden. Ein weiterer Teil der Vorlesung befasst sich mit dem Thema Finanzmärkte und ihrer Bedeutung für die Makroökonomie.		
Inhalt	Teil I: Wachstumstheorie ► 1. Empirische Fakten ► 2. Grundlagen der Wachstumstheorie ► 3. Wachstum durch Kapitalakkumulation ► 4. Wachstum durch Technischen Fortschritt ► 5. Wachstum und natürliche Ressourcen ► 6. Der Klimawandel Teil II: Finanzmärkte ► 7. Empirische Fakten ► 8. Preisbildung auf Finanzmärkten 9. Finanzmärkte und reale Wirtschaftsaktivität		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: Abschlussklausur (90 Min.)		
Literatur (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Blanchard, Olivier / Illing, Gerhard: Makroökonomie, neueste Aufl. 		
Weitere Informationen und Links	Weitere Informationen auf der Homepage des Lehrstuhls: https://www.macro.uni-freiburg.de/teaching/courses		

Modul	Mikroökonomik II		
Bereich	► Wahlpflichtmodul Option B: Individuelle Schwerpunktsetzung: Fachwissenschaft und Interdisziplinarität		
Empfohlenes Semester	4.- 6. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Dr. Steffen Minter	Arbeitsaufwand	Ca. 180 Std.
ECTS-Punkte	6 ECTS	SWS	4 Std. Vorlesung 2 Std. Tutorat
Veranstaltungstyp	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Tutorat 	Sprache	Deutsch
Turnus	Jedes Sommersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Die Inhalte des Kurses Mikroökonomik I werden vorausgesetzt.		
Lern- & Qualifikationsziele	Sie lernen in diesem Kurs fortgeschrittene Grundlagen zur Analyse individueller und gesellschaftlicher Entscheidungen. Standen in der Mikroökonomik I Grundmodelle individueller Entscheidungen im Fokus, in denen das Prinzip der unsichtbaren Hand funktioniert, so befassen wir uns in der Mikroökonomik II vorrangig mit der Interaktion von individuellen Entscheidungen und mit der Darstellung und Analyse von Situationen, in denen die unsichtbare Hand nicht (gut) funktioniert.		
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Allgemeines Gleichgewicht und Wohlfahrt ▪ Entscheidung unter Unsicherheit ▪ Monopol und Preisdiskriminierung ▪ Einführung in die Spieltheorie ▪ Oligopol ▪ Einführung in die Verhaltensökonomik 		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: Abschlussklausur (90 Minuten)		
Literatur (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Varian, H., Intermediate Microeconomics, W.W. Norton & Company. ▪ Pindyck/ Rubinfeld, Mikroökonomie, Pearson Studium. ▪ Stevenson/Wolfers: Principles of Microeconomics, Worth ▪ Goolsbee/ Levitt/ Syverson: Microeconomics, Macmillan 		
Weitere Informationen und Links	Ausführliche Unterlagen und Downloads zur Veranstaltung finden Sie in ILIAS.		

Modul		Nachhaltige Kommunalpolitik und Wirtschaftsförderung am Beispiel der Ernährungswirtschaft	
Bereich	► Vertiefungsbereich I: Volkswirtschaftspolitik und Wirtschaftsethik		
Empfohlenes Semester	B.Sc.: ab dem 4. Semester M.Sc.: ab dem 2. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Arnim Wiek / Dr. David Sipple	Arbeitsaufwand	180h
ECTS-Punkte	6 ECTS	SWS	2
Veranstaltungstyp	Seminar	Sprache	Deutsch
Turnus	Jedes Semester		
Teilnahmevoraussetzungen	-		
Lern- & Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Erwerb von Grundkenntnissen über die Gestaltung der Regionalwirtschaft Richtung Nachhaltigkeit durch Kommunalpolitik und -verwaltung am Beispiel der Ernährungswirtschaft (Verpflichtung zur kommunalen Daseinsvorsorge im Bereich Ernährung) • Erwerb von Kenntnissen über die nachhaltige Gestaltung der Regionalwirtschaft durch kommunale Instrumente (regulative, ökonomische, kooperative und informative Instrumente) am Beispiel der Ernährungswirtschaft, einschl. Öffentliche Beschaffung, Verpachtung kommunaler Liegenschaften, Regionalmarketing, Nudging in öffentlichen Einrichtungen der Gemeinschaftsverpflegung, Beratungsangebote für Betriebe • Erwerb von Grundkenntnissen zu übergreifenden und integrativen Ansätzen zur Schaffung und Umsetzung einer kohärenten und umfassenden regionalen Wirtschaftspolitik am Beispiel der Ernährungswirtschaftspolitik • Erweiterung von Fähigkeiten zum professionellen Arbeiten an der Schnittstelle von Wirtschaft, Politik, und Nachhaltigkeit 		
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick – Kommunalpolitik für die nachhaltige Regionalwirtschaft / Ernährungswirtschaft • Grundlage: Nachhaltige Versorgung / Ernährung in der Verantwortung der Kommune • Grundlage: Nachhaltige Versorgung / Ernährung im Einflussbereich der Kommune • Steuerbarkeit der nachhaltigen Regionalwirtschaft / Ernährungswirtschaft durch kommunale Instrumente • Überblick – Kommunale Instrumente der Regulierung der Regionalwirtschaft / Ernährungswirtschaft • Kommunale ökonomische Instrumente zur Steuerung der Regionalwirtschaft / Ernährungswirtschaft • Vertiefung: Nachhaltige kommunale Eigenbetriebe 		

	<ul style="list-style-type: none"> • Kommunale Instrumente der Kooperation in der Regionalwirtschaft / Ernährungswirtschaft • Kommunale Instrumente der Information und Bildung der Regionalwirtschaft / Ernährungswirtschaft • Integration kommunaler Instrumente für die nachhaltige Regionalwirtschaft / Ernährungswirtschaft • Perspektiven für die Steuerung der Regionalwirtschaft / Ernährungswirtschaft durch Kommunalpolitik
<p>Studien- und Prüfungsleistung(en)</p>	<p>Die Studienleistungen umfassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vor- und Nachbereitung aller Sessions (siehe Semesterplan) <p>Die Prüfungsleistung umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eine Präsentation, welche das vergebene Thema in der Session (siehe Semesterplan) vorstellt und Diskussionsfragen offeriert; • Eine Seminararbeit, die das Thema der Präsentation und die Diskussion in der Session vertieft, aber dennoch kompakt behandelt (<10 Seiten); <p>Die Leistungsdifferenzierung zwischen Bachelor- und Masterstudierenden erfolgt über Art und Umfang der Fragestellungen. Abgabe der Seminararbeiten: 31. Juli 2023</p>
<p>Literatur</p>	<p>Sipple, D., Wiek, A. & Schanz, H. (Hrsg.) (2024). Nachhaltige Gestaltung von lokalen Ernährungssystemen durch Kommunalpolitik und -verwaltung. Stadtforschung aktuell, Springer VS. LINK</p> <p>Sipple, D., & Wiek, A. (2023). Kommunale Instrumente für die nachhaltige Ernährungswirtschaft. Freiburg i.Br.: Institut für Umweltsozialwissenschaften und Geographie, Universität Freiburg. LINK</p>
<p>Weitere Informationen und Links</p>	<p>Die Anzahl der Seminarteilnehmer*innen ist auf 10 begrenzt.</p>

Modul		Neuere Entwicklungen im Public und Non-Profit Management (Seminar)	
Bereich	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Vertiefungsbereich I: Volkswirtschaftspolitik und Wirtschaftsethik ▶ Vertiefungsbereich II: Betriebswirtschaftslehre und Rechtswissenschaft 		
Empfohlenes Semester	4. - 6. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Jörg Lindenmeier	Arbeitsaufwand	Ca. 120 Std.
ECTS-Punkte	4 ECTS	SWS	2 Std. Seminar
Veranstaltungstyp	Seminar	Sprache	Deutsch
Turnus	Unregelmäßig		
Teilnahmevoraussetzungen	Keine spezifischen Voraussetzungen		
Lern- & Qualifikationsziele	Studierende erhalten in der Seminarveranstaltung einen Einblick in aktuelle Themen des Public und Non-Profit Managements. Ferner kennen Studierende nach der Erstellung ihrer Seminararbeit den Stand der aktuellen Forschung in einem eingrenzten Themengebiet genauer. Studierende können nach Abschluss des Seminars den Inhalt wissenschaftlicher Arbeiten zum Public und Non-Profit Management dezidiert erfassen und deren Beitrag zum Erkenntnisgewinn im Themenfeld vergleichend einstufen.		
Inhalt	Themenschwerpunkte variieren über die Semester hinweg.		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminararbeit (3000 Wörter plus Tabellen und Abbildungen), ▪ Seminarvortrag. 		
Literatur	Über die gültige Einstiegsliteratur für jedes Seminarthema wird jeweils gesondert informiert.		
Weitere Informationen und Links	Das Seminar ist teilnehmerlimitiert. Die Bewerbung um einen Seminarplatz erfolgt immer zum Ende des vorhergehenden Semesters. https://www.bwl6.uni-freiburg.de/		

Modul	Öffentliche Ausgaben		
Bereich	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Ersatzwahlpflichtmodul Grundlagen der Politikwissenschaft (nur für Studierende mit Zweifach Politikwissenschaften) ▶ Vertiefungsbereich I: Volkswirtschaftspolitik und Wirtschaftsethik 		
Empfohlenes Semester	3. - 4. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	N.N.	Arbeitsaufwand	Ca. 180 Std.
ECTS-Punkte	6 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung 2 Std. Übung
Veranstaltungstyp	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Übung 	Sprache	Deutsch
Turnus	Sommersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Das Modul baut auf Grundlagen der mikroökonomischen Analyse auf.		
Lern- & Qualifikationsziele	In der Veranstaltung sollen Studierende mit dem Gegenstand der Finanzwissenschaft vertraut werden. Neben einem Einblick in das System öffentlicher Real- und Transferausgaben in Deutschland sollen sie vor allem grundlegende Theorien über die Notwendigkeit des staatlichen Eingriffs in die Wirtschaft erlernen und reflektieren. Nach Besuch der Veranstaltung sollen Studierende letztlich in der Lage sein, eine informierte und theoretisch fundierte Position in Bezug auf Fragen der öffentlichen Ausgaben einzunehmen.		
Inhalt	Die Veranstaltung führt zunächst grundlegend in den Gegenstand der Finanzwissenschaft und in verschiedene Formen staatlicher Aktivität ein. Daraufhin werden die Grundlagen der öffentlichen Haushaltsplanung und der intergenerativen Haushaltsanalyse in den Blick genommen. Zentrale Schwerpunkte sind die ökonomische Theorie öffentlicher Realausgaben sowie die Ausgestaltung der Transferausgaben der sozialen Sicherungssysteme in Deutschland.		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL/SL: Abschlussklausur (90 Min.)		
Literatur (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wellisch, Dietmar (2000), Finanzwissenschaft I, München. ▪ Brümmerhoff, Dieter (2007), Finanzwissenschaft, München. ▪ Corneo, Giacomo (2009), Öffentliche Finanzen - Ausgabenpolitik, Tübingen. 		
Weitere Informationen und Links			

Modul	Öffentliche Einnahmen		
Bereich	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Ersatzwahlpflichtmodul Grundlagen der Politikwissenschaft (nur für Studierende mit Zweifach Politikwissenschaften) ▶ Vertiefungsbereich I: Volkswirtschaftspolitik und Wirtschaftsethik 		
Empfohlenes Semester	3. - 4. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	N.N.	Arbeitsaufwand	Ca. 180 Std.
ECTS-Punkte	6 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung 2 Std. Übung
Veranstaltungstyp	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Übung 	Sprache	Deutsch
Turnus	Wintersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Das Modul baut auf Grundlagen der mikroökonomischen Analyse auf.		
Lern- & Qualifikationsziele	Mit der Veranstaltung sollen Studierende neben dem institutionellen Aufbau des deutschen Steuer- und Abgabensystems vor allem grundlegende Theorien über Anreizwirkungen und Inzidenz der Besteuerung erlernen und reflektieren. Nach Besuch der Veranstaltung sollen Studierende letztlich in der Lage sein eine informierte und theoretisch fundierte Position im Bezug zu Fragen der öffentlichen Einnahmen einzunehmen.		
Inhalt	Die Veranstaltung führt zunächst grundlegend in die normative und positive Steuerlehre ein. Zentraler Schwerpunkt sind daraufhin zum einen der Aufbau und die ökonomische Bedeutung einzelner Steuerarten in Deutschland sowie die Darstellung und Einordnung jeweiliger Reformdebatten. Weiterhin findet ein sowohl deskriptiver wie theoretischer Einstieg in die Thematik der Staatsverschuldung und des Föderalismus statt.		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL/SL: Abschlussklausur (90 Min.)		
Literatur (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Homburg, Stefan (2007), Allgemeine Steuerlehre, München. ▪ Wellisch, Dietmar (2000), Finanzwissenschaft II, München. ▪ Brümmerhoff, Dieter (2001), Finanzwissenschaft, München. 		
Weitere Informationen und Links			

Modul		Ökonometrie	
Bereich	► Wahlpflichtmodul Option B: Individuelle Schwerpunktsetzung: Fachwissenschaft und Interdisziplinarität		
Empfohlenes Semester	3. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Roxana Halbleib	Arbeitsaufwand	ca. 240 Std.
ECTS-Punkte	8 ECTS	SWS	4 Std. Vorlesung 2 Std. Tutorat
Veranstaltungstyp	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Tutorat (inkl. PC-Tutorat) 	Sprache	Vorlesung: Englisch Tutorate: Englisch oder Deutsch
Turnus	Jedes Wintersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Der Inhalt der Vorlesungen Mathematik im ersten Semester und Statistik im zweiten Semester des Bachelor-Studiums wird vorausgesetzt.		
Lern- & Qualifikationsziele	Aufbauend auf der deskriptiven Statistik und der Wahrscheinlichkeitsrechnung (Statistik) werden im Rahmen dieser Veranstaltung die Schätz- (Punkt- und Intervallschätzung) und die Testtheorie sowie spezielle Testverfahren behandelt. Anschließend werden das lineare Regressionsmodell mit einem bzw. mehreren Regressoren sowie Modelle für binäre Variablen behandelt.		
Inhalt	<p>Gliederung:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung 2. Grenzwertsätze (S-12) 3. Punktschätzung (S-13) 4. Intervallschätzung (S-14) 5. Statistisches Testen (S-15 und S-16) 6. Spezielle Testverfahren (S-16) 7. Das lineare Regressionsmodell mit einem Regressor (Lineare Einfachregression) (SW-4 und SW-5) 8. Das lineare Regressionsmodell mit mehreren Regressoren (Lineare Mehrfachregression) (SW-6 und SW-7) 9. Nicht-lineare Regressionsfunktionen (SW-8) 10. Binäre abhängige Variablen (SW-11) <p>Hinweis: S-XX bezeichnet Kapitel XX im Lehrbuch von Schira und SW-XX bezeichnet Kapitel XX im Lehrbuch von Stock und Watson.</p>		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: Abschlussklausur (120 Min.) Die Klausur kann auf Deutsch beantwortet werden.		
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> ► Schira J. (2021): <i>Statistische Methoden der BWL und VWL: Theorie und Praxis</i>, 6., aktualisierte Auflage, München u.a. (Ältere Ausgaben können ebenfalls genutzt werden.) ► Stock J., Watson, M. (2019): <i>Introduction to Econometrics</i>, 4., aktualisierte Auflage, Boston: Pearson. ► Fahrmeir, L, Kneib, Th., Lang, S. (2009): <i>Regression. Modelle, Methoden und Anwendungen</i>, 2. Auflage, Springer-Verlag, Heidelberg u.a. ► Bauer T. K., Fertig, M., Schmidt, C. M. (2009): <i>Empirische Wirtschaftsforschung. Eine Einführung</i>, Springer-Verlag, Heidelberg u.a. ► Wooldridge, J. M. (2019): <i>Introductory Econometrics – A Modern Approach</i>, 7th ed., South Western, Cengage Learning. 		

Weitere Informationen und Links	Website: https://www.econometrics.uni-freiburg.de/de/lehre Material wird auf ILIAS (https://ilias.uni-freiburg.de/login.php) bereit- gestellt.
------------------------------------	--

Modul		Ökonomie und Politik sozialer Dienstleistungen (Seminar)	
Bereich	► Vertiefungsbereich I: Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsethik		
Empfohlenes Semester	5. - 6. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Georg Cremer	Arbeitsaufwand	120 - 180 Std.
ECTS-Punkte	6 ECTS	SWS	2 Std. Seminar
Veranstaltungstyp	Blockseminar	Sprache	Deutsch
Turnus	Jedes Wintersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Dieses Seminar setzt die vorherige erfolgreiche Teilnahme an der Veranstaltung Grundlagen der Wirtschaftspolitik voraus.		
Lern- & Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen ein Verständnis für die alternativen Ordnungen der Märkte sozialer Dienstleistungen bekommen und verstehen, wie hierbei sozialrechtliche Vorgaben, politische Entscheidungen und Marktdynamiken zusammenwirken. Sie sollen die Alternativen aus ordnungspolitischer Sicht bewerten können.		
Inhalt	Die Veranstaltung gibt einen Überblick über die Erbringung sozialer Dienstleistungen in der Sozialen Marktwirtschaft. Nach einer Hinführung zum Thema werden ausführlich Besonderheiten sozialer Dienstleistungen und spezifische Bedarfe ihrer Nutzer behandelt, um hieraus Konsequenzen für die Ordnung dieser Märkte abzuleiten. Bei sozialen Dienstleistungen gilt nicht das sonst auf Märkten übliche Ausschlussprinzip, es handelt sich um „Quasi-Märkte“, bei der die Funktion des Nutzers/Konsumenten und des Kostenträgers (weitgehend) auseinanderfällt. Hierdurch ergibt sich ein spezifischer Regelungsbedarf. Ausführlich behandelt wird die in Deutschland vorherrschende Marktordnungsform, das Sozialrechtliche Dreiecksverhältnis. Analysiert werden die Interessen der Marktakteure: die Nutzer sozialer Dienstleistungen, die öffentlichen Leistungsträger und die Leistungserbringer. Vermittelt werden Marktordnungsalternativen, die die Stellung der Nutzer stärker der Stellung der Konsumenten in anderen Märkten annähern (Persönliches Budget, Gutscheinsysteme) sowie die Vergabe sozialer Dienstleistungen (Einkaufmodell). Die Marktordnungsalternativen werden jeweils aus der Sicht der drei Marktakteure bewertet. Im Vordergrund steht die Frage, wie die Wahlrechte der hilfesuchenden Nutzer gestärkt werden können. Das Seminar verbindet die ökonomische, sozialrechtliche und politische Sicht.		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	6 ECTS: Hausarbeit und Vortrag, aktive Teilnahme an den Blockseminarwochenenden sowie obligatorische (!) Teilnahme an der Klausur (60 Minuten)		
Literatur	Basislektüre: Cremer, Georg; Goldschmidt, Nils; Höfer, Sven (2023): Soziale Dienstleistungen – Marktgestaltung für hilfebedürftige Menschen. Tübingen/Stuttgart: Mohr Siebeck/UTB 3665 (Online-Zugang bei Uni-Bibliothek).		
Weitere Informationen und Links	www.georg-cremer.de Anmeldung: erforderlich per E-Mail: mail@georg-cremer.de		

Modul		Ökonomische Grundlagen der Public-Private Partnerships	
Bereich	► Vertiefungsbereich I: Volkswirtschaftspolitik und Wirtschaftsethik		
Empfohlenes Semester	5. - 6. Semesters	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Bernhard Neumärker	Arbeitsaufwand	Ca. 120 Std.
ECTS-Punkte	4 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung
Veranstaltungstyp	Vorlesung	Sprache	Deutsch
Turnus	Unregelmäßig		
Teilnahmevoraussetzungen	Empfohlen wird, dass Teilnehmer vor diesem Modul die Bachelormodule Mikroökonomik I und II, Grundlagen der Wirtschaftspolitik, Ordnungspolitik, Unternehmenstheorie sowie Investition und Finanzierung erfolgreich absolviert haben.		
Lern- & Qualifikationsziele	TeilnehmerInnen verstehen ökonomische Grundprobleme von Public-Private-Partnerships (PPPs) und können mithilfe ökonomischer Instrumentarien Lösungsstrategien auf operativer und ordnungspolitischer Ebene entwickeln. Sie kennen wesentliche Charakteristika von PPPs. Sie verstehen, weshalb und unter welchen Bedingungen PPPs effizienzfördernd sind und welche ordnungspolitisch-konstitutionellen Maßnahmen zur erfolgreichen Regulierung von PPPs erforderlich sind.		
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einleitung ▪ Theoretische Grundlagen <ol style="list-style-type: none"> 1. Wirtschaftspolitischer Hintergrund 2. Die drei Sektoren der öffentlichen Verwaltung 3. Private versus Public Management ▪ Public Private Partnerships <ol style="list-style-type: none"> 1. Ökonomische und institutionelle Strukturen der PPPs 2. Diskussion der Vor- und Nachteile von PPPs ▪ Problembereiche traditionellen PPP-Managements <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Perspektive der öffentlichen Hand 2. Die Perspektive der privaten Investoren 3. Ausschreibungen, Auktionen und Bieterverhalten 4. Haushalts- und Budgetierungsprobleme 5. Spezielle Aspekte der Projektfinanzierung 6. Wohlfahrtsökonomisches Vertragsdesign & PPP-Governance ▪ Politische Ökonomie der PPPs <ol style="list-style-type: none"> 1. Neuverhandlungen und weiche Budgetrestriktionen 2. Haushaltsanierung durch intertemporale Lastverschiebung 3. Rent-Seeking und Korruption 4. Reformen zwischen Privatisierung und Rekommunalisierung ▪ Ordnungspolitische Regulierung <ol style="list-style-type: none"> 1. Vollständige und unvollständige Vertragsbeziehungen 2. Vollständige PPP-Verträge 3. Unvollständige PPP-Verträge 4. Konstitutionelle Regeln für PPP-Verhältnisse 		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: Klausur		

Literatur	<ul style="list-style-type: none">▪ Bertelli, A. M.: <i>The Political Economy of Public Sector Governance</i>, New York 2012.▪ Greve, C.: <i>Contracting for Public Services</i>, New York 2008.▪ Jamil, S.: <i>A Constitutional Regulation of Public-Private Partnerships</i>, Hamburg 2011. <p>Weitere Literaturhinweise werden während der Veranstaltung gegeben.</p>
Weitere Informationen und Links	<p>Weitere Veranstaltungshinweise finden Sie unter http://www.wipo.uni-freiburg.de/teaching/sose-2014/ppp-sose14</p>

Modul		Ökonomische Ungleichheit - Eine plurale Perspektive	
Bereich	► Vertiefungsbereich I: Volkswirtschaftspolitik und Wirtschaftsethik		
Empfohlenes Semester	1.- 6. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Diverse	Arbeitsaufwand	
ECTS-Punkte	4 ECTS	SWS	2
Veranstaltungstyp	Ringvorlesung	Sprache	Deutsch
Turnus	unregelmäßig		
Voraussetzungen	Keine		
Lern- & Qualifikationsziele	Die Studierenden lernen unterschiedliche Sichtweisen auf das Thema Ungleichheit kennen und sind in der Lage, diese kritisch einzuordnen und methodische Unterschiede zu erkennen. Außerdem lernen die Studierenden sowohl wirtschaftsethische als auch regionale und internationale Zusammenhänge kennen. Die Studierenden können das gewonnene Wissen in anderen wirtschaftswissenschaftlichen Modulen anwenden.		
Inhalt	Es wird anhand einer pluralen Auswahl wirtschaftswissenschaftlicher Theorien, bspw. der Feministischen oder der Ökologischen Ökonomik ein Überblick über verschiedene Sichtweisen und Ursachen von Ungleichheit gegeben. Vor allem werden die ökonomischen Folgen von Ungleichheit wie beispielsweise der Einkommens- und Vermögensungleichheit aufgezeigt. Die Bereiche Migrations- und Entwicklungsökonomik werden ebenfalls eine Rolle spielen. Jede Woche wird von wechselnden Dozentinnen und Dozenten eine Sichtweise auf die Ungleichheitsproblematik vorgestellt. Jede Vorlesung ist dabei aufgeteilt in einen Vorlesungsteil (ca.70 Minuten) und Fragenteil (ca. 20 Minuten).		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	Schriftliche Klausur		
Literatur	Piketty, Thomas: Natur, Kultur und Ungleichheit (2023)		
Weitere Informationen und Links			

Modul	Ordnungspolitik		
Bereich	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Ersatzwahlpflichtmodul Grundlagen der Politikwissenschaft (nur für Studierende mit Zweitfach Politikwissenschaften) ▶ Vertiefungsbereich I: Volkswirtschaftspolitik und Wirtschaftsethik 		
Empfohlenes Semester	4. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Dr. h.c. Lars P. Feld	Arbeitsaufwand	Ca. 180 Std.
ECTS-Punkte	6 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung 2 Std. Übung
Veranstaltungstyp	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Übung 	Sprache	Deutsch
Turnus	Jedes Sommersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Das Modul baut auf den „Grundlagen der Wirtschaftspolitik“ auf.		
Lern- & Qualifikationsziele	Studierende sollen ein Verständnis für die Bedeutung der Gestaltung marktlicher und politischer Institutionen für die Leistungsfähigkeit marktlicher Prozesse bekommen. Lernziel ist die Fähigkeit, wichtige soziale und wirtschaftliche Probleme analysieren und gesellschaftlich relevante institutionelle Lösungen für diese erarbeiten zu können.		
Inhalt	Es werden die Grundlagen der Analyse und Bewertung von Institutionen dargestellt. Hierbei wird auf die Rolle von Informationsproblemen beim Versuch der Steuerung wirtschaftlicher Prozesse und der Bedeutung der Unvollkommenheiten des politischen Prozesses für die praktische Wirtschaftspolitik eingegangen. Unterschiedliche Bewertungskriterien für gesellschaftliche Institutionen werden untersucht. Es findet eine Anwendung auf ausgewählte wirtschaftspolitische Probleme statt.		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL/SL: Abschlussklausur (90 Min.)		
Literatur (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Buchanan, J.M.(1987): Constitutional Economics, in: The New Palgrave, A. Dictionary of Economics, Macmillan, London, Vol. 1, S. 585 – 588. ▪ Buchanan, J.M., Tullock, G. (1962): The Calculus of Consent, Ann Arbor, University of Michigan Press. ▪ Hayek, F.A. (1976): Die Verwertung des Wissens in der Gesellschaft, in: Ders., Individualismus und wirtschaftliche Ordnung, Salzburg, S. 103-121. ▪ Mueller, D. (2003): Public Choice III, Cambridge University Press. ▪ Vanberg, V.J. (2007): Wirtschaftspolitik als Ordnungspolitik: Zum Kontrast zwischen ordnungsökonomischer und wohlfahrtsökonomischer Perspektive. Wirtschaftspolitische Blätter, Vol. 54, S. 223-232. 		
Weitere Informationen und Links	www.eucken.de www.ordo.uni-freiburg.de		

Modul		Ordnungspolitische Seminare	
Bereich	► Vertiefungsbereich I: Volkswirtschaftspolitik und Wirtschaftsethik		
Empfohlenes Semester	3. - 6. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	LS Prof. Feld/ LS Prof. Krieger/	Arbeitsaufwand	Ca. 90 - 120 Std.
ECTS-Punkte	3 oder 4 ECTS	SWS	2 Std. Seminar
Veranstaltungstyp	Seminar	Sprache	Deutsch
Turnus	In unregelmäßigen Abständen		
Teilnahmevoraussetzungen	Grundlagen der Volkswirtschaftspolitik		
Lern- & Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen sich eigenständig in ein zentrales Thema der Ordnungspolitik einarbeiten und dazu schriftlich wie mündlich präsentieren. Lernziel ist die Fähigkeit, eigenständig ordnungspolitische Probleme identifizieren und analysieren zu können. Die Seminararbeit dient dabei auch dazu, sich auf die Übernahme einer Masterarbeit vorzubereiten.		
Inhalt	Wechselnde Themen (werden im vorherigen Semester angekündigt)		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminararbeit ▪ Vortrag ▪ Aktive Teilnahme 		
Literatur (Auszug)	Für die Seminare wird eine Literaturliste erstellt.		
Weitere Informationen und Links	Weitere Informationen finden Sie auf der Lehrstuhlhomepage des <ul style="list-style-type: none"> ▪ LS Prof. Krieger (http://www.wguth.uni-freiburg.de/) ▪ LS Prof. Neumärker (www.wipo.uni-freiburg.de) 		

Modul	Organisation und Personal (Seminar)		
Bereich	► Vertiefungsbereich II: Betriebswirtschaftslehre und Rechtswissenschaft		
Empfohlenes Semester	4. - 6. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Olaf Rank	Arbeitsaufwand	Ca. 180 Std.
ECTS-Punkte	6 ECTS	SWS	2 Std. Seminar
Veranstaltungstyp	Seminar	Sprache	Deutsch
Turnus	Jedes Sommersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Grundkenntnisse aus den Bereichen Unternehmenstheorie und Personal und Organisation sind empfehlenswert.		
Lern- & Qualifikationsziele	Studierende lernen, sich eigenständig vertieft mit einem abgegrenzten Thema auseinanderzusetzen und eine schriftliche Arbeit hierzu anzufertigen. Kenntnisse in wissenschaftlichem Arbeiten werden erworben.		
Inhalt	Wechselnde Themen: Ausgewählte Fragestellungen aus den Bereichen Strategisches Management, Organisation und Personal oder Soziale Netzwerkanalyse.		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminararbeit ▪ Vortrag ▪ Kurzvortrag 		
Literatur	Je nach inhaltlicher Schwerpunktsetzung des Seminars		
Weitere Informationen und Links	Informationen zur Bewerbung finden Sie jeweils zum Ende des vorangehenden Semesters auf der Homepage des Lehrstuhls: http://www.organisation.uni-freiburg.de/ Im Seminar besteht Anwesenheitspflicht.		

Modul	Personal und Organisation		
Bereich	► Vertiefungsbereich II: Betriebswirtschaftslehre und Rechtswissenschaft		
Empfohlenes Semester	3. - 6. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Olaf Rank	Arbeitsaufwand	Ca. 180 Std.
ECTS-Punkte	6 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung 2 Std. Übung
Veranstaltungstyp	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Übung 	Sprache	Deutsch
Turnus	Jedes Sommersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreiche Teilnahme an der Veranstaltung Unternehmenstheorie ist empfehlenswert.		
Lern- & Qualifikationsziele	Studierende sollen nach Abschluss ein vertieftes Verständnis aus dem Bereich Personal und Organisation aufweisen.		
Inhalt	Die Veranstaltung behandelt grundlegende Fragestellungen der Unternehmensorganisation sowie des Einsatzes von Personal innerhalb des Unternehmens. Dazu gehören Aspekte wie Organisationsgestaltung und strukturelle Alternativen, organisationaler Wandel und Transformation, Organisationskultur, Verhalten von Mitarbeitern in Organisationen, Rahmenbedingungen des Einsatzes von Mitarbeitern, Aspekte der Mitarbeitermotivation.		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	SL: Vertieftes Selbststudium der vermittelten Inhalte sowie verpflichtende Teilnahme an der Übung, in der klausurrelevante Inhalte gemeinsam erarbeitet werden. PL (benotet): Klausur am Ende des Semesters (90 Min.).		
Literatur	<u>Lehrbücher:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Gareth Jones (2013): Organizational Theory, Design, and Change, 7th ed., Pearson Prentice Hall. • Angelo DeNisi & Ricky W. Griffin (2008): Human Resource Management, 3 Aufl., South Western. 		
Weitere Informationen und Links	Weitere Informationen finden Sie auf ILIAS sowie auf der Homepage des Lehrstuhls: http://www.organisation.uni-freiburg.de/		

Modul	Privatrecht		
Bereich	► Vertiefungsbereich II: Betriebswirtschaftslehre und Rechtswissenschaft		
Empfohlenes Semester	3. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Dr. Thilo Schülke	Arbeitsaufwand	Ca. 180 Stunden
ECTS-Punkte	6 ECTS	SWS	4 Std. Vorlesung
Veranstaltungstyp	Vorlesung	Sprache	Deutsch
Turnus	Jedes Wintersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Es werden keine speziellen Voraussetzungen verlangt.		
Lern- & Qualifikationsziele	Studierende kennen nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul die wirtschaftlich relevanten Teile des Privatrechts.		
Inhalt	Die Vorlesung Privatrecht gliedert sich in zwei große Teile. Der erste Teil vermittelt Grundlagen des Bürgerlichen Rechts. Der zweite Teil gibt eine Einführung ins Handels- und Gesellschafts- sowie Kapitalmarktrecht.		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: Klausur (60 Min.)		
Literatur (Auszug)	Beck Gesetzestexte: HGB, BGB, AGG, GmbHG und WpHG		
Weitere Informationen und Links	www.wipo.uni-freiburg.de		

Modul	Produktion und Absatz		
Bereich	► Vertiefungsbereich II: Betriebswirtschaftslehre und Rechtswissenschaft		
Empfohlenes Semester	3. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Dieter K. Tscheulin	Arbeitsaufwand	Ca. 180 Std.
ECTS-Punkte	6 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung 2 Std. Übung
Veranstaltungstyp	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Übung 	Sprache	Deutsch
Turnus	Jedes Wintersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Es werden keine betriebswirtschaftlichen Kenntnisse vorausgesetzt, sondern es werden die jeweiligen Methoden und Techniken von Grund auf vorgestellt.		
Lern- & Qualifikationsziele	Der Vorlesungsstoff soll Studierende der Anfangssemester in die Probleme des Managements von Produktion und Absatz einführen.		
Inhalt	Die Vorlesung beginnt mit einer Einordnung der marktorientierten Produktions- und Absatzplanung in die Rahmenbedingungen der Sozialen Marktwirtschaft. Anschließend werden die Grundzüge der Produktions- und Kostentheorie sowie die Produktionsprogrammplanung auf Grundlage linear und gemischt-ganzzahliger Programmierung sowie Losgrößenplanung und Netzplantechnik vermittelt. Im Rahmen der Grundzüge des Absatzmanagements werden die verschiedenen Konzeptionsebenen des Marketings, mit Marketingzielen, -strategien und den Elementen des Marketing-Mix vermittelt.		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	Prüfungsleistung (benotet): <ul style="list-style-type: none"> • 6 ECTS: Abschlussklausur (90 Minuten) 		
Literatur (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Berndt, R., Cansier, A. (2007). Produktion und Absatz, 2. aktualisierte und erw. Aufl., Berlin u. a. ▪ Meffert, H., Burmann, Ch., Kirchgeorg, M., Eisenbeiß, M. (2019). Marketing: Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung: Konzepte – Instrumente – Praxisbeispiele, 13. überarb. u. aktualisierte Aufl., Wiesbaden. ▪ Schmalen, H., Pechtl, H. (2019). Grundlagen und Probleme der Betriebswirtschaft, 16. überarb. Aufl., Stuttgart. 		
Weitere Informationen und Links	Weitere Informationen sind auf der Lehrstuhlhomepage verfügbar. http://www.bwl2.uni-freiburg.de/		

Modul	Rational decision-making		
Bereich	► Vertiefungsbereich I: Volkswirtschaftspolitik und Wirtschaftsethik		
Empfohlenes Semester	4. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragter	Dr. Steffen Minter	Arbeitsaufwand	Dr. Oliver Roßmannek
ECTS-Punkte	4 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung
Veranstaltungstyp	Vorlesung	Sprache	Deutsch
Turnus	Sommersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Mikroökonomik I und II		
Inhalt	<p>Die Verhaltenswissenschaften bieten Methoden, mit denen wir Entscheidungen analysieren und besser treffen können. Häufig wird dabei eine rationale, vernunftbegabte Entscheidung einer intuitiven, schnellen „Bauchentscheidung“ gegenübergestellt. Wobei die Rationalität heutzutage einen schweren Stand hat. Es wird oft vermutet, dass rationales, nutzenmaximierendes Verhalten nicht nur unethisch ist, sondern auch für viele reale Entscheidungssituationen eine unzutreffende Verhaltensannahme bildet. So identifiziert die Verhaltensökonomik zahlreiche Situationen, in denen Menschen offenbar systematisch irrational entscheiden.</p> <p>In dieser Vorlesung gehen wir der Frage nach, was Rationalität in den Wissenschaften bedeutet und ob es als Verhaltenskonzept tatsächlich überholt ist und einer Revision bedarf. Neben der deskriptiven Perspektive schauen wir uns auch an, wie wir durch rationales und vernunftbegabtes Verhalten zu besseren Entscheidungen kommen können. Dazu befassen wir uns mit Grundkonzepten des logischen Denkens, mit statistischer Entscheidungstheorie und der Erwartungsnutzentheorie unter Risiko („Bayesian reasoning“). Darüber hinaus werden wir auch die Limitationen der Optimierungstheorie für Entscheidungssituationen mit hoher Komplexität und Ungewissheit kennenlernen („Bounded rationality“) und sehen, inwiefern Entscheidungsheuristiken zielführend sind.</p> <p>Im Laufe der Vorlesung werfen wir an verschiedenen Stellen den Blick auf aktuelle Herausforderungen in Bereichen wie der Klimapolitik, dem gesellschaftlichen Wandel, der Kriminalitätsbekämpfung und dem Sport. Wir schauen, welchen Einfluss rationale Analysemethoden hier genommen haben und wie das weitere Potenzial aussieht.</p>		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: Abschlussklausur (60 Minuten)		
Literatur (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> • Binmore, K., Rational Decisions, Princeton University • Eisenführ, F., Weber, M., Langer, T., Rationales Entscheiden, Springer • Gigerenzer, G., Selten, R., Bounded Rationality – The Adaptive Toolbox, MIT Press • Pinker, S., Rationality, Allen Lane 		
Weitere Informationen und Links	Ergänzende Literatur wird im Ilias-Ordner zur Veranstaltung bereitgestellt.		

Modul	Reale Außenwirtschaft		
Bereich	► Vertiefungsbereich I: Volkswirtschaftspolitik und Wirtschaftsethik		
Empfohlenes Semester	5. oder 6. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Günther Schulze	Arbeitsaufwand	Ca. 180 Stunden
ECTS-Punkte	4 oder 6 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung Oder 2 Std. Vorlesung und 2 Std. Übung
Veranstaltungstyp	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Übung 	Sprache	Deutsch
Turnus	unregelmäßig		
Teilnahmevoraussetzungen	Jahreskurs Mikroökonomik und Grundlagen der Wirtschaftspolitik		
Lern- & Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen ein Verständnis für außenhandelstheoretische Grundlagen und außenhandelspolitische Fragen erwerben. Insbesondere sollen die Studierenden die Determinanten des Außenhandelsmusters und die Wirkungsweisen handelspolitischer Instrumente verstehen lernen.		
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ricardo und das Prinzip des komparativen Kostenvorteils ▪ Heckscher-Ohlin-Modell: Der Einfluss von Faktorausstattungsunterschieden auf den Außenhandel ▪ Das Standardmodell des internationalen Handels ▪ Skalenerträge und unvollständiger Wettbewerb ▪ Internationale Faktormobilität ▪ Instrumente und Politische Ökonomie der Handelspolitik ▪ Die WTO ▪ Aktuelle Fragen der Handelspolitik 		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	Abschlussklausur (60 min oder 90 min)		
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Paul Krugman und Maurice Obstfeld: International Economics, Pearson International, neueste Auflage ▪ Robert Feenstra and Mark Taylor: International Economics, Palgrave MacMillan, neueste Ausgabe 		
Weitere Informationen und Links	https://www.iep.uni-freiburg.de/teaching		

Module	Research Colloquium of the Institute of Economics		
Area of study/Profile	► The seminar is open for Bachelor, Master and Doctoral students.		
Recommended semester	n.a.	Mandatory/elective	Elective
Module coordinator	Halbleib / Gaudin	Work load	n.a.
ECTS (credit points)	No ECTS	Contact hours (SWS)	2 SWS
Course type	Seminar	Language	English
Rotation	Every semester		
Requirements	Intermediate knowledge in economics and finance		
Learning/ qualification target	Advanced knowledge in economics and finance		
Content	<p>In this seminar, internationally renowned researchers present their latest work on various economic topics, either theoretical and/or empirical and/or methodological. Seminar talks are held once a week, and usually take place on Thursdays from 14:00 to 15:30 in room 01 012 (Rempartstr. 16). This room has a capacity of 20 persons only; therefore, we kindly ask interested Bachelor and Master students to contact axel-friedrich.wolter@vwl.uni-freiburg.de and elmar.offenwanger@vwl.uni-freiburg.de at the latest one week before each talk in order to eventually organize a bigger room.</p>		
Examination type	No examination		
Literature	-		
Additional information & links	<p>https://www.econometrics.uni-freiburg.de/en/events/upcoming-events https://www.competition.uni-freiburg.de/research-colloquium</p>		

Modul	Special Topics in Basic Income Studies		
Bereich	► Vertiefungsbereich I: Volkswirtschaftspolitik und Wirtschaftsethik		
Empfohlenes Semester	5. - 6. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Alternating (Professor Neumärker – Götz Werner Chair)	Arbeitsaufwand	120 - 180 Std.
ECTS-Punkte	4 ECTS	SWS	Block Event
Veranstaltungstyp	Seminar (Block)	Sprache	English or German dependent on instructor
Turnus	irregulär		
Teilnahmevoraussetzungen	There are no formal requirements, but a background in economics, political science or public policy is beneficial.		
Lern- & Qualifikationsziele	The seminar will focus on a selection of aspects of the basic income policy debate.		
Inhalt	This module, facilitated each semester by an alternating academic, aims to enhance students' understanding of key concepts, controversies and emerging trends in basic income studies. Tailored to each academic's expertise and current research, this seminar will allow students to gain valuable insights and perspectives from leaders in the field. More information will be published on the GWP Website (see below).		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Presentation ▪ Seminar paper ▪ Active participation 		
Literatur (Auszug)	Will be announced in the seminar.		
Weitere Informationen und Links	www.gwp.uni-freiburg.de		

Modul		StartUps – So wertvoll! – Entrepreneurial Finance, Valuation and Investors´ Decision Making	
Bereich	► Vertiefungsbereich II: Betriebswirtschaftslehre und Rechtswissenschaft		
Empfohlenes Semester	3. - 6. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Stephan Lengsfeld	Arbeitsaufwand	Ca. 180 Std.
ECTS-Punkte	6 ECTS	SWS	4 SWS
Veranstaltungstyp	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Übung 	Sprache	Deutsch
Turnus	zweisemestrig		
Teilnahmevoraussetzungen	Grundlagenveranstaltungen BWL bzw. Nebenfach		
Lern- & Qualifikationsziele	<p>Studierende sollen Grundlagen der Finanzierung und Bewertung von innovativen Ideen und Startup-Unternehmen sowie wesentliche Entscheidungskriterien von Investoren und Förderern im Bereich Entrepreneurship und Social Entrepreneurship interaktiv erarbeiten und anwenden können. Neben dem Wissen um Grundlagen von zentralen Finanzierungsmodellen in unterschiedlichen Unternehmensphasen von StartUps und grundlegendem Vorgehen von Gründern und Investoren bei der Beurteilung innovativer Geschäftsideen steht insbesondere im Vordergrund, dass die Studierenden sich wesentliche Aspekte dieser Grundlagen anhand von Unternehmensfallstudien und Startup-Präsentationen – sog. Pitches – selbst erarbeiten.</p> <p>Da sowohl Entrepreneurship als auch Social Entrepreneurship thematisch im Zentrum stehen, wird angestrebt, dass Studierende unterschiedlicher Disziplinen eigene Sichtweisen aus ihren jeweiligen Disziplinen einbringen, diese mit denen der anderen Studierenden und der Erkenntnisse der Literatur verschränken und anwenden können.</p>		
Inhalt	<p>Im Mittelpunkt der Veranstaltungen stehen neben theoretischen und praktischen Grundlagen zu Fragen der Finanzierung, Bewertung und Investorenentscheidungen zu Entrepreneurship und Social Entrepreneurship insbesondere auch das eigene Erfahren und Handeln. Hierbei werden die Teilnehmenden angeleitet, in Gruppenarbeit interaktiv Praxisfälle zu erarbeiten, so dass neben Fachwissen auch die Förderung der Handlungs- und Umsetzungskompetenz diskutiert und entwickelt werden soll.</p>		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	<p>Im Laufe des Semesters sind Studien- und Prüfungsleistungen in Form von schriftlichen und mündlichen Ausarbeitungen und Präsentationen zu leisten. Nähere Informationen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekanntgegeben. Falls Unternehmen und Start-Ups besucht werden, ist die Teilnahme hieran obligatorisch. Diese Termine können u.U. von den regulären Veranstaltungszeiten abweichen.</p>		
Literatur (Auszug)	Literatur ist themenspezifisch und wird gesondert zur Verfügung gestellt.		
Weitere Informationen und Links	Die Veranstaltung ist teilnehmerbeschränkt. Platzvergabe erfolgt nach vorherigem Bewerbungsverfahren.		

	Bewerbungsunterlagen und –informationen werden auf der Homepage des Lehrstuhls zur Verfügung gestellt.
--	--

Modul		Soziale Sicherung	
Bereich	► Vertiefungsbereich I: Volkswirtschaftspolitik und Wirtschaftsethik		
Empfohlenes Semester	5. - 6. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Bernd Raffelhüschen	Arbeitsaufwand	Ca. 120 - 180 Std.
ECTS-Punkte	4 oder 6 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung 2 Std. Übung
Veranstaltungstyp	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ mit Übung 	Sprache	Deutsch
Turnus	Jedes Wintersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Das Modul baut auf Grundlagen der finanzwissenschaftlichen Analyse (Module „Öffentliche Einnahmen“ und „Öffentliche Ausgaben“) auf. Zudem sind Vorkenntnisse aus den Bereichen Mikroökonomik und Wirtschaftsmathematik von Vorteil.		
Lern- & Qualifikationsziele	Nach Besuch der Veranstaltung sollen Studierende letztlich in der Lage sein, eine informierte und theoretisch fundierte Position im Bezug zu Fragen der sozialen Sicherung einzunehmen.		
Inhalt	<p>Vorlesung (4 ECTS) und Übung (+2 ECTS) unterscheiden sich.</p> <p>Nach einer Einführung zur Geschichte und Entwicklung der sozialen Sicherung in Deutschland beschäftigt sich die Vorlesung kurz mit der Thematik der Umverteilung. Daraufhin werden in vier Blöcken verschiedene Theorien der sozialen Sicherung erläutert: (1) Effizienzgründe für die Existenz von Sozialversicherungen, (2) Kranken- und Pflegeversicherung, (3) Grundsicherung, (4) Rentenversicherung. Die Vorlesung endet mit einem Kommentar zur Nachhaltigkeit des deutschen Sozialsystems.</p> <p>Die Übung vertieft die Thematiken der Ungleichheit und Umverteilung, der Familienpolitik und verschiedene Theorien der sozialen Sicherung. Zudem wird das am Institut verwendete Modell zur Generationenbilanzierung vorgestellt.</p>		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: <ul style="list-style-type: none"> ▪ 4 ECTS: Abschlussklausur zur Vorlesung (60 Min.) ▪ 6 ECTS: Abschlussklausur zur Vorlesung und Übung (90 Min.) 		
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Breyer, F., Buchholz, (2021), Ökonomie des Sozialstaats, Heidelberg. 		
Weitere Informationen und Links	https://www.fwi1.uni-freiburg.de/aktuelle-veranstaltungen/		

Modul	Theorien und Konzepte im Non-Profit-Management		
Bereich	► Wahlpflichtmodul Option B: Individuelle Schwerpunktsetzung: Fachwissenschaft und Interdisziplinarität		
Empfohlenes Semester	4. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Marlene Walk	Arbeitsaufwand	Ca. 180 Std.
ECTS-Punkte	6 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung 2 Std. Übung
Veranstaltungstyp	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Übung 	Sprache	Deutsch
Turnus	Jedes Sommersemester		
Voraussetzungen	Grundlagen im Nonprofit Management		
Lern- & Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden werden nach erfolgreichem Belegen dieser Veranstaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> - In der Lage sein über die aktuellen Herausforderungen im Nonprofit Management zu diskutieren - Organisationale Trends zu beschreiben und Herangehensweisen des Managements entwickeln. - Verstehen warum Menschen für Nonprofit Organisationen arbeiten und welche Managementstrategien sich auf das Verbleiben in der Organisation auswirken. - Die rechtlichen Rahmenbedingungen in denen sich Nonprofit Organisationen bewegen benennen können 		
Inhalt	<p>Aufbauend auf die Veranstaltung Grundlagen im Nonprofit Management, widmet sich diese Veranstaltung ausgewählten Aspekten des Nonprofit Management vertiefend. Ein Schwerpunkt wird insbesondere auf die Interaktionen von Nonprofit Organisationen mit Stakeholdern und anderen strategischen Partnern gelegt. Neue und sich entwickelnde Trends wie die zunehmende Hybridisierung oder neue Herausforderungen in der Kommunikation werden auch thematisiert. Neben diesem Fokus auf die organisationale Ebene, werden auch individuelle Aspekte wie die Motivation für Nonprofit Organisationen zu arbeiten in den Blick genommen.</p>		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: Klausur und Wiederholungsklausur		
Literatur	<p>Meyer, M., Simsa, R., Badelt, C. (2022) Handbuch der Nonprofit Organisation – Strukturen und Management. 6. Aktualisierte und erweiterte Auflage, Stuttgart: Schäffer-Poeschel</p> <p>Weitere Literatur wird auf Ilias bekannt gegeben</p>		
Weitere Informationen und Links			

Modul	Theorien und Konzepte im Public Management		
Bereich	► Wahlpflichtmodul Option B: Individuelle Schwerpunktsetzung: Fachwissenschaft und Interdisziplinarität		
Empfohlenes Semester	3. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	N.N.	Arbeitsaufwand	Ca. 180 Std.
ECTS-Punkte	6 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung 2 Std. Übung
Veranstaltungstyp	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Übung 	Sprache	Deutsch
Turnus	Jedes Wintersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Inhalte von „Grundlagen des Public Managements“		
Lern- & Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen das Spektrum des New Public Managements und können die Anwendbarkeit betriebswirtschaftlicher Konzepte auf Fragestellungen des Public Managements kritisch reflektiert beurteilen.		
Inhalt	Die Veranstaltung bietet zunächst einen Überblick über die Rahmenbedingungen und Grundlagen des New Public Managements. Anschließend werden ausgewählte betriebswirtschaftliche Konzepte auf das Strategische und Operative Public Management übertragen.		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	SL: Klausur		
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> ▪ New Public Management (Schedler/Proeller, 2011) ▪ Public Management (Thom/Ritz, 2008) ▪ Management im Öffentlichen Sektor (Goumelon/Mroß/Seidel, 2014) 		
Weitere Informationen und Links	http://www.bwl-pnm.uni-freiburg.de/aktuelles		

Modul		Transformation in Zeiten der Künstlichen Intelligenz (KI)	
Bereich	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Vertiefungsbereich I: Volkswirtschaftspolitik und Wirtschaftsethik ▶ Vertiefungsbereich II: Betriebswirtschaftslehre und Rechtswissenschaft 		
Empfohlenes Semester	5. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Dr. Hana Fehrenbach	Arbeitsaufwand	240 Std.
ECTS-Punkte	6 ECTS	SWS	2+2 SWS
Veranstaltungstyp	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Übung 	Sprache	Deutsch
Turnus	Unregelmäßig		
Teilnahmevoraussetzungen	Wie man eine Literaturrecherche durchführt, wird erwünscht		
Lern- & Qualifikationsziele	<p>Am Ende der Vorlesung und Übung werden Studierende:</p> <ul style="list-style-type: none"> -aufzeigen können was die Transformation durch KI bedeutet und was für Wandel es derzeit gibt (z.B. EU AI Act) -aufzeigen können was die Transformation durch KI über unterschiedliche Sektoren hinweg heißt; -wissen und aufzeigen können welchen Einfluss die technologischen, politischen und kulturellen Kontexten haben; -in der Lage sein, kritisch zu analysieren wie man sich organisiert um die disruptive Zeiten durch sektorübergreifende Kollaborationen zu meistern -einschätzen können welche Organisationstheorien den Wandel durch KI erklären können; -analysieren und in der Praxis aufzeigen können wie die Machtdynamiken die Transformation durch KI vorantreiben; -Kompetenzen entwickeln, wie man wissenschaftliche Artikel analysiert, evaluiert und diskutiert. 		
Inhalt	<p>Künstliche Intelligenz hat das Potential Organisationen, Kollaborationen und Gesellschaften zu verändern. Die Vorlesung und begleitende Übung fokussieren sich auf die Transformation durch KI über unterschiedliche Sektoren hinweg (d.h. privatwirtschaftliche, öffentliche und nonprofit Organisationen). Ein Fokus der beiden Angebote wird daraufgelegt, wie Organisationen und deren Stakeholder auf diesen technologischen, politischen und kulturellen Wandel durch sektorübergreifende Kollaborationen reagieren. Zudem wird diskutiert, welche Veränderungen man bereits betrachtet und wie man sich organisiert um mit der Transformation umzugehen.</p>		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	2 Präsentationen und eine Klausur.		
Literatur (Auszug)	Wissenschaftliche Artikel, die im ILIAS zur Verfügung gestellt werden.		
Weitere Informationen und Links			

Modul	Umweltökonomik		
Bereich	► Vertiefungsbereich I: Volkswirtschaftspolitik und Wirtschaftsethik		
Empfohlenes Semester	Ab 4. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Günther Schulze	Arbeitsaufwand	Ca. 180 Std.
ECTS-Punkte	6 ECTS	SWS	3 Std. Vorlesung 1 Std. Übung
Veranstaltungstyp	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Übung 	Sprache	Deutsch
Turnus	unregelmäßig		
Teilnahmevoraussetzungen	Jahreskurs Mikroökonomik und Grundlagen der Wirtschaftspolitik		
Lern- & Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen ein Verständnis für umweltökonomische Zusammenhänge erwerben. Insbesondere sollen die Studierenden Ursachen für Umweltprobleme, die Notwendigkeit umweltpolitischer Eingriffe und die Wirkungsweisen umweltpolitischer Instrumente verstehen lernen.		
Inhalt	Dieser Kurs bietet eine Einführung in die Umweltökonomik. Er vermittelt ein grundlegendes Verständnis der Ursachen von Umweltproblemen und zeigt auf, wie Umweltprobleme als ineffiziente Allokation knapper Umweltressourcen verstanden werden kann. Lösungsstrategien und Instrumente zu ihrer Umsetzung werden hinsichtlich ihrer Wirkung analysiert; dabei wird auf das mikroökonomische Analyseinstrumentarium zurückgegriffen und aufgezeigt, wie die Effizienzeigenschaften von Marktform und Informationsstand der beteiligten Akteure abhängen. Es wird aufgezeigt, wie grenzüberschreitende Verschmutzung zu Ineffizienzen nichtkoordinierter nationalstaatlicher Umweltpolitik führen und in wieweit Lösungsmöglichkeiten, zum Beispiel durch grenzüberschreitenden Zertifikatehandel, existieren. Schließlich werden Verfahren zur Bewertung nicht-marktlicher Güter wie v.a. Umweltqualität vorgestellt.		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: Abschlussklausur (90 Min.)		
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Feess, Eberhard <i>Umweltökonomie und Umweltpolitik</i>, Vahlen Verlag: München, neueste Auflage. ▪ Hanley, Nick; Shogren, Jason F.; White, Ben <i>Environmental Economics in Theory and Practice</i>. Palgrave Macmillan: Basingstoke, neueste Auflage. ▪ Kolstad, Charles D. <i>Environmental Economics</i>, Oxford University Press, Oxford, neueste Auflage. ▪ Perman, Roger, Yue Ma, James McGilvray, Michael Common, <i>Natural Resource and Environmental Economics</i>, Financial Times Prent. Int, neueste Auflage. 		
Weitere Informationen und Links	https://www.iep.uni-freiburg.de/teaching		

Modul	Unternehmensberichterstattung		
Bereich	► Vertiefungsbereich II: Betriebswirtschaftslehre und Rechtswissenschaft		
Empfohlenes Semester	3. oder 5.	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Marcus Bravidor	Arbeitsaufwand	180 Stunden
ECTS-Punkte	6	SWS	2 SWS Vorlesung 2 SWS Übung
Veranstaltungstyp	Vorlesung + Übung	Sprache	Deutsch
Turnus	Jedes Wintersemester.		
Teilnahmevoraussetzungen	Es bestehen keine Teilnahmevoraussetzungen. Kenntnisse aus der Veranstaltung „Unternehmensrechnung“ werden empfohlen.		
Lern- & Qualifikationsziele	<p>Nach Besuch der Veranstaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Haben Sie einen Überblick über die wesentlichen Berichtsformate und -instrumente kapitalmarktorientierter Unternehmen und deren Relevanz für verschiedene Stakeholder. • Kennen Sie die relevanten rechtlichen Rahmenbedingungen und Normen für die Berichterstattung, Bilanzierung und Bewertung kapitalmarktorientierter Unternehmen. • Können Sie mit wesentlichen Standards für die finanzielle und nicht finanzielle Berichterstattung (z.B. IFRS, ESRS, GRI) arbeiten und diese in Grundzügen anwenden. • Können Sie die Inhalte der Berichte und Instrumente grundsätzlich verstehen und interpretieren. 		
Inhalt	<p>Die Berichterstattung von Unternehmen umfasst unterschiedliche Formate (z.B. Finanz-, Geschäfts- und Nachhaltigkeitsberichte) und Standards für finanzielle (z.B. nationale Gesetze wie das HGB, aber auch internationale Standards wie die IFRS) und nicht finanzielle Berichte (mit Blick auf die Nachhaltigkeitsberichterstattung z.B. die ESRS auf europäischer oder die GRI auf internationaler Ebene).</p> <p>Im Rahmen des Kurses wird ein Überblick über die verschiedenen Formen der unternehmerischen Berichterstattung gegeben, wobei die jeweiligen Standards, Zielgruppen und damit verbundenen ökonomischen Anreize im Fokus stehen.</p> <p>Die Inhalte der Vorlesung werden in der Übung anwendungsorientiert wiederholt und vertieft.</p>		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	Klausur (90 Minuten)		
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.		
Weitere Informationen und Links	www.accounting.uni-freiburg.de		

Modul	Unternehmensrechnung		
Bereich	► Vertiefungsbereich II: Betriebswirtschaftslehre und Rechtswissenschaft		
Empfohlenes Semester	4. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Marcus Bravidor	Arbeitsaufwand	Ca. 180 Std.
ECTS-Punkte	6 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung 2 Std. Tutorat
Veranstaltungstyp	Vorlesung	Sprache	Deutsch
Turnus	Jedes Sommersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Keine Vorkenntnisse erforderlich.		
Lern- & Qualifikationsziele	<p>Nach dem Besuch der Veranstaltung haben die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die grundlegenden Bereiche, Begriffe und Konzepte des betrieblichen Rechnungswesen kennengelernt und können diese verstehen und einordnen. ▪ Ein erstes Verständnis der Techniken des betrieblichen Rechnungswesens (doppelte Buchführung, Kosten- und Leistungsrechnung) und können diese auf übliche Sachverhalte anwenden. ▪ Verständnis für den ökonomischen, organisatorischen und rechtlichen Rahmen gewonnen, in den die Unternehmensrechnung eingebettet ist und den sie prägt. 		
Inhalt	<p>Das Rechnungswesen gilt als die „Sprache der Wirtschaft“. Ein grundlegendes Verständnis der einzelnen Bereiche (internes Rechnungswesen und Controlling; Buchführung, Bilanzierung und Jahresabschluss; Besteuerung), deren Aufgaben und Instrumenten ist daher unerlässlich.</p> <p>Die Veranstaltung gliedert sich folglich in vier Teile:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bereiche, Begriffe und Konzepte der Unternehmensrechnung ▪ Externes Rechnungswesen (doppelte Buchführung, Jahresabschluss nach dem Handelsgesetzbuch, Grundzüge der Unternehmensbesteuerung) ▪ Internes Rechnungswesen (Kosten- und Leistungsrechnung, Grundzüge des Controllings) ▪ Spezialthemen (Unternehmensbewertung, Bilanz- und Unternehmensanalyse, internationale Rechnungslegung, Konzernrechnungslegung) <p>Die Inhalte der Vorlesung werden in den Tutoren/Übung anwendungsorientiert, anhand von Übungsfällen, wiederholt und vertieft</p>		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	Klausur (90 Minuten)		
Literatur (Auszug)	Wird im Rahmen der Veranstaltung bekanntgegeben.		

Verwendbarkeit des Moduls	Die Veranstaltung „Unternehmensrechnung“ ist eine Grundlage für die Betriebswirtschaftlichen Wahlmodule.
Weitere Informationen und Links	https://www.accounting.uni-freiburg.de/

Modul	Unternehmenstheorie		
Bereich	► Vertiefungsbereich II: Betriebswirtschaftslehre und Rechtswissenschaft		
Empfohlenes Semester	1. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Olaf Rank	Arbeitsaufwand	Ca. 180 Std.
ECTS-Punkte	6 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung 2 Std. Übung
Veranstaltungstyp	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Übung 	Sprache	Deutsch
Turnus	Wintersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Keine spezifischen Voraussetzungen		
Lern- & Qualifikationsziele	Studierende sollen nach Abschluss ein grundlegendes Verständnis von strategischer Unternehmensführung aufweisen.		
Inhalt	Die Veranstaltung beinhaltet grundlegende Aspekte der strategischen Unternehmensführung. Dabei werden die Phasen der strategischen Analyse (Analyse der externen und internen Unternehmensumwelt), der Strategieformulierung (Funktionale Strategien, Geschäftsbereichsstrategien und Gesamtunternehmensstrategien) sowie der Strategieimplementierung (Organisation, Kontrolle, Corporate Governance und Leadership) behandelt.		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: Abschlussklausur 90 Minuten		
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dess/Lumpkin/Eisner (2013): Strategic Management: Creating Competitive Advantage, 7th ed., Mc-Graw-Hill. ▪ Barney/Hesterly (2011): Strategic Management and Competitive Advantage, Pearson, 4th ed. ▪ Jones/Hill (2012): Theory of Strategic Management, 10th ed., Cengage. ▪ Carpenter/Sanders (2009): Strategic Management: A Dynamic Perspective, Pearson. ▪ Coulter (2012) Strategic Management in Action, 6th ed. Pearson. 		
Weitere Informationen und Links	Weitere Informationen finden Sie im Wintersemester auf der Homepage des Lehrstuhls: http://www.organisation.uni-freiburg.de/ .		

Modul	Unternehmenstransaktionen		
Bereich	► Vertiefungsbereich II: Betriebswirtschaftslehre und Rechtswissenschaft		
Empfohlenes Semester	4	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Marcus Bravidor	Arbeitsaufwand	180 Stunden
ECTS-Punkte	6	SWS	2 SWS Vorlesung 2 SWS Übung
Veranstaltungstyp	Vorlesung + Übung	Sprache	Deutsch
Turnus	Jedes Sommersemester.		
Teilnahmevoraussetzungen	Es bestehen keine Teilnahmevoraussetzungen. Kenntnisse aus den Veranstaltungen „Unternehmensrechnung“ und „Unternehmensberichterstattung“ werden empfohlen.		
Lern- & Qualifikationsziele	<p>Nach Besuch der Veranstaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kennen Sie die wesentlichen Formen der Unternehmenstransaktionen und können diese charakterisieren • Sind Sie mit den deutschen (HGB) und internationalen Vorschriften (IFRS) für die Aufstellung von Konzernabschlüssen vertraut • Können Sie die wesentlichen Methoden und Teilschritte der Konzernrechnungslegung anwenden 		
Inhalt	<p>Vor allem große Unternehmen sind häufig als Konzerne organisiert. Sie verfügen über eine Vielzahl an Beteiligungen und Tochterunternehmen, die in der Regel rechtlich selbstständige Einheiten sind. Dabei ist es nicht unüblich, dass Konzernteile erworben oder veräußert werden, aber auch ganze Unternehmen fusionieren. In dieser Veranstaltung lernen Sie nicht nur die verschiedenen Formen dieser Unternehmenstransaktionen kennen, sondern beschäftigen sich vor allem auch mit der Frage, wie aus vielen einzelnen Abschlüssen und Bilanzen ein Konzernabschluss entsteht – und wie finanzielle Verflechtungen sowie konzerninterne Liefer- und Leistungsbeziehungen abgebildet bzw. herausgerechnet („konsolidiert“) werden.</p> <p>Die Lerninhalte umfassen die unterschiedlichen Typen an Unternehmenstransaktionen (Kauf, Verkauf, Fusionen, Joint Ventures, etc.) sowie die einzelnen Schritte zur Aufstellung eines Konzernabschlusses (Aufstellungspflicht, Konsolidierungskreis, Währungsumrechnung, Konsolidierungsbereiche und -methoden, Entkonsolidierung) nach nationalen (HGB) und internationalen (IFRS) Vorschriften.</p> <p>Die Inhalte der Vorlesung werden in der Übung anwendungsorientiert wiederholt und vertieft.</p>		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	Klausur (90 Minuten)		
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.		
Weitere Informationen und Links	http://www.accounting.uni-freiburg.de		

6. Weitere Informationen und Links

Die prüfungsrechtliche Grundlage des Studiengangs und für dieses Modulhandbuch ist die **Prüfungsordnung**. Sie ist online abrufbar auf der u.g. Studiengangshomepage des polyvalenten Zwei-Hauptfächer Bachelorstudienganges - Wirtschaftswissenschaften.

Weitere Informationen zum polyvalenten Zwei-Hauptfächer Bachelorstudienganges - Wirtschaftswissenschaften finden Sie auf folgenden Internetseiten:

- **Studiengangshomepage:**
<https://www.studium.uni-freiburg.de/de/studienangebot/lehramtsoptionen/info/676>
- **Fachbereichshomepage und aktuelle Informationen zum Studium:**
<http://portal.uni-freiburg.de/vwl/aktuell/nachrichten>
- **Lehrstühle und Institute:**
<https://portal.uni-freiburg.de/vwl/institute>
-
- **Vorlesungsverzeichnis:**
http://bit.ly/VV_UniFr
- **Fachschaft Wirtschaftswissenschaften:**
<https://www.fachschaft-wiwi-freiburg.de/>